

Anzeige

Das Fernsehprogramm
Ihrer Zeitung:



Heute in dieser Ausgabe!

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Christoph Tapke-Jost,
Politik-Redaktion

Praktisches Wahl-Wissen

Die wichtigsten Positionen der Parteien zu Wirtschaft, Energie, Außenpolitik, Rente oder Migration sind nun bei vielen im Kopf. Eine Meinung zu den wichtigsten Fähigkeiten eines potenziellen nächsten Kanzlers haben sich die meisten Bürger wohl ebenfalls gebildet. Soweit die Theorie für den Wahlsonntag.

Was aber muss eine Wählerin oder ein Wähler praktisch wissen, um die Stimme abgeben zu können? Im Wahllokal und bei der Briefwahl ist einiges zu beachten, ansonsten wird die Stimme am 23. Februar vielleicht gar nicht gewertet. Einen schriftlichen und grafischen Überblick zum Ablauf bei der Bundestagswahl lesen Sie auf

→ **HINTERGRUND**

→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

EIN JUNGER KATER ist 75 Kilometer als „blinder Passagier“ im Motorraum eines Autos von Hamm bis Olsberg mitgereist. Nach Angaben der Feuerwehr war der Mitarbeiter einer Energiefirma unterwegs, dann sprang sein Auto nicht mehr an. Als er die Motorhaube öffnete, schauten ihn zwei Katzenaugen an. Das sieben Monate alte Tier verschwand in den Tiefen des Motorraums und ließ sich nicht mehr hervorlocken. Werkstatt-Mitarbeiter lösten Verkleidungsteile am Unterboden und befreiten das unverletzte Tier.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Wintersportler freuen sich über Sonne und Kälte

Wintersportler sind bei frostigen Temperaturen auf dem schneebedeckten Wurmberg unterwegs. Am Wochenende

waren im Harz auch aufgrund des sonnigen Wetters viele Skiläufer vertreten. Viele Wanderer und Winterfans nutzten

allerdings auch die Chance, sich den Schnee entspannt beim Flanieren anzuschauen.

DPA-BILD: BEIN

Hunderttausende setzen Zeichen gegen Rechtsruck

DEMONSTRATIONEN Holocaust-Überlebender protestiert mit 99 Jahren in Leer

VON ELMAR STEPHAN

HANNOVER/BREMEN/LEER – Gegen Rechtsextremismus und für Demokratie sind am Wochenende bundesweit erneut mehrere Hunderttausend Menschen auf die Straße gegangen. Am Samstag kamen allein in München nach Polizeiangaben mehr als 250.000 Demonstrierende bei Sonnenschein auf der Theresienwiese zusammen.

Zehntausende trafen sich am Sonnabend auch in Niedersachsen und Bremen zu Kundgebungen. In Hannover kamen nach Polizeiangaben rund 24.000 Menschen in der Innenstadt zusammen, in Bremen waren es sogar mehr als 35.000 Teilnehmer. In Braunschweig versammelten sich nach Polizeiangaben rund 1.000 Menschen, im ostfriesischen Leer waren es etwa 1.500 Menschen.



Starkes Zeichen: Der Holocaust-Überlebende Albrecht Weinberg (Mitte) nahm in Leer an dem Protest teil. DPA-BILD: PENNING

In Leer demonstrierten der Holocaust-Überlebende Albrecht Weinberg (99) zusammen mit dem Mannheimer Fotografen Luigi Toscano (52) und Hunderten Menschen gegen Rechtsextremismus und für Demokratie. Weinberg und Toscano hatten zuletzt angekündigt, ihr Bundesver-

dienstkreuz und ihre Verdienstmedaille an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zurückgeben zu wollen, nachdem die Union mit Stimmen der AfD einen Bundestagsantrag zur Migrationspolitik durchgebracht hatte.

Weinberg und Toscano, der als Fotograf mit dem Erinne-

rungsprojekt „Gegen das Vergessen“ die Schicksale von Holocaust-Überlebenden dokumentiert, verfolgten die Kundgebung direkt vor der Bühne vor dem Leerer Zolhaus. „Dass mir das noch passieren kann mit fast 100 Jahren“, sagte Weinberg. „Unglaublich.“ Er sei froh, dass sich so viele Menschen versammelt hätten.

Toscano sagte, in wenigen Tagen werde er ein vertrauliches Gespräch beim Bundespräsidenten in Schloss Bellevue haben. Er sei weiterhin fest entschlossen, seine Verdienstmedaille zurückzugeben. Auch mit Weinberg wolle Steinmeier sprechen, allerdings telefonisch.

Weinberg überlebte die drei Konzentrationslager Auschwitz, Mittelbau-Dora im Harz und Bergen-Belsen bei Celle. Seit 2012 geht er in Schulen und berichtet Schülern von seinen Erinnerungen.

Schneefall möglich im Laufe der Woche

HANNOVER/DPA – Der Winter könnte in der neuen Woche zurückkehren. Zwar sei der Norden noch bis Montag unter Hochdruckeinfluss, in der Nacht zum Dienstag dürften sich aber Ausläufer eines Tiefs über Benelux im Südwesten Niedersachsens auswirken, sagte ein Meteorologe des Deutschen Wetterdienstes.

Schneefälle, zunächst nasser Schnee, seien dann im Emsland und im Osnabrücker Raum zu erwarten. Fünf Zentimeter Schnee seien vom Ende der zweiten Nachthälfte an, also im Berufsverkehr, möglich.

Im Tagesverlauf und bei steigenden Temperaturen werde der Schnee dann nicht mehr liegenbleiben, könnte aber auch die Mitte Niedersachsens und Bremen erreichen, sagte der Experte. Ein winterlicher Verlauf der zweiten Wochenhälfte sei wahrscheinlich, eine genaue Vorhersage aber noch schwierig.

Geldmangel: Mann zückt Messer gegen Barchefin

LEER/DPA – Weil er seine Rechnung in einer Bar in Leer nicht bezahlen konnte, hat ein 30-jähriger die Betreiberin mit einem Messer bedroht. Die 71-jährige blieb bei dem Vorfall in der Nacht zum Sonntag unverletzt, wie die Polizei mitteilte. Die Barbetreiberin hatte den Gast nach draußen begleitet, als dieser plötzlich ein Messer zog und Bargeld sowie Alkohol forderte. Anschließend flüchtete der Mann laut Polizei mit einem niedrigen, dreistelligen Geldbetrag. Die Beamten schnappten den 30-jährigen in der Nähe der Bar. Bei seiner Durchsuchung fanden sie eine geringe Menge Betäubungsmittel.

Der Mann wurde vorläufig festgenommen und muss sich nun wegen mehrerer Straftaten verantworten.

Die Robben sind los – erste Heuler ausgewildert

TIERSCHUTZ Seehundstation Friedrichskoog entlässt vier Kegelrobben in die Freiheit der Nordsee

VON BIRGITTA VON GYLDENFELDT

FRIEDRICHSKOOG – Die ersten Kegelrobbenheuler dieser Geburtsaison sind aus der Seehundstation Friedrichskoog ausgewildert worden. Sehr zögerlich verließen die Jungtiere Frederike, Marie, Jutta und Pin ihre Transportboxen, robbten langsam in die Nordsee. „Die werden ihren Weg draußen schon machen“, sagte die Leiterin der Seehundstation, Tanja Rosenberger.

Die vier wurden zwischen Ende November und Anfang Dezember als Heuler auf der Helgoländer Düne gefunden. Sie hatten noch kein ausreichendes Gewicht, um alleine zu überleben. Bevor sie im Dithmarscher Bereich des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer in die Freiheit entlassen wurden, wurden sie in der Seehundstation ein letztes Mal gewogen. Mindestens 35 Kilogramm müssen die Kegelrobben vor



Diese Kegelrobbe erkundet ihrer Freiheit BILD: DPA

der Auswilderung auf die Waage bringen.

In den nächsten Wochen folgen nach Angaben der Seehundstation weitere Auswilderungen junger Kegelrobben. Aktuell befinden sich noch 26 weitere junge Kegelrobben in der Seehundstation Friedrichskoog.

Kegelrobben sind die größten Raubtiere Deutschlands. Sie können nach den Angaben der Deutschen Wildtierstiftung bis zu 2,5 Meter lang und

außerdem bis zu 300 Kilogramm schwer werden. Kegelrobben sind in Deutschland nach dem Bundesnaturschutzgesetz und der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der EU streng geschützt.

In den vergangenen Jahren vermehrten sich die Kegelrobben im Wattenmeer und insbesondere auf Helgoland sehr gut. Auch in dieser Geburtsaison wurden bereits mehr als 1.000 Kegelrobben auf Helgoland geboren.

Nein zu Leihstimmen – Ja zur Brandmauer

UNION Söder und Merz demonstrieren Einmütigkeit auf kleinem CSU-Parteitag – Keine Geschenke an FDP und FW

VON HAGEN STRAUß,
BÜRO BERLIN

NÜRNBERG – „Rund um die Uhr ist er im Einsatz“, beteuert CSU-Generalsekretär Martin Huber anfänglich. Dafür wirkt Markus Söder auf der Bühne der Frankenhalle in Nürnberg ziemlich fit. Zwei Wochen vor der Bundestagswahl hat der Parteichef und Ministerpräsident noch genügend Kraft, am Samstag auf dem kleinen Parteitag der CSU wieder draufzuhauen – während Kanzlerkandidat Friedrich Merz eine Warnung ausgerechnet an die Schwesterpartei ausspricht.

Oft ist Merz im Wahlkampf nicht in Bayern gewesen. Er war beim Parteitag der CSU in Augsburg, er wird noch einmal zur Abschlusskundgebung einen Tag vor der Bundestagswahl nach München reisen. Söder wiederum war nicht viel unterwegs außerhalb des Freistaates, einmal gastierte er bei Merz im Sauerland. Insofern ist das Aufeinandertreffen in Nürnberg beachtenswert. Es geht beiden darum, in der Schlussphase nochmals „Geschlossenheit und Entschlossenheit“ zu zeigen. Denn die Briefwähler sind nun schon am Zuge – und es gibt nach wie vor viele unentschlossene Wähler.

Söder fordert

Die lauteste Botschaft von Merz und Söder ist daher jetzt: „Wir müssen Deutschland wieder in Ordnung bringen.“ Das versprechen beide auf dem Parteitag. Dass Merz Kanzler werde, dazu wolle die CSU „einen überragenden Beitrag bringen“, so Söder. Er betont, dass es „keine Leihstimmen an die FDP“ und die Freien



Zwischen uns passt kein Blatt – das wollen Friedrich Merz (links) und Markus Söder demonstrieren. DPA-BILD: KARMANN

Wähler geben werde. Auch Merz hebt hervor, dass neue Wahlrecht mache es notwendig, alle Zweitstimmen auszu-schöpfen: „Es gibt keinen Grund, auf irgendeinen politischen Bewerber jetzt Rücksicht zu nehmen.“ Speziell bei den Liberalen wollen CDU und CSU jetzt fischen, um das Traumziel 35 Prozent noch zu erreichen. Das hat für Ärger bei der FDP gesorgt.

Auch spielt nach den Ereignissen im Bundestag, wo Merz die Hilfe der AfD bei Asylverschärfungen in Kauf genommen hat, das Verhältnis zu den Rechten auf dem Konvent erneut eine wichtige Rolle. CSU-Chef Söder attackiert die AfD frontal: „Die AfD ist und bleibt der Systemgegner unserer freiheitlichen, rechtsstaatlichen Demokratie.“ Sie rede zwar gegen links, „aber hasst uns“. Söder gibt eine Garantie ab: „Nein, nein und nein, es gibt keine Zusammenarbeit.

Ja, wir sind der Schutzwall, wir sind die Brandmauer.“ Die 500 Delegierten jubeln.

Merz warnt

Nach der Söder-Rede leeren sich die Reihen. Die Delegierten werden zurückgeschreck. Weil Merz da ist. CDU und CSU seien in den letzten Jahren „ziemlich weiche Wahlkämpfe“ gewöhnt, so der Kanzlerkandidat in seiner Ansprache. Wähler wollten aber Unterschiede sehen, das sei spätestens seit zwei Wochen klar.

Merz warnt dann künftige Kabinettsmitglieder der CSU: Er werde es nicht zulassen, dass sie in Brüssel zu wenig anwesend seien. „Es wird eine Präsenzpflicht auch der CSU-Minister in Brüssel geben“, ruft Merz. Er merke, wie mancher unruhig werde, stichelt der Kandidat. Zu viel „Pipifax“ komme aber von der EU. Damit müsse Schluss sein.

Lindner schwört FDP auf Abstiegskampf ein

LIBERALE Sonderparteitag in Potsdam dient der Mobilisierung – Umfragen sehen Partei unverändert unter 5 Prozent

VON BIRGIT MARSHALL,
BÜRO BERLIN

POTSDAM – Der FDP-Bundesparteitag in Potsdam-Babelsberg beginnt mit ohrenbetäubendem Lärm. Der Wahlslogan „Alles lässt sich ändern“ ist nur undeutlich zu hören, so sehr übersteuert ist die Sprecherstimme im eingespielten Beitrag. Die Lautstärke wirkt wie eine Metapher: So inbrünstig wünschen sich die Liberalen den Wiedereinzug in den Bundestag, dass dieser Wunsch zwei Wochen vor der Wahl gar nicht laut genug vorgetragen werden kann. Doch in Umfragen steht die FDP übereinstimmend weiterhin nur bei vier Prozent. Ein Scheitern an der Fünf-Prozent-Hürde ist möglich.

Eine gute Stunde später tritt Christian Lindner die Bühne. Der FDP-Vorsitzende gibt alles in seiner Rede, er geht „all in“. Die Mitte im demokratischen Spektrum sei unter Druck geraten von Links und von Rechts, aber sie „darf nicht weichen, denn sonst ändert sich unser Land“, beschwört er die Wählerinnen und Wähler, und seine Stimme überschlägt sich dabei. Die AfD werde nicht kleiner durch Protestmärsche und Lichterketten, sondern nur durch eine Wirtschaftswende, ruft Lindner. Deutschland brauche jetzt „Economy first“.

Kritik an SPD und Grünen

Doch SPD und Grüne hätten die Wirtschaftswende nicht gewollt, deshalb sei es richtig gewesen, die Ampelkoalition vorzeitig zu beenden. „Wir wollten nicht länger zusehen, wie unsere Wirtschaft den Bach runtergeht.“



FDP-Parteichef Christian Lindner lässt sich beim außerordentlichen Bundesparteitag feiern. DPA-BILD: KAPPELER

Noch-Kanzler Olaf Scholz „hat es verpasst, ein Beispiel sittlicher Reife für uns alle zu werden“, ätzt Lindner. Er zahlt dem Kanzler damit heim, dass der ihm, Lindner, nach dem Ampelbruch die sittliche Reife zum Regieren im Bundestag abgesprochen hatte.

Die Erzählung des Kanzlers zu den Ursachen des Scheiterns der Ampel sei ohnehin in sich zusammengebrochen. Denn sehr wohl hätte es genügend Geld auch für die Ukraine gegeben, ohne dass die Regierung die Schuldenbremse hätte aussetzen müssen, so Lindner.

Auch Robert Habeck bekommt sein Fett weg. Der Grünen-Kanzlerkandidat wolle immer nur „Geld in die Hand nehmen“, um wirtschaftliche Probleme zu lösen. Aber nicht Subventionen für einzelne Fabriken seien die Lösung, sondern die Verbesserung der Standortbedingungen für In-

vestoren. „Robert Habeck ist die größte Wachstumsbremse in unserem Land. Bei Robert Habeck wächst nur der Frust und nicht die Wirtschaft“, brüllt Lindner. Der Saal jöhlt, jetzt reißt es die Delegierten von den Sitzen.

Kritik an Kandidat Merz

Was den Unions-Kanzlerkandidaten in der vorgegangenen Woche geritten habe, verschärfte Asylregeln im Bundestag zur Abstimmung zu stellen, ist Lindner ein Rätsel. „Welche Berater hat Friedrich Merz?“, fragt der frühere Bundesfinanzminister. Als Kanzler werde Merz „ein Fall für betrautes Regieren sein“.

Die FDP sei auf Leihstimmen der Union nicht angewiesen, sie wolle nur „Erkenntnis-Stimmen“ von den Bürgern. „Wer diese Partei erhalten will, der muss jetzt zur Fahne kommen.“

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

MIGRATION

Syrer vorn bei illegaler Einreise

BERLIN/DPA – Die von der Bundespolizei festgestellten unerlaubten Einreisen betrafen zuletzt hauptsächlich Menschen aus Syrien, der Ukraine, Afghanistan und der Türkei. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine parlamentarische Anfrage der Gruppe Die Linke hervor, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Demnach stammten 20,6 Prozent der Menschen, die im zweiten Halbjahr 2024 ohne eine entsprechende Erlaubnis nach Deutschland einreisen wollten, aus Syrien. Knapp jeder Fünfte war Staatsbürger der Ukraine.

Ukrainische Staatsangehörige müssen keinen Asylantrag stellen, dies bedeute aber nicht, dass jeder Ukrainer und jede Ukrainerin automatisch einreisen dürfe, erläutert die Bundesregierung in ihrer Antwort.

HAFTSTRAFE

Ex-Präsident lässt Ämter ruhen



Nicolas Sarkozy

DPA-BILD: MARIN

PARIS/DPA – Frankreichs verurteilter Altpräsident Nicolas Sarkozy will vorerst keine öffentlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Am Freitag hatte der Konservative eine Fußfessel angelegt bekommen, um eine einjährige Haftstrafe zu Hause abzusitzen. Sarkozy, Präsident zwischen 2007 und 2012, begründete den Schritt aus Respekt vor seinem ehemaligen Amt. Wegen Bestechung und unerlaubter Einflussnahme war Sarkozy zu drei Jahren Haft verurteilt worden.

TRUMP UND PUTIN

Unklarheit über Telefongespräch

WASHINGTON/DPA – US-Präsident Donald Trump hat in einem Interview von einem angeblichen Gespräch mit Kremlchef Wladimir Putin über den Ukraine-Krieg berichtet. Allerdings ließ er nach Angaben der „New York Post“ offen, wann das Telefonat stattgefunden haben soll. Das Interview wurde demnach in der Nacht zu Samstag an Bord der Präsidentenmaschine Air Force One geführt, Auszüge daraus veröffentlichte das Boulevardblatt aber erst jetzt und ohne den genauen Wortlaut. Der Kreml bestätigte das Gespräch nicht.

Kremlsprecher Dmitri Peskow sagte, er wisse nichts von einem Telefonat. Trump hatte zuletzt auffallend ausweichend auf Nachfragen reagiert, ob er seit dem Amtsantritt am 20. Januar bereits mit Putin telefoniert habe.

WEGEN US-PRÄSIDENT

Mehr Forscher aus USA erwartet



Patrick Cramer

IMAGO-BILD: KRUMPHANZL

BERLIN/KNA – Die Wissenschaft in der Bundesrepublik könnte von der einschüchternden Forschungspolitik von Donald Trump profitieren. Die Folgen könnten deutschen Einrichtungen einen Zustrom von Forscherinnen und Forschern aus Amerika bescheren, sagte Patrick Cramer, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft. Auf die jüngste Ausschreibung für die Leitung von Forschungsgruppen habe die MPG doppelt so viele Bewerbungen aus den USA erhalten wie 2024.

OSTUKRAINE

Gefechte werden wieder heftiger

KIEW/DPA – Die Angriffe russischer Truppen in der Ostukraine werden nach Angaben des ukrainischen Militärs nach einigen Tagen Pause wieder heftiger. Der Generalstab in Kiew verzeichnete für Samstag 125 russische Sturmangriffe, nachdem die Zahl in den Tagen zuvor bei etwa 80 Angriffen gelegen hatte.

Schwerpunkt der Angriffe mit mehr als 50 einzelnen Attacken waren die Stadt Pokrowsk im Gebiet Donezk und die umliegenden Ortschaften. Der Generalstab sprach von hohen Verlusten der russischen Angreifer. Die Bergbaustadt Pokrowsk, die vor dem Krieg etwa 60.000 Einwohner hatte, ist seit Monaten umkämpft. Allerdings verlegten sich die Russen darauf, die Stadt nicht direkt einzunehmen, sondern südlich an ihr vorbei vorzustoßen.

GEISEL-FREILASSUNG

Teilabzug Israels aus Gazastreifen

TEL AVIV/GAZA/DPA – Nach der Freilassung weiterer Hamas-Geiseln hat sich die israelische Armee vereinbarungsgemäß aus einem strategisch wichtigen Abschnitt des Gazastreifens zurückgezogen, dem sogenannten Netzarim-Korridor. Der Abzug erfolgte, obwohl das stark abgemagerte Aussehen der Geiseln Ohad Ben Ami (56), Or Levy (34) und Eli Scharabi (52) sowie eine öffentliche Inszenierung der Freilassung durch die Hamas in Israel für Entsetzen und Wut sorgten. Israel entließ im Gegenzug auch 183 palästinensische Häftlinge aus seinen Gefängnissen.

Die militärisch nach 16 Monaten Krieg angeschlagene Islamistenorganisation Hamas nutzte Freilassungen stets als Machtdemonstration. Israels Staatspräsident Izchak Herzog sprach von einem „zynischen und grausamen Spektakel“.

SO GESEHEN

PARTEITAG DER LIBERALEN

FDP beschneidet sich selbst

VON BIRGIT MARSCHALL, BÜRO BERLIN



Ein Scheitern an der Fünf-Prozent-Hürde würde die Existenz der FDP gefährden, weil sie dann weniger Geld für den Wiederaufstieg zur Verfügung hätte und wichtige parlamentarische Strukturen verloren gingen – und weil die umstrittene Leitfigur Christian Lindner dann abtreten könnte. Ein Nachfolger, eine Nachfolgerin, mit ähnlichem Format und genauso beliebt, ist bisher nicht in Sicht. Auf dem Bundesparteitag in Potsdam stellten sich die Liberalen denn auch wie ein Mann hinter Lindner – alles andere wäre auch irrational und kontraproduktiv mit Blick auf den 23. Februar gewesen.

Warum die FDP nicht aus dem Knick kommt, erklärt eine paradoxe Situation: Nachgewiesen ist, dass die Mehrheit der FDP-Anhänger mit der Ampel haderte, der Ausstieg kam für viele zu spät. Während also die einen ihre Partei mitverantwortlich machen für die vermurkste Legislaturperiode, nehmen andere potenzielle Wähler ihr gerade den Ampel-Ausstieg übel. Den Kampf um die Deutungshoheit darüber, wer letztlich für das Scheitern der Regierung Scholz verantwortlich war, hat die FDP verloren: Das Bekanntwerden des D-Day-Papiers zeigte, wie akribisch vor allem die FDP den Ausstieg vorbereitet hatte.

Nach dem Attentat in Aschaffenburg rückte zudem das Migrationsthema in den Vordergrund. Mit diesem Thema kann die FDP aber keinen Blumentopf gewinnen. Sie muss darauf hoffen, dass die miserable Lage der Wirtschaft in den letzten zwei Wochen des Wahlkampfs in den Vordergrund rückt. In der von CDU-Chef Friedrich Merz aufgezwungenen Debatte über die Verschärfung der Asylregeln gerieten die Liberalen im Bundestag noch dazu in ein Dilemma: Inhaltlich trägt die FDP die Verschärfung mit, moralisch aber hatte ein Viertel der FDP-Abgeordnete ein Problem damit, ein Gesetz zusammen mit der rechtsextremen AfD zu beschließen. Die Fraktion wirkte zerrissen. Die Partei kann jetzt noch so sehr beteuern, bei der Migration völlig einig zu sein: Was blieb, war der Eindruck der Uneinigkeit.

Dass die FDP per Parteitagsbeschluss eine weitere Koalition mit den Grünen ausschließt, ist keine Erfolgsgarantie. Denn die FDP beschneidet mit der Absage an Jamaika selbst ihre Machtoptionen. Noch mehr Wähler als ohnehin schon könnten annehmen, ihre Stimme für die FDP werde folgenlos bleiben. Als einzige Option bleibt der FDP jetzt nur noch die Deutschland-Koalition aus Union, SPD und FDP. Die aber ist viel unwahrscheinlicher als Schwarz-Rot oder Schwarz-Grün. Schwarz-Gelb dagegen ist nahezu ausgeschlossen, glaubt man den Umfragen. Merz zeigt den Liberalen zudem die kalte Schulter: Die Union kämpft für sich allein, auf Leihstimmen von CDU/CSU kann die FDP nicht hoffen.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Das Vorgehen von Donald Trump gegen die US-Entwicklungsbehörde USAID kommentiert in der Schweiz die

Neue Zürcher Zeitung

Es geht ihm im Grund wohl gar nicht darum, dass ein Teil des USAID-Geldes angeblich vergeudet, gestohlen oder für woke Projekte genutzt wird. Trump scheint nicht zu verstehen, wie man anderen Ländern etwas geben kann, ohne eine Gegenleistung dafür zu verlangen. Er glaubt tatsächlich, dass sich die Welt auf Kosten der Amerikaner bereichert und dass seine Vorgänger einfach zu beschueuert waren, das zu realisieren.

US-Präsident Trump hat Sanktionen gegen den Internationalen Strafgerichtshof angeordnet. Dazu schreibt in Italien

la Repubblica

Donald Trumps Sanktionen gegen den IStGH sind ein weiterer Schritt auf dem Weg, der die „unverzichtbare Nation“ zwischen der Mauer an der Grenze zu Mexiko und der US-Flagge auf dem Mars zur Ziellinie von „America First“ führen wird. Er selbst hat es am Tag der Amtseinführung gesagt: „Sie werden uns nicht einschüchtern können, nichts wird uns im Weg stehen.“

ZITATE DES TAGES



DPABILD: REICHWEIN

Es geht um den Schutz unserer Demokratie. Sie ist angreifbar, sie ist unter Druck, und es liegt an uns, sie zu beschützen.

Boris Pistorius (SPD), Bundesverteidigungsminister, hat bei einer Demonstration gegen Rechtsextremismus in Hannover die demokratische Mitte in Deutschland vor jeder Zusammenarbeit mit der AfD gewarnt.



DPABILD: MEDICINI

Ihr stetes Eintreten für das Recht und die Schwächsten sei allen eine Lehre: Es zeigt uns, dass Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit und Zivilcourage auch heute notwendige Werte sind.

Papst Franziskus am Sonntag bei einer Messe auf dem Petersplatz. Der Gottesdienst war Polizisten und anderen Sicherheitskräften gewidmet.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Weltschmerz

Das spricht für Trumps Plan

ANALYSE Wiederaufbau in Gaza, Zwei-Staaten-Illusion und Faktor Abschreckung

VON FRIEDEMANN DIEDERICH

Die Ankündigung von Donald Trump, die USA würden nach dem Ende der Kampfhandlungen und der Befreiung aller Geiseln Gaza von Israel übernehmen und rund zwei Millionen Palästinenser umsiedeln, ist vor allem im arabischen Lager in der Luft zerrissen worden.

Kritiker halten die Pläne des US-Präsidenten, in dem seit Jahrzehnten vor allem als Unruheherd fungierenden Küstenstreifen eine blühende „Riviera“ des Nahen Ostens mit Strandresorts zu etablieren, für provokativ wie unrealistisch.



Autor dieses Beitrages ist **Friedemann Diederichs**. Der Korrespondent berichtet seit vielen Jahren für unsere Zeitung aus den USA. [@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

listisch. Eines darf nicht vergessen werden: Das Wort von Trump hat bis 2029 Gewicht. Hinzu kommt, dass es fünf Punkte gibt, die zur ernsthaften Debatte führen sollten.

DER WIEDERAUFBAU

Die Vereinten Nationen unterbreiteten im September 2024 eine Schätzung, dass eine Rekonstruktion der im

Rahmen der defensiven Militäraktionen Israels zerstörten Gebäude und Infrastruktur Jahrzehnte dauern würde. 70 Prozent der Enklave liegen in Trümmern. Trumps Vorschlag, dem Volk neue, sichere und moderne Wohnungen an einem neuen Ort zu bieten, könnte deshalb zumindest bei jenen Familien auf Zustimmung stoßen, die sich einen Wandel weg von einer traurigen Existenz ohne Fortschritte, Trümmerfelder und Gewalt erträumen.

ILLUSION EINER ZWEI-STAATEN-LÖSUNG

Diese bevorzugte Vision auch von EU-Diplomaten mit Blick auf Gaza ist nach dem Überfall auf

Israel noch unrealistischer geworden. Abseits der Frage, warum ein Volk für Feindseligkeiten gegenüber dem Nachbarn auch noch belohnt werden soll, wird es keinen echten palästinensischen Staat geben, solange Hamas und die korrupte PA an der Verwaltung von Gaza und dem Westjordanland beteiligt sind und Grenzfragen nicht geklärt sind. Andere überzeugende

Optionen zu einer Regierung und der Zukunft des Gaza-Streifens gibt es bislang nicht. Die passiven arabischen Staaten haben zudem keinerlei Interesse an einer Friedenstruppe.

WEITERE RADIKALISIERUNG DER PALÄSTINENSER

Nahezu 80 Prozent der Befragten in Gaza unterstützten laut der Erhebung eines palästinensischen Meinungsforschers in Ramallah die Hamas-Attacken. Die Bevölkerung half unter anderem beim Verbergen der Geiseln und bejubelte die Gräueltaten des von ihr mehrheitlich gewählten Terrorregimes. Die abscheulichen Szenen bei der Freilassung von israelischen Geiseln bestätigten einmal mehr, dass Hamas immer noch enormen Rückhalt genießt. Das macht eine dauerhafte friedliche Koexistenz mit Israel, dessen Vernichtung die Mehrheit der Palästinenser anstrebt, am Standort Gaza unrealistisch.

FAKTOR ABSCHRECKUNG

Völker, die einen Krieg beginnen und dann verlieren, haben in der Geschichte immer wieder auch Gebietsverluste erleben müssen. Das

hat auch Deutschland schmerzlich durch den Verlust der einstigen Ostgebiete und die Vertreibungen erfahren. Gaza aufzugeben, wäre also keine historische Novität. Und: Nichts schreckt im von Gesichtswahrung dominierten arabischen Lager mehr von Misstaten ab als ein Verlust von Territorium – was indirekt den Friedenswillen positiv beeinflusst.

TRUMPS DRUCKMITTEL

US-Präsident Donald Trump ist gegenüber Ägypten, das Milliarden-Militärhilfen jedes Jahr erhält, und auch dem Königreich Jordanien nicht machtlos. Beide Staaten hätten ausreichend unbesiedelte Flächen, auf denen Palästinenser eine neue Heimat finden könnten. Zwar haben beide Nationen große Vorbehalte – vor allem Jordanien, das 1971 bereits erleben musste, wie palästinensische Extremisten die Monarchie stürzen wollten. Deshalb will auch Ägypten keine Migranten aus Gaza, weil es ebenso den Import von radikaler Ideologie und eine indirekte Einflussnahme Teherans auf die Neuankommlinge fürchtet. Doch Trump könnte mit Sicherheitsgarantien diese Bedenken zerstreuen, wenn er will.

Alles Wichtige fürs Kreuzchen am Wahltag

NEUWAHL Warum jeder zwei Stimmen hat, wie gewählt wird und ob Wahlen ab jetzt jedes Mal im Winter sind

VON SERHAT KOÇAK

BERLIN – Am 23. Februar dürfen die Bürger in Deutschland entscheiden, welche Köpfe im Bundestag künftig das Sagen haben. Doch bevor die Kreuzchen gesetzt werden, gibt es noch einiges zu klären.

Wie funktioniert eigentlich Wählen

Alle deutschen Staatsbürgerinnen und -bürger haben das Recht, den neuen Bundestag zu wählen – vorausgesetzt, sie sind am Wahltag mindestens 18 Jahre alt. Anders als bei der Europawahl 2024 dürfen nur Volljährige ihre Stimme abgeben. Die Wahlbenachrichtigung wird automatisch zugeschickt: Ihr kann man entnehmen, in welchem Wahllokal man wählen soll und wo es sich befindet. Dort reicht es, mit Personalausweis oder Reisepass zu erscheinen; die Wahlbenachrichtigung muss nicht zwingend mitgenommen werden.

Wieso hat man zwei Stimmen

Mit der Erststimme wählt man einen Kandidaten direkt, der im entsprechenden Wahlkreis antritt. Meistens gehört er zu einer Partei, die den Kandidaten vorher festgelegt hat. Wer als Einzelperson antreten möchte, muss mindestens 200 Unterschriften von Wahlberechtigten des Wahlkreises sammeln. Bei der Zweitstimme wiederum stehen Parteien zur Auswahl. Der bundesweite Anteil an diesen Stimmen entscheidet darüber, wie stark eine Partei später im Parlament vertreten ist.

Gibt es in Deutschland eine Wahlpflicht

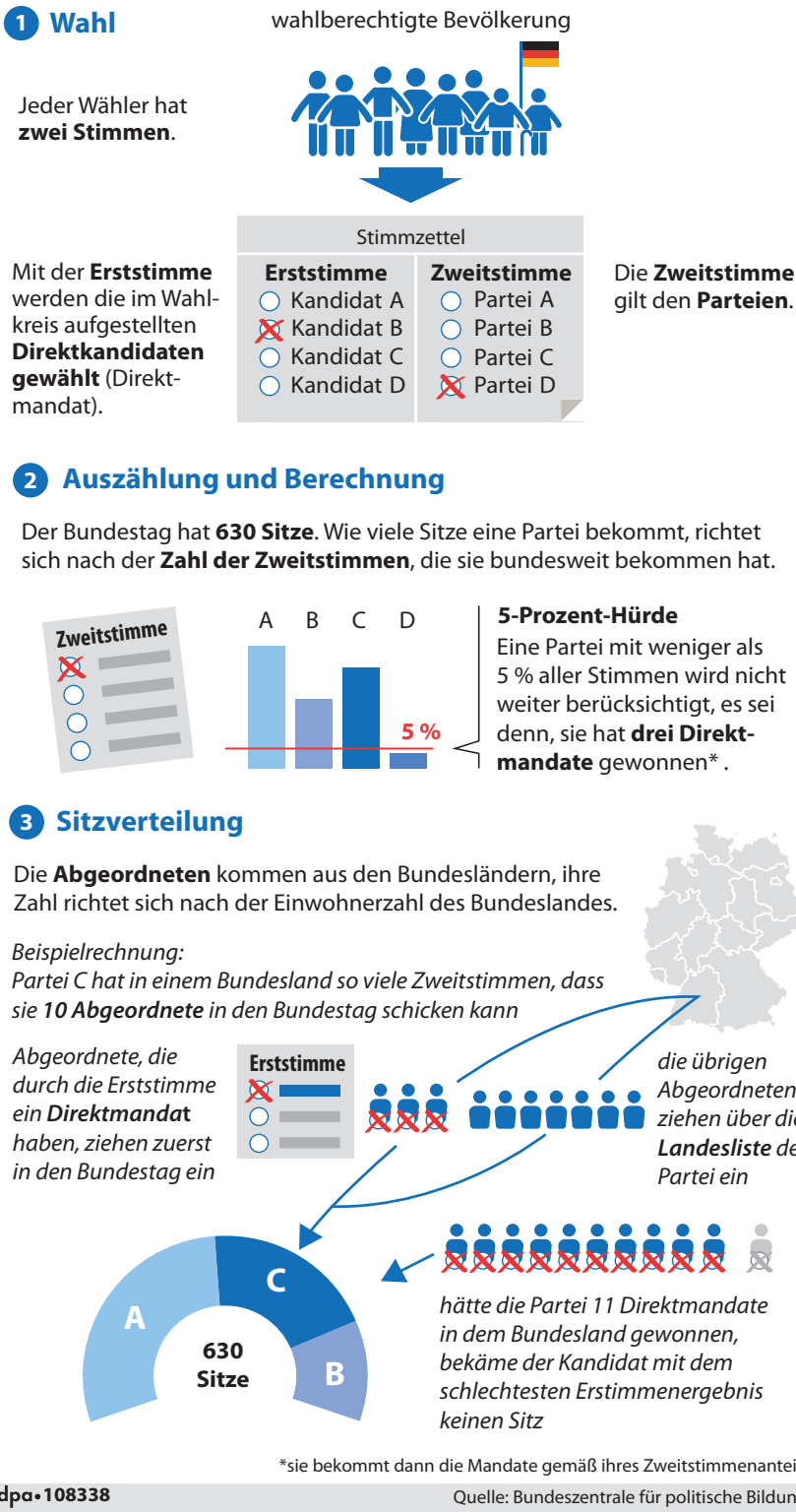
Nein, in Deutschland gibt es keine gesetzliche Wahlpflicht. Die Teilnahme an der Bundestagswahl ist freiwillig und ein demokratisches Recht. Nach deutscher Auffassung würde eine Wahlpflicht der Wahlfreiheit zuwiderlaufen. Anders sieht es in Ländern wie Belgien, Griechenland, Luxemburg oder Zypern aus. Dort können Menschen, die ohne triftigen Grund nicht wählen, mit einer Geldstrafe



Am 23. Februar können Bürger ihre Stimme für die Bundestagswahl abgeben.

BILD: DITTRICH

So funktioniert die Bundestagswahl



belegt werden.

Allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim – was bedeutet das

Fünf Wahlgrundsätze sind essenziell für demokratische Wahlen in Deutschland:

- „Allgemein“: Das bedeutet, dass alle deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger wählen dürfen, unabhängig von Geschlecht, Einkommen oder Beruf.
- „Unmittelbar“: Man wählt die Abgeordneten ohne Zwischeninstanzen wie Wahlleute.
- „Frei“ garantiert, dass jede Person ohne Zwang oder Beeinflussung ihre Stimme abgeben kann.
- „Gleich“ stellt sicher, dass jede Stimme denselben Wert hat, sodass alle Wählerinnen und Wähler den gleichen Einfluss auf das Wahlergebnis haben.
- „Geheim“ heißt, dass jede Person ihren Stimmzettel unbeobachtet ausfüllen und in einem Umschlag abgeben kann. So wird sichergestellt, dass niemand nachvollziehen kann, welche Partei gewählt wurde.

Am letzten Grundsatz wird jedoch bemängelt, dass Menschen mit Behinderungen in einigen Fällen Unterstützung benötigen und dadurch ihre Wahlentscheidung nicht immer vollständig unbeobachtet treffen können, was den Grundsatz der Geheimhaltung infrage stellt.

Werden künftige Bundestagswahlen immer im Winter stattfinden

Laut Grundgesetz müssen Bundestagswahlen zwischen 46 und 48 Monate nach Beginn der Wahlperiode stattfinden. Das bedeutet, der Spätsommer wird erst einmal ausgespart. Durch den Spielraum ist es möglich, dass die Wahl in Zukunft auch wieder später im Jahr stattfindet.

Wählt man die Kanzlerin oder den Kanzler direkt

Nein. Eine der wichtigsten Aufgaben der neu gewählten Abgeordneten ist wie nach jeder Bundestagswahl die Wahl des Kanzlers oder der Kanzle-

rin. Das geschieht, wenn sich die künftigen Regierungsparteien in den Koalitionsverhandlungen einig geworden sind. Zur Bundestagswahl 2025 haben neben CDU/CSU, SPD und Grünen auch die AfD sowie das BSW ihre Kanzlerkandidatinnen nominiert.

Welche Fristen gelten bei vorgezogenen Bundestagswahlen wie dieser

Bei vorgezogenen Bundestagswahlen können viele wichtige Fristen, zum Beispiel für die Anmeldung von Kandidatinnen, Kandidaten oder Parteien, nicht eingehalten werden. Deshalb darf das Bundesinnenministerium (BMI) nach Paragraph 52 Absatz 3 des Bundeswahlgesetzes die Fristen und Termine verkürzen. Dafür braucht das BMI keine Zustimmung vom Bundesrat, sondern kann dies per Verordnung selbst regeln.

Welche Auswirkungen hat die Wahlrechtsreform

Der neue Bundestag wird wegen einer Reform deutlich schlanker sein: Die Zahl der Mandate wurde auf 630 begrenzt – mehr als 100 weniger als aktuell. Dafür fallen die sogenannten Überhang- und Ausgleichsmandate weg, die bisher oft zu einem stark vergrößerten Parlament führten. Nun ziehen per Erststimme direkt gewählte Kandidaten nur noch dann in den Bundestag ein, wenn ihre Partei auch genügend Zweitstimmen hat.

Es bleibt dennoch bei der Aufteilung des Bundesgebietes in 299 Wahlkreise. Und es bleibt außerdem bei der bekannten Fünf-Prozent-Sperrklausel: Für den Einzug in den Bundestag muss eine Partei mindestens fünf Prozent der Zweitstimmen erringen. Oder mindestens drei Direktmandate holen.

Dazu beispielhaft eine einfache Rechnung: Holt eine Partei in einem Bundesland 50 Direktmandate, nach dem Zweitstimmenergebnis stehen ihr aber nur 48 Mandate zu, dann gehen die beiden Direktkandidaten mit den schlechtesten Erststimmergebnissen leer aus. Ihre Wahlkreise sind dann nicht mit eigenen Abgeordneten im Parlament vertreten.

SO LÄUFT DIE BRIEFWAHL AB

Briefwahl in Mode: Bei der Bundestagswahl 2021 gab fast die Hälfte aller Wählerinnen und Wähler (47,3 Prozent) ihre Stimme per Brief ab – allerdings war das zu Zeiten der Corona-Pandemie samt Maskenpflicht im Wahllokal. Doch auch bei der Europawahl im vergangenen Jahr entschieden sich knapp 38 Prozent für die Briefwahl. Ist 2025 etwas anders bei der Briefwahl? Grundsätzlich nicht, nur das Zeitpolster bis zum Wahltag am 23. Februar ist deutlich knapper bemessen.



sen. Das Bundesinnenministerium hat die Frist durch eine Rechtsverordnung verkürzt. Ende Januar gingen die Stimmzettel in den Druck. Voraussichtlich zwischen dem 6. und 10. Februar beginnen Kommunen mit dem Versand. Einen einheitlichen bundesweiten Starttag gibt es nicht, deswegen kann es zeitlich zu regionalen Unterschieden kommen.

Der Ablauf: In der Regel ist die Wahlbenachrichtigung per Post bei der Meldeadresse am Hauptwohntort schon seit Mitte Januar angekommen. Darin liegt ein Vordruck, um den Wahlschein zu beantragen, den man für die Briefwahl benötigt. Das geht bei vielen Gemeinden auch online. Nach dem Antrag kommen die Briefwahlunterlagen per Post nach Hause. Darin ist das weitere Prozedere genau beschrieben: Der ausgefüllte Stimmzettel kommt in einen eigenen Umschlag

und dann zusammen mit dem unterschriebenen Wahlschein in den beigelegten roten Umschlag. Dieser wird portofrei per Post versandt oder zur aufgedruckten Adresse gebracht. Die Unterlagen müssen am Wahlabend bis 18 Uhr angekommen sein. Wahlberechtigte können ihren Wahlschein bei der Gemeinde ihres Hauptwohntortes auch direkt beantragen und die Unterlagen später persönlich abholen. Auf Wunsch können sie ihre Briefwahl dann sofort bei der jewei-

gen Behörde erledigen.

Auslandswahl: Volljährige deutsche Staatsbürger, die länger im Ausland leben, haben Wahlrecht. Wenn sie keinen Wohnsitz in Deutschland mehr haben, müssen sie für die Teilnahme einen Antrag stellen. In der Regel ist dafür die Gemeinde zuständig, in der die letzte deutsche Heimatadresse lag. Von dort kommen auch die Briefwahlunterlagen. Briefwahlunterlagen aus dem Ausland zur zuständigen Stelle kosten Porto.

Auszählung: Bis zum Wahltag bleiben alle Umschläge verschlossen. Für die Auszählung der Ergebnisse sind Briefwahlvorstände innerhalb des Wahlkreises zuständig. Ab 15 Uhr am 23.2. gibt es einen Check, ob Wahlscheine korrekt ausgefüllt sind. Die Umschläge mit dem Stimmzettel bleiben bis 18 Uhr geschlossen. Die Vorstände zählen sie am Wahltag nach 18 Uhr aus. Sie kontrollieren sich dabei gegenseitig. Ihre Arbeit ist öffentlich – Zuschauer ist erlaubt.

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

13 - 16 - 20 - 27 - 47 - 49
Superzahl: 2

SPIEL 77

4 - 0 - 5 - 6 - 5 - 1 - 1

SUPER 6

4 - 1 - 8 - 0 - 7 - 1

GLÜCKSSPIRALE

4 gewinnt 10,00 €
59 gewinnt 25,00 €
407 gewinnt 100,00 €
8 666 gewinnt 1000,00 €
77 745 gewinnt 10 000,00 €
065 759 gewinnt 100 000,00 €
559 135 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

0 987 541 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

15 - 17 - 27 - 33 - 45

Eurozahlen 2 aus 12:

5 - 9

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 3 x 846.084,70 €

Klasse 3 (5): 14 x 102.246,90 €

Klasse 4: (4+2): 85 x 2.777,80 €

Klasse 5 (4+1): 1.264 x 233,50 €

Klasse 6 (3+2): 3.109 x 104,40 €

Klasse 7 (4): 2.630 x 89,70 €

Klasse 8 (2+2): 39.432 x 19,00 €

Klasse 9 (3+1): 49.610 x 16,90 €

Klasse 10 (3): 102.714 x 15,50 €

Klasse 11 (1+2): 193.803 x 10,20 €

Klasse 12 (2+1): 665.189 x 9,00 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Polizeigewerkschafter streiten

MIGRATIONSPOLITIK GdP erkennt „radikale Äußerungen“ bei Manuel Ostermann

VON JONAS KOCH

HANNOVER – Unter den beiden großen Polizeigewerkschaften des Landes ist eine bemerkenswerte Auseinandersetzung um die Migrationspolitik entbrannt. Manuel Ostermann, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft, hatte auf X und in der „Bild“ behauptet: „Jeden Tag gibt es Gruppenvergewaltigungen und andere schwere Sexualverbrechen“, die „maßgeblich von Migranten aus den Asylhaupterkunfts ländern begangen“ würden. An der Abstimmung über die CDU-Anträge könne nun jeder sehen, „wem die Sicherheit egal ist“, so das CDU-Mitglied Ostermann.

„Stark populistisch“

„Wer tägliche Gruppenvergewaltigungen als Argument für einen schärferen Asylkurs in die Waagschale wirft“, handle „stark populistisch“, kritisiert Kevin Komolka, Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Niedersachsen, nun Ostermann. Der solle sich „vor Augen führen, was solch radikale Äußerungen bewirken können, auch wenn sie über



Unter Gewerkschaftern der Polizei ist ein Streit ausgebrochen (Symbolfoto).

DPA-BILD: WEIßBROD

private Accounts im Internet veröffentlicht werden.“

Kritikern empfahl Ostermann auf X die Lektüre der polizeilichen Kriminalstatistik. 8800 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gab es demnach 2023 durch zugewanderte Nicht-EU-Bürger. Von 761 registrierten Gruppenvergewaltigungen bundesweit seien in 48 Prozent nicht-Deutsche tatverdächtig. Ostermann schlussfolgert: „Die Migrationskrise

definiert sich wesentlich als Kriminalitätskrise.“

Fehlende Sachkenntnis

Aber: Die Kriminalstatistik weist zwar nicht-deutsche Tatverdächtige aus, gibt aber weder Auskunft über einen möglichen Asylstatus noch über rechtskräftige Verurteilungen. Ostermann fehle eine „statistische Grundlage und polizeiliche Sachkenntnis“, hieß es von der GdP.

Diese Redaktion hat deshalb beim Niedersächsischen Innenministerium in Hannover nachgefragt, wie viele Gruppenvergewaltigungen es durch Personen mit asylrechtlichem Status in Niedersachsen 2024 gab. Das weiß das Ressort indes nicht und müsste händisch jede Akte prüfen. Die Daten für die Redaktion zusammenzustellen, war für das Innenministerium „nicht leistbar“, für 2024 ist die Statistik noch gar nicht fertig.

Lkw-Fahrer nach Löschversuch in Lebensgefahr

HAREN/DPA – Beim Versuch, seinen brennenden Lastwagen zu löschen, ist ein Mann in Haren im Landkreis Emsland lebensgefährlich verletzt worden.

Das in einem Industriegebiet abgestellte Fahrzeug sei am Samstagmorgen aus unbekannten Gründen in Brand geraten, sagte eine Polizeisprecherin. Der Mann wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Die Feuerwehr löschte schließlich das Feuer.

Bingo-Lotto

B	2	6	8	9	12	-	-
I	30	-	-	-	-	-	-
N	32	33	36	38	39	40	44
G	46	47	50	54	58	-	-
O	63	69	73	74	-	-	-

Bingo-Kandidatenspiel

	Serien-Nr.	Los-Nr.
Ziehung 1	1674	10234
Ziehung 2	1608	51914
Ziehung 3	1604	34391
Ziehung 4	1639	44175
Ziehung 5	-	-

Bingo-Quoten

Klasse 1	0 x unbesetzt
(Jackpot ca. 570.000 €)	
Klasse 2	40 x 2.146,10 €
Klasse 3	7.791 x 25,70 €
(alle Angaben ohne Gewähr)	

Gesundheit

ANZEIGE



NEU

Bereits jetzt das

Nr. 1* Kollagenpulver

in Apotheken

Warum dieses neue Apothekenprodukt

den Markt so rasant erobert

Sie sind in aller Munde und Millionen Menschen weltweit schwören inzwischen darauf: Kollagenpulver. Jetzt gibt es in Deutschland ein innovatives Kollagenpulver, welches rasant den Nr. 1* Platz in den Apothekenregalen erklommen hat: pureSGP Kollagen Peptide. Kein Wunder: Das bioaktive Premium-Kollagen ist rein, hochwertig und geschmacksneutral – Eigenschaften, die viele andere Präparate vermissen lassen.

Millionen feiern derzeit Kollagen, denn für unseren Körper ist es essenziell: Es macht rund 30 Prozent des Körperproteins aus und bildet die Grundlage für Haut, Sehnen, Bänder, Knochen und Knorpel. Doch ab 25 nimmt die natürliche Kollagenproduktion ab, was zu Falten und nachlassender Festigkeit

führen kann. Gelenke könnten außerdem anfälliger für Verletzungen oder Abnutzung sein. Nicht überraschend überschwemmen immer mehr Kollagenpräparate den Markt, doch woran erkennt man ein hochwertiges Produkt?



„Ich bin sehr zufrieden mit dem Produkt, es löst sich schnell auf und ist absolut geschmacksneutral. Da ich das Kollagen schon etwas länger nehme, merke ich auch schon eine Verbesserung. Ich würde es jederzeit weiterempfehlen, man muss es aber längerfristig einnehmen.“

– Andrea M. –

5 Qualitätskriterien für hochwertiges Kollagen

- 1 Reines und hochwertiges Kollagen stammt aus natürlichen Quellen und ist unter anderem am neutralen Geschmack oder Geruch erkennbar.
- 2 Durch schonende Verarbeitungsmethoden bleibt die Bioverfügbarkeit erhalten, die für eine effiziente Aufnahme im Körper wichtig ist.
- 3 Qualitativ hochwertige Produkte werden durch Zertifizierungen und Prüfsiegel unabhängiger Organisationen bestätigt.
- 4 Durch eine hohe Bioverfügbarkeit kann der Körper das Kollagen optimal nutzen.
- 5 Zusätzlich zu Kollagen sollten synergistische Inhaltsstoffe wie Vitamin C enthalten sein, die die Kollagensynthese erhöhen.¹

Das überzeugt Gesundheitsexperten

Das Premium-Kollagen von pureSGP begeistert Gesundheitsexperten, da das Präparat hochwertiges, reines SOLUGEL™ ULTRA BD Kollagenhydrolysat enthält, welches leicht verdaulich ist und aus kollagenreichen Materialien hergestellt wird. Die SOLUGEL™-Kollagenpeptide werden durch ein streng kontrolliertes Verfahren gewonnen, das durch seine einzigartige Biotechnologie eine konstant erstklassige Qualität sicherstellt.

pureSGP Kollagen Peptide begeistert

Das Kollagenpulver enthält neben Vitamin C weitere wertvolle Nährstoffe für Knorpel, Knochen, Muskeln, Bindegewebe, Haut, Haare und Nägel¹. pureSGP Kollagen Peptide

überzeugt außerdem durch seine unkomplizierte Anwendbarkeit. Einfach die benötigte Menge in Tee, Kaffee, Joghurt, Smoothies oder Suppen einrühren und genießen, denn pureSGP Kollagen Peptide ist gut löslich und geschmacksneutral.

Es wird ein Verzehr von mindestens 12 Wochen empfohlen. Erworben werden kann das Präparat in der Apotheke oder online. Sollte Ihre Apotheke das Produkt nicht vorrätig haben, kann es in wenigen Stunden bestellt werden.

In Ihrer Apotheke:



pureSGP Kollagen Peptide

Bioaktives Premium-Kollagen

rein, geschmacksneutral & sehr gut löslich

(PZN 19120155)

auch online erhältlich: **pureSGP.de**

¹Pullar JM et al. The Roles of Vitamin C in Skin Health. Nutrients. 2017 Aug 12;9(8):866 • *Kollagenpulver, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 09/2024 • **Vitamin C trägt zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Funktion der Blutgefäße, Haut, Knochen und Knorpel bei, Zink trägt zum Erhalt normaler Knochen, Haut und Nägel bei, Biotin trägt zum Erhalt normaler Haut und Haare bei, Vitamin D trägt zum Erhalt einer normalen Muskelfunktion bei, Kupfer trägt zum Erhalt von normalem Bindegewebe bei. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

Mietautos selten elektrisch

KÖLN/DPA – Mietwagen fahren in den meisten Ländern nur sehr selten elektrisch. Eine Auswertung von Buchungen durch billiger-mietwagen.de zeigt einen Anteil von nur 2,1 Prozent im vergangenen Jahr, wie das Portal mitteilt. Die Unterschiede sind aber gewaltig – und im Vergleich zu 2023 zeigt sich ein klarer Anstieg.

Der Studie liegen Buchungen über insgesamt zehn Millionen Tage aus den Jahren 2024 und 2023 zugrunde – vor allem aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Entscheidend für die Unterschiede zwischen den Ländern dürfte das Angebot vor Ort sein“, sagt Frieder Bechtel von billiger-mietwagen.de. Das ist offenbar in Norwegen und Schweden besonders gut. Dort waren vergangenes Jahr 20,4 und 16,4 Prozent der über das Portal gebuchten Mietwagen Stromer. Die beiden Länder – insbesondere Norwegen – liegen auch bei den Elektro-Neuzulassungen klar über dem europäischen Durchschnitt.

Weitere Länder mit besonders hohen Elektroautoanteilen an den Mietwagenbuchungen in Europa sind Frankreich, Belgien und die Schweiz mit 8,6 Prozent, 7,1 Prozent und 7,0 Prozent. Deutschland liegt bei 3,7 Prozent und damit klar über dem Durchschnitt aller Buchungen über das Portal, die auch außereuropäische Ziele einschließen.

Weit unterdurchschnittlich sind dagegen die in Italien gemachten Buchungen mit einem Elektroanteil von 0,8 Prozent, in Spanien mit 1,1 oder den USA und Österreich mit je 1,2 Prozent.



Hat viel zu erklären: Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender von Porsche, spricht während der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens im Werk Leipzig
DPA-BILD: WOITAS

Porsche setzt auf Verbrenner

AUTOBAU Schwaben ändern Strategie – Vorstand kassiert ehrgeizige E-Absatz-Pläne

VON MARCO ENGEMANN

STUTTGART – Porsche und Elektro-Auto – das passt auf den ersten Blick nicht zusammen. Wo es in der vermeintlich alten Verbrennerwelt rührte und stank, war zuletzt nur noch ein leises Summen zu hören. Die Zuffenhausener hatten sich dennoch große Ziele gesetzt – nun passen sie unter anderem wegen der mauen Nachfrage und Problemen in China die Strategie an.

Investieren gegen Krise

Der Konzern will sich mit viel Geld gegen die Krise stemmen: 2024 rechnet Porsche mit Mehrbelastungen von bis zu 800 Millionen Euro – unter anderem, um neue Autos mit Verbrenner oder Plug-in-Hy-

bridantrieb zu entwickeln. Außerdem soll in Batterieaktivitäten investiert und die Organisation umgebaut werden.

Porsche hatte lange eine der ehrgeizigsten E-Auto-Strategien der Branche. Bis 2030 sollten mehr als 80 Prozent der Sport- und Geländewagen mit einem vollelektrischen Antrieb vom Band laufen. Der E-Motor sei dem Verbrenner langfristig überlegen, betonte Porsche-Chef Oliver Blume bei mehr als einer Gelegenheit.

Zeichen dafür, dass das Unternehmen bei seiner Ambition zurückrudert, gab es bereits länger. Zuerst wurde betont, dass das Ziel abhängig von der Nachfrage und der Entwicklung der E-Mobilität sei. Später hieß es, dass bestehende Verbrennermodelle aufgefrischt und für einige

Zeit parallel gebaut werden.

Im Herbst verkündete der mittlerweile in Ugnade gefallene Finanzvorstand Lutz Meschke dann, man erwäge, ursprünglich rein elektrisch geplanten Fahrzeugen künftig doch einen Hybrid-Antrieb oder einen Verbrennungsmotor zu verpassen.

Einbruch in China

Im vergangenen Jahr verkaufte Porsche gut 310.700 Fahrzeuge – drei Prozent weniger als 2023. In China lag das Minus bei 28 Prozent. Porsche macht für den Rückgang vor allem die Wirtschaftslage in der Region verantwortlich.

Nur ein kleiner Teil der verkauften Fahrzeuge hatten einen E-Motor: Der Taycan, seit 2019 auf dem Markt, ver-

kaufte sich zuletzt schlecht. 2024 wurden gut 20.800 Fahrzeuge ausgeliefert – nur fast halb so viele wie 2023.

Im vergangenen Jahr stellte Porsche außerdem den Kompakt-SUV Macan in Europa auf E-Antrieb um. Das Auto kommt nun mitten in der Elektroflaute zu den Kunden. Von September bis Dezember 2024 wurden knapp 18.300 Stück ausgeliefert. Gut möglich, dass auch dieses Modell – bislang ein Verkaufsschlager – wieder einen Verbrennungsmotor bekommt. Die Rückbesinnung auf den Verbrenner ist für Autoexperte Ferdinand Dudenhöffer ein logischer Schritt. Porsche habe sich auf die Worte und Zusagen der Politiker aus Brüssel und Berlin verlassen. „Und sie waren damit verlassen.“

RATENKREDIT

5.000 Euro effektiv in % p.a.

Anbieter	Laufzeit 36 Monate	Zinsen in Euro
PSD Bank West	5,10	393,52
Deutsche Skatbank*	5,33	411,16
Bank of Scotland*	5,43	419,08
Allg. Beamten Bank*	5,99	462,28
ING*	6,05	466,96
DKB Dt. Kreditbank	6,49	500,80
Hypovereinsbank*	6,49	500,80
SKG Bank*	7,19	554,80
Oyak Anker Bank*	7,29	562,72
Ikano Bank*	7,49	578,20
Sparda-Bank Hamburg	7,70	594,40
Norisbank*	7,90	609,52
Deutsche Bank*	8,96	691,60
Creditplus-Bank*	9,79	755,68
Postbank*	9,82	757,84
SWK Bank*	9,99	770,80
Schlecht.Anbieter*	12,74	982,84

*bonitätsabhängig

Trend für Ratenkredit: ➡ gleichbleibend

PKW-RATEN

10.000 Euro effektiv in %

Anbieter	Laufzeit 60 Monate	Zinsen in Euro
Oldenburg. Landesbank*	6,56	1.703,60
PSD Bank West	4,99	1.289,60
Deutsche Skatbank*	5,33	1.379,00
ING*	5,42	1.402,40
Bank of Scotland*	5,43	1.405,40
ADAC	5,99	1.553,00
DKB Dt. Kreditbank	6,19	1.605,80
Targobank*	6,95	1.806,80
Ikano Bank*	6,99	1.817,00
SKG Bank*	7,19	1.870,40
Oyak Anker Bank*	7,29	1.896,80
Norisbank*	7,90	2.059,40
Deutsche Bank*	8,96	2.342,00
Sparkasse Bremen*	8,99	2.350,40
Postbank*	9,32	2.438,60
Creditplus Bank*	9,79	2.564,60
Schlecht. Anbieter*	12,74	3.362,00

*bonitätsabhängig

Trend für Pkw-Raten: ➡ gleichbleibend

Weitere Informationen und
Erläuterungen zum Thema:

PKW-Raten

Quelle: [biallo.de](#)

Stand: 07.02.25

IOLB

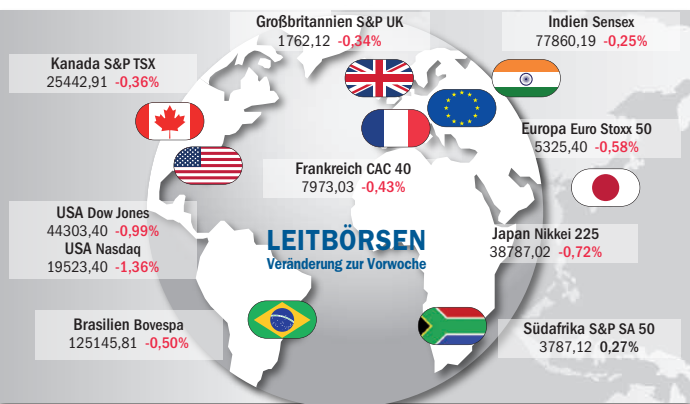
DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 21787,00 +0,25 % ▲

Dividende	Schluss 07.02.	Veränderung % 31.01.	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	253,60	-0,51	169,02	262,80
Airbus °	2,80	166,88	-0,32	124,74	172,82
Allianz vNA °	13,80	318,40	+1,27	238,30	319,00
BASF NA °	3,40	47,52	+1,95	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	20,95	-3,21	18,41	31,03
Beiersdorf	1,00	126,40	-1,98	120,10	147,80
BMW St. °	6,00	76,38	-2,82	65,26	115,35
Brenntag NA	2,10	61,50	+1,18	54,20	87,12
Commerzbank	0,35	18,86	+0,96	10,28	19,10
Continental	2,20	66,72	-3,00	51,02	77,94
Daimler Truck	1,90	41,22	-3,35	29,61	47,64
Dt. Bank NA	0,45	18,59	-1,84	11,52	19,63
Dt. Börse NA °	3,80	240,60	+0,92	175,90	242,60
Dt. Post NA °	1,85	34,80	-0,03	33,03	43,66
E.ON NA	0,77	32,91	+1,73	20,73	33,16
E.ON NA	0,53	11,63	+1,84	10,44	13,82
Fres. M.C.St.	1,19	46,82	-2,54	32,51	48,31
Fresenius	0,00	37,18	+0,57	24,32	37,39
Hann. Rück NA	7,20	252,80	-0,59	208,90	265,60
Heidelb. Mat.	3,00	145,65	+6,74	81,94	146,50
Henkel VZ.	1,85	84,68	+0,55	66,86	86,92
Infineon NA °	0,35	36,91	+15,13	27,80	38,81
Mercedes-Benz °	0,50	56,88	-3,46	50,75	77,45
Merck	2,20	140,15	-4,27	136,10	177,00
MTU Aero	2,00	326,90	-1,15	208,70	350,20
Münch. R. vNA °	15,00	525,20	+0,54	396,90	533,60
Porsche AG VZ.	2,31	55,56	-9,86	55,08	96,56
Porsche VZ.	2,56	36,66	-4,03	33,40	52,32
Qiagen NV	1,21	39,66	-7,55	36,58	46,03
Rheinmetall	5,70	723,40	-4,24	332,20	774,80
RWE St.	1,00	28,65	-4,12	27,76	36,35
SAP °	2,20	271,00	+0,93	160,44	274,45
Sartorius VZ.	0,74	252,20	-9,93	199,50	383,70
Siem.Energy	0,00	57,10	-1,28	13,07	60,40
Siem.Health.	0,95	56,22	+2,29	47,31	58,44
Siemens NA °	4,70	207,45	+0,00	150,68	210,05
Symrise	1,10	96,16	-2,59	91,84	125,00
Vonovia NA	0,90	30,09	+1,69	23,74	33,93
VW VZ. °	9,06	93,72	-4,99	78,86	128,60
Zalando	0,00	37,30	+3,21	18,43	37,40

REGIONALE AKTIEN

Dividende €	7.2.25	± % VT	H+R	0,10	3,67	0	
artec techn.	0,00	1,64	0	MeVis Medical	0,95	25,00	-0,79
Berentzen	0,09	3,90	-2,26	OHB	0,60	56,60	0,35
Brem. Lagerh.	0,45	8,95	0,56				
CeWe Stift.	2,60	101,00	-0,2	PNE	0,08	12,08	-0,49
Energiekontor	1,20	44,15	0,46	Reed. Ekkenga	33,00	6.000,00	0
EnviTec Biogas	3,00	30,00	0	Trade & Value	0,00	1,14	0
Ernst	2,00	74,00	1,37				

DAX-Titel auf Xetra-Basis, Regionale Aktien Parkett Frankfurt; ° = auch im Euro Stoxx 50; Dividende: letzte gezahlte in Euro (umgerechnet); Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; * = letzter verfügbarer Kurs. Ohne Gewähr.



Kompetenz für Ihre Anlagegeschäfte.

Mehr Informationen unter [olb.de/wertpapiere](#)

WARENMÄRKTE			
Energie			
Erdgas, €/mmBtu	07.02. ± % Vorw.	3,31	8,64
Erdöl ICE, Brent, \$/Barrel		74,60	-1,19
Erdöl ICE, WTI, Dollar/Barrel		70,74	-1,50
Heizöl, Dollar/Galone		2,43	1,56
Normalbenzin, Dollar/Galone		2,10	2,20
Rohöl WTI, \$/Barrel		70,98	-2,14
Metalle			
Aluminium, hochgradig, \$/t	07.02. ± % Vorw.	2632,9	1,57
Gold Comex, Dollar/Unze		2889,1	1,12
Kupfer, Dollar/US-Pfund		4,59	6,69
Palladium, Dollar/Unze		980,00	-8,57
Platin, Dollar/Unze		1010,7	-3,16
Silber, Dollar/Unze		32,25	-0,86
Landwirtschaft			
Hafer, Cents/Bushel	07.02. ± % Vorw.	350,25	-0,78
Mais CBOT, Cents/Bushel		487,50	-0,26
Schmalzschweine, Cents/lb		92,08	1,91
Sojabohnen CBOT, €/bu		1048,5	-0,92
Sojaöl Cents/US-Pfund		46,00	-1,10
Weizen CBOT, Cents/Bushel		582,00	2,69

Preis-Angaben beziehen sich auf Liefertermin in der Zukunft (Future-Kontrakte, jeweils vorderster Monat).

Quelle: Infront

BÖRSENKURSE IM VERGLEICH

DIE BESTEN AKTIENFONDS IM VERGLEICH

Titel	ISIN	Preis Performance in %			
		07.02.	3 J.	5 J.	Lfd.Kosten %
Deka Technologie CF	DE0005152623	106,74 €	68,5	127,2	1,50
Union Lux UniSec. High Tech.*	LU0101441672	295,59 €	66,7	128,9	1,86
Union UniNordamerika*	DE0009750075	751,45 €	54,2	99,4	1,46
Deka Lux Künstl. Intellig CF	LU2339791803	135,84 €	50,6		1,50
Deka Lux Deka GIB Sel CF	LU0350093026	397,75 €	50,0	81,3	1,51
Guinness AM Global Innovators*	IE00BQX3L90	38,88 €	49,8	109,0	0,85
Henderson Glob TecLea A2 USD	LU0070992663	234,70 \$	49,3	107,4	1,89

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI-Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

INVESTMENTFONDS

	Rücknahme	Perf.					
	07.02.	Vorw.	3 J.				
Allianz Global Investors GmbH							
€ Credit SRI + P€	940,8	935,4	-0,7	DWS Eurz Bds Flex LD	31,62	31,47	+4,6
AGIF Alz EurValA	141,5	139,7	+13,0	DWS GIBL Growth	263,9	264,2	+42,1
All Stratfds Ba A	111,6	111,1	+20,6	DWS Telemedia O ND	301,4	295,7	+40,9
Concentra A	157,3	155,6	+15,3	DWS Top Europe	206,6	205,5	+18,8
EuroInvGradeBdStra	97,12	96,59	-1,7	DWS Top World	202,5	203,0	+27,8
Fondak A	218,1	216,1	+7,1	DWS Vermbf.I LD	328,5	329,1	+35,7
Global Eq.Divid A	168,3	168,3	+22,9	DWS Vermbf.R LD	15,70	15,56	-7,6
Industria A	151,3	150,8	+11,6	Union Investment			
InternRent A	43,88	43,53	-3,6	PrivFd:Kontr.*	138,7	138,2	+6,7
Kapital Plus A	68,40	68,05	+0,8	PrivFd:Kontr.pro*	191,9	191,2	+14,6
Trsy ShrTtm+ € A	94,18	94,06	+5,9	UniEuroRenta*	60,05	59,82	-3,2
Verm. Europa A	53,93	53,29	+14,0	UniFonds*	68,43	68,03	+11,9
Wachstum Eurol A	148,5	148,5	-0,7	UniGlobal*	471,1	466,0	+42,4
				Unilmmo:Dt.*	96,18	96,13	+7,6
				Unilmmo:Europa*	53,27	53,25	+4,3
				UniOpti4*	98,27	98,22	+6,3
				UniRak*	167,1	165,3	+18,7
Deka Investment							
AriDeka CF	95,76	95,28	+22,2	Sonstige			
BasisStrat Flex CF	127,9	127,6	+12,8	Commerz hausInvest	43,99	43,97	+6,9
DBA ausgewogen	133,7	132,1	+12,5	Fidelity In Euro Balanced Fund	18,34	18,21	+6,6
DBA konservativ	107,9	106,9	+6,8	Fidelity In Euro Blue Chip	28,96	29,04	+17,6
DBA moderat	119,9	118,7	+8,9	Fidelity In Euro Growth Fund	21,30	21,12	+25,5
Deka ImmoB Europa	47,55	47,51	+8,8	Frank.Temp. Growth. Inc.Ad*	27,42	27,13	+19,9
Deka-Europ.Bal. CF	55,74	55,34	-0,4	Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	23,75	23,54	+26,5
DekaFonds CF	143,6	142,7	+19,8	Hansainvest Kf Neelm Rntst R	110,9	110,2	+3,8
Deka-Indust.4.0 CF	246,3	246,0	+41,0	ODDO BHF Algo Global DRW-E*	185,83	183,9	+35,3
Deka-NachAktDe TF	116,0	114,6	+21,9	ODDO BHF Sies G S e*	267,3	264,5	+18,5
Deka-NachAktEu TF	107,3	106,7	+14,0	ODDO BHF Green Bd CR*	273,6	271,4	-9,1
Div.StrategieCF A	220,5	219,5	+30,5	H&A. G. Loys Global Kl. P*	31,82	31,75	+2,2
Div.StrategieEur CF	116,6	115,6	+25,2	UniRealEst Unilmmo:Dt. *	96,18	96,13	+7,6
NachhaltBaStrRe CF	105,8	105,6	+8,5	UniRealEst Unilmmo:Europa*	53,27	53,25	+4,3
				Universal OLB Invest Balance*	124,4	123,6	+15,1
				Universal OLB Invest Dynamik*	159,7	158,7	+28,8
				Warburg Portf Dynamik A	154,6	153,0	+10,2
DWS							
DWS Akkumula	2246,5	2251,2	+34,6	* Fondspreise etc. vom Vortrag oder letzt verfügbar.			
DWS Artif Intel ND	487,3	479,1	+49,4	Kursv. 07.02./22.15 Uhr ME(S)Z			
DWS ESG Investa	231,6	229,2	+16,9				
DWS Europ. Opp LD	447,1	446,8	-0,8				
DWS Eurovesta	180,9	180,5	+9,7				

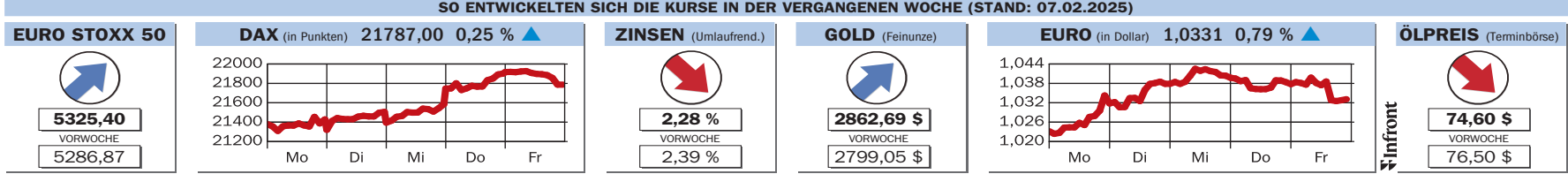
NAMEN



BILD: IMAGO

Stromnetze

Bundeskanzler **OLAF SCHOLZ** (SPD) lehnt eine Verstaatlichung der Stromnetze zur Senkung der Stromkosten ab. „Das würde uns überfordern“, sagte der SPD-Spitzenkandidat bei einer Wahlarena des DGB in Potsdam. Er kann sich aber eine Beteiligung des Bundes vorstellen. Ihm gehe es darum, „dass die großen vier Stromautobahn-Netzbetreiber möglicherweise auch zusammengefasst werden, dass der Staat auch bereit ist, sich gegebenenfalls zu beteiligen“. Die IG Metall hatte eine Verstaatlichung gefordert, um Stromkosten niedrig zu halten. Scholz sprach sich für einen Preisdeckel aus: Netzentgelte halbieren und maximal 3 Cent pro Kilowattstunde. Dann müsse sich niemand sorgen, wenn zusätzlich 300 Milliarden Euro in Stromnetze investiert werden müsse. Tausende Kilometer neue Stromleitungen sind notwendig, damit der Windstrom – der vor allem im Norden produziert wird – in die großen Verbrauchszentren im Süden kommt. Das kostet viele Milliarden Euro. Steigende Netzentgelte belasten die Endkunden, weil diese Kosten auf den Strompreis umgelegt werden. Der Stromnetzausbau in vielen ländlichen Gebieten wird aus den Netzentgelten finanziert, die alle Stromkunden zahlen müssen. Dies führte bisher dazu, dass in Regionen mit starkem Ökostrom-Ausbau die Netzentgelte höher lagen als in anderen Regionen. Eine Neuregelung sorgt dafür, dass Mehrkosten auf alle Kunden umgelegt werden.



Fischer in Sorge um ihre Fanggebiete

MEER Auch Offshore-Branche und Umweltschützer haben Erwartungen an nächste Bundesregierung

VON BIRGITTA VON GYLDENFELDT UND LENNART STOCK

EMDEN/HUSUM/HAMBURG – Ausreichende Fanggebiete, besserer Naturschutz und mehr Planbarkeit bei Energie- und Verkehrspolitik: Die Forderungen an die künftige Meerespolitik einer neuen Bundesregierung sind vielfältig. Das sagen Nutzer und Anrainern der Wattenmeerküste in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Ein Überblick über große Baustellen:

FISCHER UND MUSCHELZÜCHTER

Die Fischerei setzt darauf, die Fanggebiete in der Nordsee zu sichern. „Immer mehr verschiedene Nutzergruppen erheben Anspruch auf die Gebiete in der Nordsee“, sagte ein Sprecher des Deutschen Fischerei-Verbandes. Anders als in Nachbarländern dürften Fischer in der deutschen Nordsee nicht innerhalb von Offshore-Windparks fischen.

Zudem fordert die Fischerei eine größere Beteiligung an Erlösen aus der Versteigerung für die Offshore-Windkraft. Die aktuelle Bundesregierung hatte diese Strukturhilfe zuletzt deutlich gekürzt.

NEUE FLOTTE

Das Geld wird laut dem Verband benötigt, um die Fischerei nachhaltiger zu entwickeln. Beispielsweise sind viele Fischkutter überaltert. Die Umwandlung zu einer klimaneutralen Fischereiflotte werde auch von der EU als Priorität angesehen. „Die dafür notwendigen Mittel können die kleinen Familienbetriebe an der Küste jedoch nicht alleine aufbringen“, hieß es weiter.



DPA-BILD: SCHULDT

Getrübte Idylle: Fischer weisen auf die wachsende Konkurrenz bei der Nutzung des Meeres hin. Unser Foto zeigt Krabbenkutter im Hafen von Greetsiel.

Das sieht auch Heinz Maurus, der Vorsitzende der Erzeugerorganisation schleswig-holsteinischer Muschelfischer, so: „Die Kürzung der für die Fischerei vorgesehenen Mittel im Wind-See Gesetz ist für die Erreichung des Ziels kontraproduktiv.“ Es bestehe Korrekturbedarf. Die Bundesregierung müsse die Energiewende im Fischereisektor, etwa hin zu alternativen Antrieben, finanziell mit fördern.

Zudem wünschen sich die Muschelzüchter unter anderem Bürokratieabbau, eine Harmonisierung des Rechts in den Nationalparks der Wattenmeeranlieger sowie die Sicherstellung einer intakten Hafeninfrastruktur.

DAS ERWARTEN OFFSHORE-FIRMEN

Strom aus Wind und Sonne spielt für die aktuelle Bundesregierung eine Schlüsselrolle. Doch durch Verzögerungen beim Netzausbau könnte das für 2030 gesteckte Ziel von mindestens 30 Gigawatt aus Offshore-Windenergie scheitern, wie Branchenverbände mitteilen. Die Offshore-Industrie fordert deshalb mehr Verlässlichkeit. Die neue Bundesregierung habe alle Möglichkeiten, den Rahmen so zu verstetigen, dass die Investitionssicherheit gewährleistet sei und gleichzeitig die Klima-

ziele erreicht würden, hieß es in einer Mitteilung mehrerer Organisationen. Aus Sicht der Branche ist vor allem wichtig: am bestehenden Ausbaupfad festhalten, mehr Schutz von Offshore-Windparks und ein Ausbau von Häfen als Ausgangspunkte für Montage, Logistik und Wartung von Offshore-Windenergieanlagen.

DAS FORDERN UMWELTSCHÜTZER

Gesunde Meere seien unverzichtbar für Klima- und Biodiversität, sagte der Leiter des WWF-Wattenmeerbüros, Hans-Ulrich Rösner. Die nächste Bundesregierung müsse den Druck der wirtschaftlichen Nutzungen auf die Natur in Nordsee und Wattenmeer verringern. Nötig aus Sicht des WWF: ein Umbau der regionalen Fischerei zu mehr Nachhaltigkeit. Im Gegenzug müssten große fischereifreie Zonen geschaffen werden.

SICHERE SCHIFFFAHRT

Die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste setzt darauf, sicherer Schifffahrt höchste Priorität einzuräumen. Es gelte Havarievermeidung vor Havarie-Management, sagte ein Sprecher der Gemeinschaft, in der sich rund 200 Mitglieder, darunter Kommunen und Naturschutzvereine, zusammenschließen. Eine einzige Havarie könne ausreichen, die Nordsee als Lebensraum für Menschen und Tiere zu zerstören.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BIO-PRODUKTE

Nachfrage wächst stärker als Fläche

NÜRNBERG/DPA – Verbraucher in Deutschland greifen zunehmend zu Bio-Lebensmitteln. „Wir steuern tatsächlich im vergangenen Jahr wieder auf einen Rekordumsatz zu“, sagte die Vorsitzende des Bunds Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Tina Andres. Auch die Bio-Anbaufläche sei gewachsen, aber weniger stark. Wenn die Politik nicht gegensteuere, drohe der deutsche Bio-Markt künftig auf Importware angewiesen zu sein. „Bei der Rohwarenproduktion kommen wir jetzt schon teilweise der Nachfrage nicht mehr hinterher.“ Das zeichne sich besonders beim Fleisch ab, aber etwa auch bei Obst. Genaue Zahlen zum deutschen Biomarkt will der Branchenverband am Dienstag auf der weltgrößten Naturkostmesse Biofach (11. bis 14. Februar) in Nürnberg vorstellen.

UMWELTPOLITIK

Unterstützung für Verpackungssteuer



Steffi Lemke

DPA-BILD: KALAENE

BERLIN/DPA – Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) hat sich positiv zur geplanten Einführung von Steuern auf Einwegverpackungen in mehreren deutschen Städten geäußert. „Ich begrüße es, wenn viele Kommunen dem Beispiel Tübingens folgen und kluge lokale Lösungen finden“, sagte Lemke. Zu Jahresbeginn hatte etwa Konstanz eine Verpackungssteuer eingeführt. In Freiburg, Bremen und anderen Städten laufen die Vorbereitungen schon länger.

ARBEITGEBER-CHEF

Forderung nach 40-Stunden-Woche

BERLIN/DPA – Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger plädiert für eine längere Wochenarbeitszeit. „Es wäre gut, wenn wir uns wieder bei mehr Beschäftigten in Richtung 40 Stunden bewegen“, sagte er in Berlin. Die wöchentliche Arbeitszeit betrug 2023 nach Angaben des Statistischen Bundesamts im Durchschnitt 34,3 Stunden. „Wenn wir uns darüber freuen, dass wir im Moment 46 Millionen Erwerbstätige haben, dann müssen wir auch darüber reden, dass diese 46 Millionen nicht wesentlich mehr arbeiten als die Deutschen vor etwa 20 Jahren“, merkte Dulger an.

Der Erfolg einer Volkswirtschaft messe sich an ihrem Output. Wenn es mit mehr Beschäftigten gelingen sei, genauso viel zu fertigen wie vor 20 Jahren, „haben wir nicht viel gekonnt“, sagte Dulger.

TIKTOK

Kein Kaufangebot eingereicht



Elon Musk

AFP-BILD: ROBBERT

WASHINGTON/DPA – Tech-Milliardär Elon Musk nimmt Spekulationen, er könnte das US-Geschäft von Tiktok kaufen, den Wind aus den Segeln. Er habe kein Angebot für Tiktok eingereicht, sagte Musk beim „Welt“-Wirtschaftsgipfel. Die Äußerungen fielen bereits am 28. Januar, wurden aber erst am Wochenende von der Tageszeitung veröffentlicht. Eine Woche zuvor hatte US-Präsident Donald Trump gesagt, er wäre offen dafür, dass Musk die Video-App kauft.

PATENTSTREIT

Amazon gelassen bei Prime Video

DÜSSELDORF/DPA – Amazon sieht nach einem verlorenen Patentprozess kein Risiko, seinen Streamingdienst Prime Video in Deutschland abschalten zu müssen. Es bestehe „absolut keine Gefahr, dass Kunden den Zugang verlieren“, betonte ein Sprecher. Amazon hatte am Freitag vor dem Landgericht Düsseldorf eine Niederlage gegen den Netzwerk-Ausrüster Nokia erlitten. Nach Darstellung aus Branchenkreisen geht es bei dem Patent um eine Technologie zum Übertragen der Videos aus der Smartphone- oder Tablet-App auf Fernsehgeräte. Da das Landgericht eine Verletzung des Patents feststellte, kann Nokia eine einstweilige Verfügung erwirken, wenn Amazon die Funktion nicht deaktiviert. Nokia muss dafür eine Bankbürgschaft über 500 Millionen Euro hinterlegen.

STATISTISCHES AMT

Zahl der Kneipen in NRW gesunken

DÜSSELDORF/DPA – Die Zahl der Kneipen ist in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen – zwischen 2006 und 2023 um fast 42 Prozent, wie das Statistische Landesamt IT.NRW mitteilt. Während 2006 noch gut 14.000 Kneipen gezählt wurden, waren es bei der Zählung 2023 nur noch gut 8.000. Die Pandemie habe diesen Prozess noch einmal verstärkt, sagt Thorsten Hellwig vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband in NRW. Die Zahl der Gastronomiebetriebe insgesamt ist laut IT.NRW von knapp 50.000 im Jahr 2006 auf gut 42.000 im Jahr 2023 gefallen – auch weil die Zahl der Restaurants relativ stabil blieb. Die wirtschaftliche Lage sei angespannt, erklärte der Branchenverband. Auch nach Corona habe sich die Lage nicht wirklich verbessert.

MENSCHEN



IMAGO-BILD: CÁMARA

Hollywood-Star **Richard Gere** betrachtet den US-Präsidenten Donald Trump als „Rüpel und Gangster“ – und als Gefahr für die ganze Welt. Bei der Verleihung der spanischen Goya-Filmpreise, wo er für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde, sagte der 75-Jährige („Pretty Woman“) in Granada: „In Amerika befinden wir uns an einem sehr dunklen Punkt, an dem ein Rüpel und Gangster-Präsident der Vereinigten Staaten ist.“ Der Amerikaner, der kürzlich mit seiner spanischen Ehefrau Alejandra nach Spanien gezogen ist, hatte bereits vor der Zeremonie auch die „Millionärs-Clowns um Trump“ kritisiert. Diese seien „unreif und narzisstisch, eine tödliche Mischung“.



Charles diniert mit Beckhams

Der britische König Charles III. (links, 76) hat mit einem glamourösen Dinner seine Liebe zu Italien und zur italienischen Küche zelebriert. Geladen waren unter anderem Ex-Fußballstar David Beckham (Mitte, 49) und dessen Frau, das Ex-Spice-Girl Victoria (50/rechts), sowie Schauspielerinnen Helen Mirren (79, „Die Queen“), die italienische Modeschöpferin Donatella Versace (69) und der italoamerikanische Schauspieler Stanley Tucci (64, „Konklave“). Charles und Königin Camilla (77) planen Anfang April eine Italienreise, bei der sie unter anderem Papst Franziskus treffen wollen. DPA-BILD: WEBSTER

Schrullig und tiefgründig

PREIS TV-Moderator Günther Jauch mit Karl-Valentin-Orden ausgezeichnet

VON BRITTA SCHULTEJANS

MÜNCHEN – Günther Jauch ist in München mit dem Karl-Valentin-Orden 2025 ausgezeichnet worden. Sein Freund und Kollege Thomas Gottschalk sah die Gründe dafür in seiner Laudatio nicht nur in einer „ähnlichen Haltung“ und Figur von Jauch und Valentin. „Zum einen verbindet euch eine gewisse Schrulligkeit“, sagte Gottschalk.

Nicht nur das: Ihnen gemeinsam sei „eine kluge Tiefgründigkeit“ wie sie heute – besonders im Fernsehen – nur noch selten zu finden sei. „Er wurde ebenso wie du noch ohne Handy und Google groß“, sagte Gottschalk und setzt an zu einem kleinen, kritischen Exkurs über Reality-Stars.

„Mein Liesl Karlstadt“

Jauch bedankte sich auf seine Weise: „Thomas, heute bist du meine Liesl Karlstadt“, sagte er mit Bezug auf Valentins kongeniale Kabarett-Partnerin. Er habe sich eigentlich



Gut befreundet: Thomas Gottschalk (rechts) hält die Laudatio auf Preisträger Günther Jauch

IMAGO-BILD: LINDENTHALER

während seiner Karriere „ein weitläufiges Ordnungsverbot auferlegt“, sagte der 68-Jährige in seiner Dankesrede. Aber diesen Orden nehme er mit Freude und ein bisschen Stolz an. Er sei „dafür geboren“, sagte Gottschalk, als Jauch von mehreren Frauen zur Ordensverleihung geleitet wurde.

„Mit fundiertem journalistischem Wissen und klaren Aussagen war er nicht nur für seine hochkarätigen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesell-

schaft ein ernstzunehmender Gesprächspartner, vielmehr wurde er durch sein integres Verhalten für die Zuschauer zum glaubwürdigen Vertrauten im Fernsehen“, so hatte die Münchner Faschingsgesellschaft Narrhalla es begründet, dass Jauch in diesem Jahr den Orden bekommen soll.

Seinen Durchbruch hatte der „Wer wird Millionär“-Gastgeber im Radio des Bayerischen Rundfunks – eine weitere Parallele zu Valentin, der

ebenfalls mit dem Radio bekannt wurde.

„Legendär war 1998 die Sport-Moderation mit Marcel Reif über den „Torfall von Madrid“ im Champions-League-Spiel Real Madrid gegen Borussia Dortmund am 1. April 1998. Zitat: „Das erste Tor ist schon gefallen“, hieß es in der Narrhalla-Begründung.

Seit 1973

Der Karl-Valentin-Orden wird seit 1973 verliehen. Vor Jauch haben ihn schon Liorot bekommen, Franz Josef Strauß, Helmut Kohl, Rudi Carrell, Papst Benedikt XVI., Harald Juhnke, Edmund Stoiber, Hape Kerkeling, Markus Söder und auch Laudator Gottschalk vor rund einem Vierteljahrhundert. „Inzwischen ist der mir in Malibu verglüht“, sagte Gottschalk, dessen Villa in Kalifornien vor einigen Jahren einem Feuer zum Opfer fiel. Jauch versprach, was auch immer mit seinem Orden passiere, er werde ihn immer in Ehren halten.

Zehn Tote bei Absturz von Cessna über Alaska

ANCHORAGE/DPA – Bei dem Absturz eines Flugzeuges im US-Bundesstaat Alaska sind nach Einschätzung der Behörden alle zehn Menschen an Bord ums Leben gekommen. „Es sieht nicht wie ein Absturz aus, den man überleben kann“, sagte Küstenwache-Kommandant Mike Salerno laut örtlichen Medien am Freitag. Suchtrupps hatten zuvor das in mehrere Teile zerbrochene Wrack der Cessna Caravan gefunden und im Inneren der Maschine drei Tote gesehen.

„Man geht davon aus, dass sich die restlichen sieben Personen im Flugzeug befinden, aber derzeit nicht erreichbar sind“, teilte die Küstenwache auf X mit. Die Maschine befindet sich etwa 55 Kilometer südöstlich der einstigen Goldgräberstadt Nome.

Die Maschine habe plötzlich an Höhe und Geschwindigkeit verloren, hieß es. Der Grund dafür sei offen.

Neue Erdbeben auf Ferieninsel Santorini

ATHEN/SANTORINI/DPA – Die Erdbebenserien rund um die Ferieninsel Santorini dauert an. Die Menschen, die auf der Insel geblieben sind, wurden am Wochenende immer wieder in Angst versetzt. Nach Angaben der Behörden hat die Erde seit dem 1. Februar Hunderte Male gebebt. Die Frequenz der Beben hat aber etwas nachgelassen. Die Seismologen geben aber keine Entwarnung. Es könnte doch noch ein größeres Beben geben, heißt es immer wieder seitens der Experten.

Die Regierung hat beschlossen, dass die Schulen auf Santorini und den benachbarten Eilanden Ios, Anafi und Amorgos geschlossen bleiben.



DPA-BILD: GANNAKOURIS

Gut ein Jahr nach seiner Scheidung hat der ehemalige griechische **Prinz Nikolaos** in Athen **Chrysi Vardinogianni**, die Tochter einer der reichsten griechischen Reeder- und Industriefamilien, in der orthodoxen Kirche des Heiligen Nikolaus Ragavas im historischen Athener Stadtteil Plaka geheiratet. Die Zeremonie fand unterhalb der Akropolis statt. An der Feier nahmen einige Mitglieder der königlichen Familien Spaniens und Dänemarks teil, wie der griechische Rundfunk ERTnews berichtete. Zu den Gästen gehörte auch die ehemalige Königin Spaniens, Sofia.



DPA-BILD: WENDT

Der Verwaltungsbeamte **Eric Böttcher** ist der 21. schwule Heidekönig. Der 34-Jährige setzte sich bei der Wahl im Fürstensaal des historischen Rathauses von Lüneburg gegen einen Mitbewerber durch. Der scheidende König Keno I. übergab das Amt an seinen Nachfolger und setzte ihm die Krone auf. Böttcher wird die queere Community bei zahlreichen Veranstaltungen – vom Heideblütenfest in Amelinghausen über Spargel- und Erntedankfeste bis zum Christopher Street Day in Hamburg repräsentieren. Die Ursprünge des Amtes reichen ins Jahr 2000, als die Lüneburger Kampagne „Hin und Wech“ den Titel ins Leben rief.

So klappt's mit dem Kochen bestimmt

KÜCHE Italienische Physiker stellen Verfahren für das perfekte Frühstücksei vor

VON SIMONE HUMML

POZZUOLI – Über die richtige Art des Eierkochens gibt es viele Diskussionen. Ein italienisches Physikerteam präsentiert ein neues Verfahren. Es führe zu einer besseren Struktur und bewahre mehr Nährstoffe im Ei als andere Techniken, schreibt die Gruppe im Fachjournal „Communications Engineering“. Das Geheimnis: Das Ei wird abwechselnd in kochendes und in warmes Wasser getaucht.

Temperatur-Unterschied

Eiweiß und Eigelb benötigen unterschiedliche Temperaturen für eine optimale Zubereitung – nach Angaben des Teams sind es etwa 85 Grad für



Hühnereier liegen in einem Korb.

DPA-BILD: HILDENBRAND

das Eiweiß und 65 Grad für das Eigelb. Kochen bei 100 Grad könne zu einem vollständig festen Eigelb führen. Kämen die Eier hingegen wie bei der Sous-vide-Methode für eine Stunde in ein Wasserbad bei Temperaturen zwischen 60

und 70 Grad, werde das Eiweiß oft unzureichend erhitzt.

Die Forschenden berechneten unter anderem die Wärmeleitung im Ei und simulierten den Prozess mit einer Software für Strömungsmechanik. Ihr neues Rezept: Anstatt das Ei konstant bei einer Temperatur zu halten, geben sie es für je zwei Minuten abwechselnd in etwa 100 Grad heißes und rund 30 Grad warmes Wasser. Das geschieht für eine – wenig alltagstaugliche – Gesamtdauer von 32 Minuten.

Das Eiweiß werde durch die hohen Temperaturen ausreichend fest. Es sei im heißen Wasser 100 bis 87 Grad warm, im kühleren 30 bis 55 Grad. Dagegen bleibe das Eigelb mit der Technik konstant bei einer Temperatur von etwa 67 Grad

– was gut für eine cremige Konsistenz sei. Dieses thermische Profil ermögliche ein optimales Garen des Eis in allen seinen Teilen, schreibt das Team um Pellegrino Musto vom National Research Council in Pozzuoli bei Neapel.

Nährstoffgehalt

Mittels Infrarotspektroskopie, Massenspektrometrie und anderen Verfahren verglichen die Forschenden das Ei mit hartgekochten, weichgekochten und Sous-vide-Eiern und fanden heraus: Ihr Ansatz führt nicht nur zu einer besseren Konsistenz des Eis, sondern auch zu einem höheren Nährstoffgehalt – unter anderem an Flavonoiden – als andere Verfahren.

Feuerwehr muss
Ölspur in Barßel
beseitigen



Die Feuerwehr Barßel musste am Freitagmorgen ausrücken, um eine rund 250 Meter lange Ölspur an der alten Feldstraße in Neuland zu beseitigen.

BILD: JOACHIM SCHULTE/FEUERWEHR BARßEL

BARßEL/ELS – Eine rund 250 Meter lange Ölspur auf der alten Feldstraße im Barßeler Ortsteil Neuland beschäftigte die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Barßel am Freitagmorgen, 7. Februar. Gegen 9 Uhr wurden sie zum Unfallort alarmiert. Spuren deuteten nach Angaben der Feuerwehr darauf hin, dass eine Ölablassschraube zusammen mit Teilen der Ölwanne an einem Verkehrsberuhigungshügel von einem Pkw oder Transporter abgefahren wurden. Die sich dadurch ergebende Ölspur zog sich von der Feldstraße bis in die Mendelstraße. Dort hatte der Verursacher offensichtlich kurz gehalten und ist dann wieder auf der auf gleichem Wege zurück gefahren und beging Fahrerflucht. Mit sieben Feuerwehrleuten rückte die Feuerwehr Barßel für rund zwei Stunden aus, um die Ölspur mit Ölbindemitteln aufzunehmen. Die während der Maßnahmen alarmierten Bauhofmitarbeiter stellten zwei Schilder auf. Um kurz vor 11 Uhr konnten die Barßeler Feuerwehrleute wieder einrücken, um zurückkehren zu ihren Arbeitsplätzen.

Ganztagsbetreuung: Bösel plant Ausbau

RECHTSANSPRUCH Platz schaffen an der Martin-Schule für Erstklässler ab Sommer 2026

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL – Wie viele andere Kommunen muss auch die Gemeinde Bösel ihre Grundschulen ausbauen, weil Kinder, die ab August 2026 eingeschult werden, einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung haben. Sowohl während der Schulzeit als auch in den Ferien. Doch damit den Familien dann auch Angebote gemacht werden können, müssen noch einige Weichen gestellt werden. Es fehlt derzeit an Platz in den Schulen und an Personal.

Kritik an Land und Bund

„Die Städte und Gemeinden sind mit dem Landkreis im Gespräch, wie und wo die Ferienbetreuung organisiert und durchgeführt werden soll“, heißt es in den Unterlagen zum Böseler Haushalt 2025. Denn Ferienbetreuung könnten weiterhin örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernehmen. Die Eltern erwarteten jedoch, dass ihre Kinder zu Schulzeiten in den Grundschulen betreut würden. Dafür spreche auch, dass die finanzielle und organisatorische Verantwortung für die Ganztagsbetreuung beim Land Niedersachsen liege. „Wohl wissend, dass derzeit nicht erkennbar ist, dass das Land diesen Verpflichtungen nachkommen wird“, heißt es weiter. Ein Seitenhieb und Vorwurf, den Bösel's Bürgermeister Hermann Block (CDU) und einige seiner Amtskollegen regelmäßig wiederholen: Entscheidungen der Bundesregierung würden ohne ausreichend Finanzierung an die Länder und von dort an die Kreise und Kommunen gehen, die das dann finanziell



Ab August 2026 haben neu eingeschulte Kinder auch an der St.-Martin-Grundschule Bösel Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung. Dafür muss ausgebaut werden.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

ausbaden müssten. Bösel plane einen Neubau, um Räume für die Gebundene Ganztagsgrundschule zu schaffen, und will dafür das Investitionsprogramm „Ganztagsausbau an Grundschulen“ in Anspruch nehmen. Von dort sollen Zuwendungen von rund 412.000 Euro kommen, die Kommune muss mindes-

tens rund 73.000 Euro übernehmen. „Noch wissen wir nicht, ob alles, was wir wollen, förderfähig ist“, sagte Block im Schulausschuss. „Der Antrag muss noch in diesem Jahr gestellt werden.“ Empfohlen wird von der Verwaltung – und aus dem Ausschuss kam dazu kein Widerspruch –, nur an der

St.-Martin-Schule in Bösel die Gebundene Ganztagsgrundschule mit acht Stunden Betreuung an allen fünf Tagen anzubieten. „Wir haben angenommen, dass eine Grundschule ausreicht, dazu brauchen wir eine politische Entscheidung“, sagte Block. „Wir haben den Vorteil, dass wir an beiden Schulen schon

offene Ganztagsgrundschule sind.“ Zudem gebe es nebenan an der Oberschule eine Mensa, für die eine Erweiterung geplant sei. Daher sei es machbar, einen Großteil der Anforderungen an diesem Standort umzusetzen. Doch es gehe nicht nur um Räume, sondern auch um das nötige Personal für die Betreuung: „Unser Sorgenkind ist der Freitagnachmittag und die Ferienbetreuung“, sagte Block.

WEITERE INVESTITIONEN

Neben Geld für ein neues Klettergerüst an der Grundschule Petersdorf (12.000 Euro), Anschaffungen, Inventar und Unterrichtsmaterial an der St.-Martin-Grundschule (25.000 Euro) und der Umstellung der Beleuchtung auf LED im dortigen Verwaltungstrakt und Pausenhalle (73.000 Euro) in diesem Jahr hat Bösel auch schon für 2026 geplant: Dann soll für 402.000 Euro

ein neuer Fahrradstand an der Straße Auf dem Rahe gebaut werden. Er ist Teil der umfangreichen Umgestaltung rund um die beiden Schulen in Bösel. **Schon länger** in der Diskussion ist der Neubau einer schuleigenen Lehr- und Lernküche an der Oberschule Bösel. Die Küche in dem Gebäudeflügel, der „Langer Jammer“ genannt wird, ist

nicht mehr auf modernem Stand. Ungünstig ist, dass sich Grund- und Oberschule die Küche teilen müssen, denn die Oberschule braucht mehr Zeit für das Fach „Gesundheit/Soziales und Wirtschaft“. Der Neubauplan ist um ein weiteres Jahr verschoben worden, „aufgrund der angespannten Haushaltslage“, heißt es in den Unterlagen der Gemeinde.

Unter Zeitdruck

Für die Planung des Neubaus hat die Gemeinde Bösel im Haushalt 2025 Mittel in Höhe von 30.000 Euro eingeplant, für den Bau sind für kommendes Jahr 350.000 Euro und für 2027 noch einmal 100.000 Euro eingeplant. Es gibt Zeitdruck. Denn, um die Fördergelder zu bekommen, muss der Neubau Ende 2027 fertig und bis Mitte 2028 abgerechnet sein.

Alte Grundschule wird jetzt auch von der Stadt gefördert

TREFFPUNKT Neues Angebot in Hohefeld soll in Förderrichtlinie aufgenommen werden – 5000 Euro Spende von der LzO

VON HEINER ELSSEN
UND HANS PASSMANN

ALTENOYTHE – 2023 ist er geflossen – der symbolische eine Euro. Für diese geringe Summe konnte der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Hohefeld das ehemalige Schulgebäude etwas außerhalb von Altenoythe kaufen. Schon kurz vor dem Kauf wurde damals in der Friesoyther Politik diskutiert, dass das alte Gebäude in die sogenannten „Richtlinien zur Förderung von Dorfgemeinschafts- und Kultureinrichtungen im ländlichen Bereich der Stadtgemeinde Friesoythe“ mit aufgenommen wird. Dieses bürokratische Wortungstüm heißt vereinfacht, dass die ehemalige Grundschule genauso viel finanzielle Unterstützung bekommt, wie ähnliche Einrichtungen. Dafür hat sich der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur der Stadt Friesoythe am Mittwoch einstimmig ausgesprochen. Seitdem der Verein das mehr als 100 Jahre alte Gebäude



Die ehemalige Grundschule Hohefeld soll nun ins Förderprogramm für Dorfgemeinschafts- und Kultureinrichtungen der Stadt Friesoythe aufgenommen werden.

BILD: HEINER ELSSEN

übernommen hat, ist in den historischen Gemäuern einiges passiert. „Mit großem Respekt haben wir verfolgt, was dort ehrenamtlich aufgebaut wurde“, sagte SPD/Grüne-Fraktionsvorsitzende Renate Geuter während der Sitzung, wo im Zuschauerraum auch drei Vereinsmitglieder saßen. „Hier ist ein enormer Einsatz der Dorfgemeinschaft entstanden. Die Aufnahme in die Förderrichtlinien ist auf jeden Fall zu begrüßen“, sagte Gerda Elsen-Dieckmann von der CDU/FDP-Fraktion. Mittlerweile hat der Verein das

rund 570 Quadratmeter große Gebäude zu einem Mehrgenerationentreffpunkt saniert, renoviert und umgebaut. **Noch einige Arbeiten** Doch noch sind nicht alle Arbeiten erledigt. „An dem Gebäude gibt es immer noch etwas zu tun. Schließlich ist es in die Jahre gekommen. Aber wir haben in den vergangenen zwei Jahren dank vieler ehrenamtlicher Helfer und Mitglieder ordentlich gewerkelt“, sagt Bernd Hardenberg vom Vorstand des Vereins. Es seien



Zur weiteren Renovierung der ehemaligen Grundschule in Hohefeld gab es für den Förderverein von der LzO-Regionalstiftung eine Spende in Höhe von 5000 Euro (von links): Frank Naber, Bernd Hardenberg, Manfred Sprock, Marianne von Garrel und Ludger Hesse.

BILD: HANS PASSMANN

enorme Eigenleistungen eingebracht worden. Es wurde unter anderem die Heizungsanlage erneuert, die Wohnung wurde auf Vordermann gebracht und ist mittlerweile vermietet worden. Es wurde ein barrierefreier Zugang geschaffen, Leckstellen beseitigt und Wände und Türen gestrichen sowie eine Teeküche eingerichtet. Klassenräume wurden zu Mehrzweckräumen umgestaltet. Leben in den alten Gemäuern bringen unter anderem Pole Dance-Kurse für alle Interessierten. Die Trainerinnen

Claudia Schlörmann und Dana Marcussen bieten Schnupperstunden an. Im Obergeschoss hat sich eine russische Glaubensgemeinschaft etabliert. „Das ehemalige Schulgebäude ist ein Mehrgenerationentreffpunkt geworden. Aber auch der Charakter einer Schule soll nicht verloren gehen“, so Hardenberg. Auch sonst gibt es Veranstaltungen wie Klassentreffen, Joga-Abende, Bastelangebote, Geburtstagsfeiern oder den traditionellen Martinsumzug. Zudem hat das Zeltlagerteam hier seine Ausrüstung untergebracht.

„Natürlich wurde für die Renovierung und Umgestaltung auch Geld in die Hand genommen. Zur Anschubfinanzierung haben wir 10.000 Euro von der Stadt bekommen und nicht unerheblich waren die Gelder von Sponsoren“, so Hardenberg weiter. Diese Anschubfinanzierung soll aber bei der Aufnahme in die Förderrichtlinien berücksichtigt werden, sodass der Verein rückwirkend keine Zuschüsse mehr bekommt.

Neue Unterstützung

Zu den Sponsoren der ehemaligen Schulen zählt jetzt auch die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO). Die Regionalstiftung der LzO überbrachte dem Vorstand des Fördervereins eine Spende von 5000 Euro. „Das Geld können wir gut gebrauchen“, dankte Vorsitzende Marianne von Garrel den Herren vom Stiftungsrat Frank Naber und Ludger Hesse. Bei einem Rundgang überzeugten sich beide über die Renovierung.

TERMINE IM
SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
18.30 Uhr, Rathaus: Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Verkehrs-wesen, Fremdenverkehr und Digi-talisierung, Gemeinde Saterland
19 Uhr, Tennisanlage, Gaststätte: Treffen der Nabu-Ortsgruppe Sater-land
19.30 Uhr, Landgasthof Docke-meyer: öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 18 Uhr Spielenachmittag, 18 bis 21 Uhr öffentliches Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Reha-sport

BÜCHEREIEN

Sedelsberg
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN
BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begeg-nungs-Zentrum: Tel. 04499/937205
18 Uhr, Großraumturnhalle: Gym-nastik, Reha-Sportverein

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakur-se

TERMINE IN
BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
17 Uhr, Gaststätte Hempen-Ha-gen: Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk

BÄDER

Bösel
15 bis 20.30 Uhr
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

LEUTE VON HEUTE



Ortsverein spendet für OM-Cup

In diesem Jahr feiert die Tan-nenbaumaktion des Ortsver-eins Harkebrügge ihr 40-jähri-ges Bestehen. Am 12. Januar 1985 ins Leben gerufen, hat sich die Aktion über die Jahre zu einer festen Tradition im Dorf entwickelt. In diesem Jahr konnten die engagierten Helfer stolze 2652,70 Euro sammeln. Eine Rekordsumme. Hiervon wurden nun 2000 Euro dem Organisationsteam

des OM-Cup 2025 übergeben. Ausrichter ist der Harkebrüg-ger Sportverein. Der Restbe-trag verbleibt beim Ortsver-ein.

„Es ist großartig, dass wir mit unserer Aktion nicht nur die Tradition fortführen, son-dern auch einen Beitrag für die Jugendarbeit leisten kön-nen“, so **Yvonne Göken** vom Leitungsteam bei der Scheck-übergabe. Ursprünglich hatte

die Tannenbaumaktion von der Katholischen Arbeitneh-merbewegung (KAB) ins Leben gerufen. Federführend beglei-tete jahrelang **Johannes Wern-ke** die Aktion und legte da-mals zusammen mit anderen den Grundstein für die erfolg-reiche Tradition. Viele Teilneh-mer sind seit Jahrzehnten da-bei. Die gesammelten Spen-den kommen in jedem Jahr verschiedenen gemeinnützi-

gen Zwecken, oftmals für den Jugendbereich, zugute. Mitt-lerweile sind acht Straßen-teams mit rund 45 Helfern ak-tiv, die im Dorf unterwegs sind, um die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusam-eln. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen sich über die Jahre für diese Aktion engagiert haben“, so **Jenny Lücking** vom Leitungs-team.

BILD: HANS PASSMANN

Ehrungen beim HSV

Im Mittelpunkt der General-versammlung des Harkebrüg-ger Sportvereins (HSV) im Clubhaus haben die Vorberei-tungen für den OM-Cup 2025 am 28. und 29. Juni in Harke-brügge gestanden. Das Kern-team für die Organisation in Harkebrügge hat sich längst gebildet. Erwartet werden rund 1600 aktive Fußballer und Fußballerinnen, 112 Mannschaften aus 61 Vereinen des Oldenburger Münsterlan-des. Dazu 250 Betreuer. An zwei Spieltagen gibt es 408



Spiele. Es werden 300 Helfer im Einsatz seien und der HSV erwartet rund 3000 Zuschau-er. Begeistert ist man im Team vor allem von der Unterstüt-zung durch die Gemeinde Bar-ßel, die am Turniersonntag

zum OM-Cup-Empfang einla-den wird. Mittlerweile liege auch ein Flyer auf dem Tisch. Dazu wird es noch ein Turnier-heft geben. Für den Cup gibt es am Dienstag, 11. Februar, um 19.30 Uhr einen Informations-

abend im Vereinsheim für die gesamte Bevölkerung. Geehrt wurde auf der Generalver-sammlung zudem für 50 Jahre **Uwe Villwock, Paul Meyer und Walter Lange**; für 30 Jahre **Maria Hagen, Anna Schrand**. Auf dem Foto der Vorstand mit den Geehrten (von links): Walter Lange, Paul Meyer, **Torsten Thomann, Marlies Ded-dens, Uwe Villwock, Philipp Claassen, Daniela Schweres, Bastian Oltmanns, Maria Ha-gen und Anna Schrand**.

BILD: HANS PASSMANN

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Sucht-Selbsthilfegruppe St. Vitus
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Übungsabend, Frauensingekreis

Friesoythe

8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkas-ten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis

17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Sater-land
Meis-Apotheke, Hauptstr. 51a, Se-delsberg, Tel. 04492/921000

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Sater-land
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoy-the, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentrans-
port, Tel. 0441/19222; 00WV,
Trinkwasser: Tel. 04401/6006;
Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil
unter: www.nwzonline.de/not-dienste

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt
des Landkreises Cloppenburg, der Städte
Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen
sowie der Gemeinden Barßel, Bösel,
Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepeanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro
Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-
ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließ-
lich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem
Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben
als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Genuss ist Trumpf – problemfrei glutenfrei



Die Diagnose Glutenunverträglichkeit oder Zöliakie bringt jede Menge Fragen mit sich. Wenn die Welt um mich voller Weizen ist - wie komme ich da um das Gluten herum? Wie schaffe ich es, glutenfreie Lebensmittel mit Sicherheit zu erkennen? Und ganz wichtig: Darf ich überhaupt noch so genießen wie bisher? Welche Kuchenrezepte, welche Tortenrezepte, welche glutenfreien Brote kann ich mir jetzt schmecken lassen? Ist glutenfrei backen schwer? Und wie kann ich meine glutenfreie Ernährung jetzt überhaupt gestalten?

Softcover 20 x 16,8 cm

19,99 €



Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten.

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | **Westerstede** Peterstraße 14 | **Varel** Schloßstraße 7 | **Nordenham** Bahnhofstraße 31 | **Emden** Ringstraße 17a | **Aurich** Esenser Str. 2 | **Wittmund** Am Markt 28 | **Esens** Am Markt 3
Jever Wangerstraße 14 | **Wilhelmshaven** Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Caritas-Stiftung prämiiert drei Forscherinnen

EHRUNG Preisverleihung für herausragende Masterarbeiten aus Bereich Sonder- und Rehabilitationspädagogik in Altenoythe

VON HANS PASSMANN

ALTENOYTHE – Unter dem Aspekt der Zukunftsgestaltung hat die Stiftung Caritas-Verein Altenoythe im vergangenen Jahr erstmalig den CVA-Stiftungspreis zur Prämierung von herausragenden Masterarbeiten aus dem Bereich der Sonder- und Rehabilitationspädagogik an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg vergeben.

2013 gegründet

Prämiiert werden Arbeiten, deren Ergebnisse zur Verbesserung der Teilhabe, der Förderung oder Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen und psychischen Erkrankungen beitragen.



Die gekürten Preisträgerinnen des Stiftungspreises mit den Laudatoren, Stiftungsrat und Vorstand der Caritas (von links): Bernd Hempfen, Johann Wimberg, Jana Kienbaum, Annelie Fischer, Isabelle Klaes, Bernd Bahlmann und Stefan Sukop

BILD: HANS PASSMANN

Die Stiftung sei 2013 mit dem Ziel gegründet worden, Menschen mit Beeinträchtigungen in Gegenwart und Zukunft mehr Möglichkeiten der Teilhabe und Selbstverwirklichung zu bieten, sagte Stefan Sukop vom Vorstand des Caritas-Vereins Altenoythe bei der diesjährigen Preisverleihung im Bildungs- und Veranstaltungsraum des Caritas-Vereins

in Altenoythe. Dieses fand im Rahmen der Institutsvollversammlung durch Sukop, Heiner Bahlmann, 1. Vorsitzenden der Stiftung, und Bernd Hempfen (Bereichsleitung Kinder/

Jugend/Therapien) statt. Für den Preis war eigens eine Jury zusammengestellt worden, die aus den eingereichten Masterarbeiten drei Preisträgerinnen auswählte. Landrat Johann Wimberg (CDU) meinte, dass die Studierenden zu Bestleistungen in Forschungsarbeit angetrieben worden und nun zu Recht Experten auf ihrem Gebiet seien.

Drei Preisträgerinnen

Annelie Fischer aus Bremen wurde für ihre herausragende Arbeit „Diagnostik im Kontext der Förderung Schüler/innen mit komplexer Behinderung“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet und einem Betrag von 2000 Euro. Der zweite Platz ging an Isa-

belle Klaes aus Oldenburg für ihre Arbeit „Überzeugungen und Kompetenzen von (sonder-)pädagogischen Fachkräften in Bezug auf queere Schüler/innen mit geistiger Behinderung – Eine qualitative Studie im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“. Die Arbeit wurde mit 1000 Euro belohnt. Der dritte Platz ging an Jana Kienbaum aus Oldenburg. Ihre Masterarbeit beschäftigte sich mit „Kompetenzen von Lehrkräften im Bereich der assistiven Technologien zur Förderung der Teilhabe von Schüler/innen mit dem Unterstützungsbedarf körperlich-motorische Entwicklung.“ Dafür gab es einen Geldpreis vom 500 Euro – und für alle drei Preisträger zudem die Urkunde.

Pionier der Grünen und Umweltschützer verstorben

NACHRUUF Manfred Meinsen aus Altenoythe wurde 86 Jahre alt – Lehrer am AMG

VON CARSTEN BICKSCHLAG

ALTENOYTHE – Manfred Meinsen aus Altenoythe war einer der ersten Abgeordneten im Niedersächsischen Landtag der gerade neu gegründeten „Die Grünen“ und der erste Grünen-Vertreter in Hannover aus dem Landkreis Cloppenburg. Ohnehin war er Vorreiter der Grünen in seinem Heimatkreis. Von Beginn an kümmer-

te sich der Altenoyther um die politischen Belange der Partei und hier vor allem um den Umweltschutz. Vor wenigen Tagen starb Manfred Meinsen. Er wurde 86 Jahre alt. Am 17. Juli 1938 in Gronau geboren, trat nach Abitur und Studium als Diplom-Chemiker 1975 eine Lehrerstelle am Albertus-Magnus-Gymnasium an und blieb dort als Studienrat mit zum Eintritt in den Ru-



Manfred Meinsen ist im Alter von 86 Jahren gestorben.

BILD: ARCHIV/BICKSCHLAG

hestand. Parallel engagierte sich der Familienvater inten-

siv in der Politik. Zunächst trat er 1976 in die SPD ein, dann aber aufgrund von Differenzen bezüglich der Atompolitik schnell auch wieder aus. Er schloss sich der Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Deutsche (AUD) an, war an der Gründung der Kreisverbände in Cloppenburg und Oldenburg maßgeblich beteiligt. Als sich die AUD zugunsten der 1980 gegründeten Partei Die

Grünen auflöste, fand er dort für die nächsten Jahrzehnte seine politische Heimat. Er zog 1981 in den Cloppenburger Kreistag ein, wurde dort Fraktionsvorsitzender. 1982 gelang ihm dann auf Anhieb der Sprung in den Landtag. 1984/1985 übernahm er sogar den Fraktionsvorsitz. Auch im Friesoyther Stadtrat war er aktiv. Außerdem war er ein wich-

tiger Baustein in zahlreichen Umweltschutzorganisationen und übernahm dort im Vorstand auch noch im höheren Alter Verantwortung. So leitete er von 2008 bis 2015 die BUND-Kreisgruppe und war 2016 an der Wiedergründung der Nabu-Ortsgruppe Friesoythe maßgeblich beteiligt. Manfred Meinsen wird am 24. Februar in Bad Zwischenahn beigesetzt.

Gilt bis Mittwoch

Stadt-Fleischerei

Bartsch

Gehacktes, gemischt

Frikadellenmasse

Gefüllte Paprika

Gyros-Pfanne

Tzatziki

Beinscheibe

NEU Schnitzel aus dem Schweinefilet

Oldb. Landmettwurst

bratfertig

frisch hergestellt

fix und fertig

hausgemacht

fertig gebraten

ca. 40 g/Stk.

100 g

1 kg

1 kg

1 kg

1 kg

1 kg

1 kg

ca. 40 g/Stk.

100 g

6,99

1,99

6,99

6,90

8,99

0,70

1,49

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen

Großer Obstverkauf!

Äpfel aus dem alten Land! Frisch gepflückt – knackig – saftig abgepackt in 5 und 10 kg

Boskoop, Cox Orange, Hol. Cox, Elstar, Gala, Braeburn, Jonagored

Wellant, Rubinette, Kanzi, Rubens

5 kg 12,50 €, 10 kg 24 €

5 kg 13,50 €, 10 kg 26 €

Deutsche Birnen Xenia

5 kg 14,50 €

Maroc Clementinen

kerlos, vollsaftig, zuckersüß 1/2 Kiste, 1 Kiste

Kartoffeln festkochend und vorwiegend festkochen

5 kg 5,50 €

Außerdem dicke Kiwi, Weintrauben, Saftorangen, Apfelsaft, Apfelsaft mit Ingwer

Verkauf morgen, Dienstag, 11. Februar 2025

08:00 Bevern

08:15 Essen, Parkplatz Hallenbad

08:30 Bunnien, Kirche

08:45 Lönigen, Schützenplatz

09:10 Lastrup, Marktplatz

09:30 Hemmelte, Grundschule

09:45 Elsten, Kirche

10:10 Sevelten, Kirche

10:15 Cloppenburg, Sternbusch Vogelpark

10:30 Cappeln, Parkplatz Rathaus

10:45 Emstekerfeld, Kirche

11:00 Cloppenburg, Münsterlandhalle

11:40 Molbergen, Schützenplatz

12:20 Varrelbusch, Kirche

12:20 Garrel, Am Friedhof

12:40 Bösel, Saalbetrieb Hemenhagen

13:00 Friesoythe, Parkplatz Forum

13:20 Kampe, Grundschule

13:40 Altenoythe, Dreifaltigkeitskirche

14:00 Harkebrügge, Kirche

14:15 Barßel, Sport- & Turnverein Feldstr.

14:40 Elisabethf.-Dreibr., Moor-u. Fehn.

15:00 Strücklingen, Kirche

15:15 Ramsloh, Parkplatz LZ0

15:30 Scharrel, Kirche

15:45 Sedelsberg, Bahnhof

16:00 Neuscharrel, Kirche

16:15 Gehlenberg, Kirche

16:30 Neuvrees, Dorfgemeinschaftshaus

16:45 Markhausen, Parkplatz Raiffeisen

17:00 Pehheim, Kirche

17:15 Vrees, Kirche

17:30 Lindern, Parkplatz Hallenbad

Obst Kruse

Verkauf alle 14 Tage

Oliver, Tel. 01734175878

Großer Lagerverkauf jeden Freitag von 15 – 17 Uhr Äpfel, Clementinen, Apfelsinen und Gemüse, gerne auch auf Vorbestellung. Am Rüskensbrink, Menslage

Alle Termine unter www.obstkruse.de!

WWW.OBSTKRUSE.DE

RIESIGE AUSWAHL ZUR

KONFIRMATION

NEUESTE KOLLEKTIONEN

Finde jetzt das besondere Konfirmations-Outfit für Deinen großen Tag!

Von modisch über klassisch bis hin zu glamourös – wir sind die Spezialisten für Konfirmationsbekleidung!

Bei uns findet jede Konfirmandin / jeder Konfirmand das Traum-Outfit für ein gelungenes Konfirmationsfest.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

mode

ZIEHT JEDEN AN!

Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
C 04485-252 | www.mode-w.de
Über 200 kostenlose Parkplätze

Ausschreibungen

Landkreis Vechta

DINKLAGE

Hinweis auf eine Öffentliche Ausschreibung

Die zentrale Vergabestelle des Landkreises Vechta schreibt in Namen und Rechnung für die Stadt Dinklage die folgende Bauleistung gemäß VOB öffentlich aus:

Vergabe-Nr.: K-LKV-2025-0032
Straßenausbau Münsterstraße / Josefstraße – Straßen- und Tiefbauarbeiten

Näheres zu den Vergabeunterlagen finden Sie unter <https://www.landkreis-vechta.de/service/aktuelles/ausschreibungen>. Die kostenfreien Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Vechta, 07.02.2025

i. A. Blömer

Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT

Dies und Das

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz
Zahle 50€ bis 3500€
seriös - diskret - unkompliziert
Tel: 0152/21422895 @A503222

Bars und Kontakte

Schöne Massage u.m. 0174-845-9070

Gemeinde Wiefelstede

Der Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibungen

Wiefelstede

Die Gemeinde Wiefelstede, Landkreis Ammerland, schreibt hiermit folgende Arbeiten gemäß VOB/A öffentlich aus: Kita Lüttje Padd Installation einer PV-Anlage – Elektroarbeiten (D456985824)

Die Angebotsunterlagen stehen ab dem 10.02.2025 im Internet bei BI-Medien unter der Angabe des bi-Ident-Codes zur Verfügung.

Auf die Veröffentlichungen im Submissionsanzeiger, Subreport, in der ibau-Planungsinformation und in den Bauwirtschaftlichen Informationen wird hingewiesen. Nähere Informationen können Sie von unserer Homepage www.wiefelstede.de entnehmen.

26215 Wiefelstede, 10.02.2025

Pieper, Bürgermeister

TIERSCHUTZ HAT ZUKUNFT MIT IHREM TESTAMENT

Deutscher Tierschutzbund e.V.
Nadine Naoumi
Telefon: 0228 60496-512

E-Mail: testament@tierschutzbund.de
Webseite: www.tierschutzbund.de/erbschaft

Hier finden Sie Infos zu allen NWZ-Wahlarenen

IM NORDWESTEN/LCB – Wir reden in der NWZ-Wahlarena mit allen zurzeit im Bundestag vertretenen Parteien. Den Auftakt hat am Samstag, 1. Februar, Vizkanzler und Grünen-Spitzenkandidat Robert Habeck gemacht. Ihm stellten Leserinnen und Leser Fragen unter anderem zum Thema Energie, zur Landwirtschaft und zur wirtschaftlichen Lage im Land. Ebenfalls um die wirtschaftliche Lage in Deutschland ging es in der NWZ-Wahlarena mit FDP-Fraktionschef Christian Dürr am Montag, 3. Februar.

Am Donnerstag, 7. Februar, waren die stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU, Silvia Brehre, und die Co-Vorsitzende des Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) jeweils 90 Minuten in der NWZ-Wahlarena zu Gast. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet am Dienstag, 18. Februar, die NWZ-Wahlarena mit Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD).

→ @ Texte und Videos zu den NWZ-Wahlarenen finden Sie unter: www.NWZonline.de/nwz-wahlarena bzw. www.youtube.com/nordwesttv

ZUM NEWSLETTER

Freitags widmen wir uns im Meinungs-Newsletter „Argument & Einspruch“ den bestimmenden Debatten der Woche.

→ @ Melden Sie sich kostenfrei über den QR-Code an oder unter: www.ol.de/meinungs-newsletter



Reichinnek fordert empathische Politik

NWZ-WAHLARENA Spitzenkandidatin der Linken bringt frischen Wind in den Wahlkampf

VON KATJA LÜERS

OLDENBURG – Erfrischend anders: So stellte sich die 36-jährige Heidi Reichinnek als Spitzenkandidatin der Linken den Zuschauern in der NWZ-Wahlarena am Freitagabend. Dass der 36-Jährigen bei TikTok knapp 450.000 – vor allem junge – Menschen folgen, spiegelte sich auch im Publikum wider: Viele junge Menschen nutzten die Chance, der Politikerin Fragen zu stellen und sie nach der Brandmauerrede im Bundestag live zu erleben.

HIER KONNTE SIE ÜBERZEUGEN

Heidi Reichinnek will Politik menschlicher machen, weg vom Machtgehebe alter weißer Männer: „Denn es geht bei Politik nicht um Macht, sondern um ein gesellschaftliches Miteinander“, so Reichinnek. Und dieses Miteinander müsse sich auch endlich im Bundestag widerspiegeln, der nach wie vor nicht die Gesellschaft repräsentiere. Sie beobachte, dass Politik an der Basis oft gut funktioniere, aber je weiter es nach oben gehe, desto stärker stehen Macht und Kalkül im Vordergrund. „Politiker müssen empathischer werden“, fordert sie.

HIER WAR SIE SCHWACH

Die Linke setzt sich für ein Sabbatical ein, also eine zeitlich begrenzte Auszeit im Berufsleben. Was nach einem Träumchen klingt, dürfte für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) eher zum Albtraum werden. Wie soll ein kleiner Handwerksbetrieb gleich für mehrere Monate auf einen seiner Mitarbeiter verzichten? Reichin-



Stellte sich selbstbewusst den Fragen der Zuhörer: Linke-Spitzenkandidatin Heidi Reichinnek (rechts) im Gespräch mit den Redakteuren Luise-Charlotte Bauer und Ulli Hagemeier.

BILD: SASCHA STÜBER

nek sieht zwar in den Erfahrungen, die die Menschen in dieser Auszeit sammeln, eine große gesellschaftliche und persönliche Bereicherung, allerdings dürften die Betriebe mit Blick auf den Fachkräftemangel von derartigen langen Ausfallzeiten nicht begeistert sein.

HIER IST SIE AUSGEWICHEN

Ausweichen ist nicht Reichinnek's Stärke: Die 36-jährige hat klar Stellung bezogen, auch zu Themen, die der Linken nicht liegen: So sieht sie beispielsweise eine Armee der EU zwar kritisch, lehnt sie aber nicht grundsätzlich ab. Als es um die Radikalität der Linken ging, hat die Co-Gruppen-Vorsitzende der Linken sich klar gegen jegliche Gewalt ausgesprochen.

HIER HAT SIE ÜBERRASCHT

„Ich habe noch Vertrauen in die Basis der CDU“ – mit dieser Aussage überraschte die Politikerin die Zuhörer. Allerdings relativierte Reichinnek den Satz gleich im Anschluss und forderte: „Aber sie muss sich von ihrem Kanzlerkandidaten Merz trennen.“ Die 36-Jährige betonte zugleich, dass sie die CDU weiterhin als demokratische Partei sehe und man diese Vielfalt brauche, um die Demokratie zu sichern.

DAS IST DIE NACHRICHT DER VERANSTALTUNG

Migration ist kein Wahlkampfthema: „Darüber streiten sich ja sechs andere Parteien“, frozelte Reichinnek. Den Kampf habe man den Super-

reichen angesagt, die mit ihrem ökologischen Fußabdruck den Klimawandel anfeuern. „Wir können uns Millionäre nicht mehr leisten“, resümierte Reichinnek. Wer weniger als 7000 Euro brutto verdient, soll vom Steuersystem profitieren und mehr Geld im Portemonnaie haben.

SO ZUFRIEDEN WAREN DIE ZUSCHAUER MIT DEN ANTWORTEN

Da Reichinnek in einem atemberaubenden Tempo redet, konnten alle Zuhörer ihre Fragen stellen – die Bandbreite reichte von den ganz großen Themen wie Wirtschaft, Krieg und Frieden über Migration, bezahlbaren Wohnraum, Barrierefreiheit und LGBTQ bis hin zu persönlichen Fragen. Kritik war kaum zu hören, Beifall hingegen oft.

PERSÖNLICHER GESAMTEINDRUCK

Es war ein authentischer Auftritt, den Reichinnek hinlegte. Nichts an dieser Sozialistin, Feministin und Antifaschistin – wie sie sich selbst bezeichnet – wirkte aufgesetzt. Ihre Ausführungen waren verständlich und bürger-nah. Dass Die Linke in jüngsten Umfragen die Fünf-Prozent-Marke erreicht hat, dürfte auch mit der Geradlinigkeit dieser energischen Frau zu tun haben.

@ Die Autorin erreichen Sie unter lueers@infoautor.de

Das Video zur Wahlarena mit Heidi Reichinnek finden Sie unter → @ www.ol.de/nwz-wahlarena-reichinnek

Sichert will Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild

NWZ-WAHLARENA Wie der AfD-Kandidat nationalistische Positionen auf drängende Probleme projiziert

VON STEFAN IDEL

OLDENBURG – Die AfD treibt vor allem ein Thema um: die Zuwanderung. Das gilt auch für Martin Sichert. Der 44-jährige Diplom-Kaufmann aus Zetel (Kreis Friesland) sagt, in deutschen Flüchtlingsunterkünften treffen die Verfolgten auf ihre ehemaligen Verfolger. Das allein sei schon ein Grund dafür, illegale Zuwanderung sofort an den deutschen Gren-

durchaus verfangen. Sichert, gesundheitspolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, weist auf die Abhängigkeit von Arzneimittelimporten aus China hin. Die würden weit transportiert, was schlecht fürs Klima sei.

HIER WAR ER SCHWACH

Leserin Anne Ziegler fragt, warum Menschen mit Migrationshintergrund die AfD wählen sollten. Sichert führt etliche AfD-Positionen an: keine Zuwanderung ins Sozialsystem, Kriminelle schon an den Grenzen abfangen, Flüchtlingslager außerhalb der Europäischen Union (EU) bis zum Ende des Asylverfahrens. Die eigentliche Frage umschiffte er, betont aber, dass seine Partei auch bei Migranten einen hohen Zuspruch erfahre.

HIER IST ER AUSGEWICHEN

In puncto Energiepolitik verbreitet Sichert die bekannten Narrative seiner Partei: ein Mix aus Kohle-, Gas- und Kernkraftwerken sowie keine



Will mehr Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild: Martin Sichert (rechts) in der NWZ-Wahlarena.

BILD: SASCHA STÜBER

neuen Windkraftanlagen. Als Bastian Darsow, Geschäftsführer eines Betriebs für Heizung/Sanitär/Elektro, nach der Zukunft des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) fragt, weicht Sichert aus. Die künftige Energiepolitik solle möglichst ohne Subventionen auskommen. Schon heute habe Deutschland die höchsten Strompreise. Übersetzt heißt das wohl: Mit der AfD dürfte es die Wärmepumpe schwer haben.

HIER HAT ER ÜBERRASCHT

Leser Andreas Jende hakt nach, ob die AfD immer noch eine direkte Demokratie mit Volksabstimmungen wie in der Schweiz anstrebe. Ja, sagt Sichert. „Die Menschen sollen deutlich mehr mitbestimmen.“ Nur so sei es möglich, den Einfluss der Lobbyisten auf die Politik in den Griff zu bekommen. Die Schweiz ist für ihn auch Vorbild bei Personen- und Warenströmen. Der

Hinweis der Moderatoren Luise-Charlotte Bauer und Uli Hagemeier, dass die Schweiz zum europäischen Schengen-Raum gehört, perlt von ihm ab.

DAS IST DIE ERKENNTNIS DER VERANSTALTUNG

Der AfD-Kandidat für den Wahlkreis Friesland-Wilhelms-haven-Wittmund kommt bei vielen Themen stets auf nationalistische Positionen zurück. Ein Beispiel: Wie die USA und Argentinien sollte Deutschland die Weltgesundheitsorganisation (WHO) verlassen. Sie wolle die Mitgliedsstaaten bevormunden. Auch an der AfD-Position zur EU rüttelt Sichert nicht: raus aus dem Euro und zurück zur reinen Wirtschaftsunion.

SO ZUFRIEDEN WAREN DIE ZUSCHAUER MIT DEN ANTWORTEN

Mit dem Verlauf der Diskussion ist Leserin Anne Ziegler zufrieden. Dass Sichert die Frage nach der Unterstützung des thüringischen AfD-Chefs

Björn Höcke mit dem Hinweis auf den Erfolg der Partei in dem Bundesland beantwortete, habe sie nicht überrascht. Bastian Darsow sagt, er habe nicht mehr erwartet.

PERSÖNLICHER GESAMTEINDRUCK

Die AfD sagt klar, was sie will: eine rigide Flüchtlingspolitik, Corona-Untersuchungsausschuss im Bundestag, Streichung der CO₂-Abgabe, Bau neuer Atommeiler, Kürzungen bei Ukraine-Hilfe und Bürgergeld, zurück zur traditionellen Familie mit Vater, Mutter, Kindern. Bei seinen gesellschaftspolitischen Vorstellungen hat Martin Sichert kein Blatt vor den Mund genommen.

@ Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

Das Video zur NWZ-Wahlarena mit Martin Sichert (AfD) finden Sie unter → @ www.ol.de/nwz-wahlarena-sichert

FIT UND GESUND durch die kalte Jahreszeit – mit frischem Obst und Gemüse

Die kalten Wintertage sind noch nicht vorüber und der Körper braucht jetzt besonders viele Vitamine und Nährstoffe, um fit und gesund zu bleiben. Ob für den täglichen Energiekick oder eine wärmende Mahlzeit: Frisches Obst und Gemüse von LIDL sorgt für Genuss und Wohlbefinden – und das nachhaltig.



Mehr als 4.000 landwirtschaftliche Partner aus Deutschland

LIDL hat sich als verlässlicher Partner für frisches und nachhaltiges Obst und Gemüse etabliert. Täglich beliefert das Unternehmen seine Filialen mit über 180 frischen Obst- und Gemüseartikeln, die von mehr als 4.000 landwirtschaftlichen Partnern aus Deutschland bezogen werden. Besonders beeindruckend ist auch das Engagement für Nachhaltigkeit: Bereits seit dem Jahr 2023 verzichtet LIDL beispielsweise vollständig auf Flugobst und -gemüse. Das heißt, LIDL importiert Obst und Gemüse nicht mehr per Flugzeug, wodurch Jahr für Jahr erhebliche Mengen an CO₂ eingespart werden. Dies führt zu einem verbesserten ökologischen Fußabdruck der Produkte und macht das Sortiment

insgesamt nachhaltiger. Darüber hinaus arbeitet der Discounter kontinuierlich daran, den Plastikverbrauch zu reduzieren und verzichtet in diesem Zusammenhang bei mehr als 60 Obst- und Gemüsesorten auf die Verpackung oder stellt Artikel den Verbraucherinnen und Verbrauchern in nachhaltigen, plastikfreien oder wiederverwendbaren Verpackungen zur Verfügung. **Große Auswahl an Bio- und Fairtrade-Artikeln** Auch das Bio-Angebot ist bemerkenswert: Insgesamt gibt es über 600 Bio-Produkte – davon 130 mit Bioland-Zertifizierung – sowie ein umfangreiches Sortiment an Produkten mit Fairtrade-Auszeichnung. Und auch im Obst- und Gemüsesortiment

gibt es eine Vielzahl an Bio-Produkten. LIDL setzt somit auch bei Obst und Gemüse auf höchste Qualitätsstandards und Produktsicherheit, die durch strenge Grenzen für Pflanzenschutzmittel-Rückstände gewährleistet wird und leistet damit seinen Beitrag zum ökologischen Anbau wie auch zum Schutz der Artenvielfalt. Nachhaltigkeit und Verantwortung sind also zentrale Werte, die LIDL im Umgang mit Produkten und Erzeugern hochhält.

Vielfalt auf dem Teller

All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass die Kundinnen und Kunden von LIDL eine breite und vielfältige Auswahl an frischem, gesundem und nachhaltigem Obst und Gemüse zur Auswahl haben und sich bewusster ernähren können. Dabei unterstützt das Unternehmen die Menschen auch

LIDL wurde 2024 zum achten Mal mit dem „Fruchthandel Magazin Retail Award“ in der Kategorie „Discounter“ ausgezeichnet

mit zahlreichen Rezepten, die auf der Webseite lidl-kochen.de zur Verfügung stehen. Hier finden sich kreative Ideen, wie frisches Obst und Gemüse in die tägliche Ernährung integriert werden können – simpel, ansprechend und für jede Gelegenheit. Wer also auf der Suche nach frischem Obst und Gemüse ist, das nicht nur gut schmeckt, sondern auch umweltfreundlich und nachhaltig ist, wird bei LIDL fündig. Ein Besuch in der nächsten LIDL-Filiale lohnt sich, denn Qualität ist der Schlüssel zu einem gesunden Lebensstil. Nicht umsonst wurde LIDL im Jahr 2024 zum achten Mal mit dem „Fruchthandel Magazin Retail Award“ in der Kategorie „Discounter“ ausgezeichnet. Das Besondere dabei: Hier entscheidet keine Jury, sondern die Verbraucherinnen und Verbraucher selbst wählen ihren Favoriten.

LIDL & die Deutsche Landwirtschaft

Rund **45% des Obst- und Gemüsesortiments** von LIDL stammt von mehr als **4.000 Landwirten aus Deutschland**.

Tägliche Frische

Wir liefern **täglich frisch** und bieten unsere Auswahl zu **Deutschlands günstigsten Preisen**.

Nr. 1 bei Obst & Gemüse

In der Kategorie „Discounter“ überzeugte LIDL auch im Jahr 2024 die Verbraucherinnen und Verbraucher mit seiner Obst- und Gemüseabteilung: Bereits **zum achten Mal** belegte der Lebensmitteleinzelhändler den **ersten Platz bei der Auszeichnung** mit dem vom Fruchthandel Magazin vergebenen „Retail Award“.



Genuss nach Lust und Laune



Vielfältige Rezepte für jeden Anlass auf lidl-kochen.de entdecken.



Einfach QR Code scannen und inspirieren lassen.

Von unkomplizierten Snacks bis hin zu ausgefallenen Menüs – die Rezepte sind bunt gestaltet, einfach nachzukochen und bieten für jeden Geschmack etwas. Wie wäre es zum Beispiel mit einem der beliebtesten Winter-Rezepte: **Winter-Bowl mit Rosenkohl und Kürbis**

- Zutaten** (für 4 Personen)
- 500 g Rosenkohl, frisch
 - 0.5 St. Hokkaidokürbis
 - 7 EL Olivenöl
 - Prise Salz
 - Prise Pfeffer, schwarz
 - 300 g Quinoa
 - 4 EL Walnusskerne
 - 100 g Babyspinat
 - 1 EL Honig
 - 1 EL Senf
 - 2 EL Balsamicoessig, hell

Winter-Bowl mit Rosenkohl und Kürbis



Zubereitung

- Ofen auf 200 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Rosenkohl waschen, Strunk dünn abschneiden und unschöne Blätter entfernen. Rosenkohl halbieren. Kürbis waschen, halbieren und Kerne mit einem Löffel herauskratzen. Kürbis mit Schale grob würfeln.
- Rosenkohl auf einem Backblech mit Backpapier mit 2 EL Olivenöl, Salz und Pfeffer vermengen und verteilen. Kürbis auf einem weiteren Backblech ebenfalls mit 2 EL Olivenöl, Salz und Pfeffer vermengen und verteilen. Bleche im Ofen ca. 20–25 Min. garen.
- Quinoa in einem Sieb mit lauwarmem Wasser gut durchspülen. In einem Topf etwa 600 ml Salzwasser aufkochen, Quinoa hinzufügen, zugedeckt bei niedriger Stufe für ca. 12 Min. garen. Topf vom Herd nehmen, Quinoa weitere ca. 5 Min. quellen lassen. Quinoa abgießen und im Sieb abkühlen lassen.
- Eine Pfanne auf mittlerer Stufe erhitzen und Walnüsse fettfrei ca. 2 Min. rösten. Walnüsse abkühlen lassen und grob hacken. Spinat waschen und in einem Sieb abtropfen lassen.
- In einer Schüssel 1 EL Honig mit 1 EL Senf, 3 EL Olivenöl und 2 EL Essig verrühren. Dressing mit Salz und Pfeffer würzen und abschmecken.
- Quinoa in Schüsselchen verteilen. Gerösteten Rosenkohl, Kürbis und Spinat darauf verteilen. Winter-Bowl mit Dressing beträufeln und mit Walnüssen bestreut servieren.

Wenn Essen zur Flucht vor den Gefühlen wird

GESUNDHEIT Binge-Eating ist die häufigste Essstörung in Deutschland – Betroffene und Psychotherapeutin klären auf

VON SVENJA VALERIE HUMME

IM NORDWESTEN – „Es ist wie ein innerer Zwang.“ Sina M. aus Wardenburg leidet seit 17 Jahren unter Essanfällen. Die Binge-Eating-Störung ist ein unstillbarer Drang nach Essen – und die häufigste Essstörung in Deutschland: Nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sind 28 von 1000 Frauen betroffen. Sina M., die ihren Namen nicht nennen möchte, ist eine von ihnen. Sie hat uns ihre Geschichte erzählt. „Erst ein Schokoriegel, Chips, wieder Schokolade, ein Brot, Nudelreste, dann wieder Schokolade. Es ist unmöglich aufzuhören“, sagt die 36-Jährige. Erst wenn die Wardenburgerin starke Bauchschmerzen und Übelkeit bekommt, stoppt sie ihre Essattacken. Im Rausch nimmt sie manchmal 1000 bis 2000 Kalorien in zwei Stunden zu sich.

Das Binge-Eating trifft deutlich mehr Menschen als die bekannteren Essstörungen Bulimie und Magersucht. „Dabei ist Binge-Eating der Bulimie sehr ähnlich. Der Unterschied: Die Betroffenen übergeben sich nicht“, sagt die Varelser Psychotherapeutin Christina Engelhardt.

BEGINN DER ESSSTÖRUNG

Die 36-jährige Sina kämpft schon ihr ganzes Leben mit Gewichtsproblemen. Diese Unzufriedenheit mit dem Körper gilt auch als ein Grund für das Binge-Eating. Die Ursachen dieser Störung liegen meistens in der Kindheit und der Jugend, erklärt Engelhardt. In der Kindheit von Sina M. wurde dieses Verhalten geprägt: „Meine Eltern haben nie richtig über Gefühle gesprochen. Alles wurde mit Essen kompensiert.“ So hat die Wardenburgerin nicht gelernt, mit Emotionen umzugehen. Sicherheit und Geborgenheit verband sie mit Essen.

Im Alter von 19 Jahren zog Sina von zu Hause aus. Sie wollte studieren. Doch dann begannen die episodischen Essanfälle, die immer schlim-



Die Binge-Eating-Störung ist die häufigste Essstörung in Deutschland und führt zu unkontrollierbaren Essanfällen. BILD: IMAGO

BINGE-EATING-STÖRUNG

Es erkranken etwa 28 von 1000 Mädchen und Frauen an Binge-Eating, so die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Im Vergleich leiden 19 an Bulimie und 14 an Magersucht. Auch Männer können betroffen sein. Seit der Coronapandemie haben Essstörungen laut Ärzteblatt noch einmal deutlich zugenommen mit einer hohen Dunkelziffer. Etwa

zehn Prozent der Betroffenen hat Normalgewicht (BMI unter 25). Die Essstörung beginnt im Gegensatz zur Magersucht und Bulimie später – meistens im Alter zwischen 20 und 30 Jahren, manchmal auch erst im Alter zwischen 45 und 55 Jahren.

Ursachen des Binge-Eating sind häufige Diäten, Unzu-

friedenheit mit der Figur, Vorbilder für problematisches Essverhalten, Essen in Zusammenhang mit Gefühlen wie Ärger, Wut, Trauer, Frust oder bei Stress und Konflikten, Übergewicht und Adipositas sowie ein niedriges Selbstwertgefühl.

50 Prozent der Betroffenen leiden an einer Depression.

mer wurden. Ihr Gewicht stieg rapide. Die Folge: jeden Tag eine Essattacke. „Doch egal, was ich aß, das Gefühl, allein zu sein und nicht dazuzugehören, blieb.“ Noch heute erinnert sich die 36-Jährige an diese Situationen. Mit jedem Kilo

mehr auf der Waage schien ein Ausbruch aus diesem Teufelskreis unwahrscheinlicher. „Jeden Morgen habe ich darauf geachtet, was ich gegessen habe.“

Doch je mehr sie ihr Essverhalten einschränkte, desto

größer wurde der Zwang, wieder und noch mehr zu essen. „Ich habe mich gehasst, weil ich schwach war. Ich hatte es wieder einmal nicht geschafft.“ Aber morgen, so schwor sie sich, würde alles anders sein.

KÖRPER ALS FEIND

Christina Engelhardt erklärt: „Die Folgen dieser Essanfälle sind eine veränderte Körperwahrnehmung und ein verzerrtes Körperbild.“ Die Betroffenen empfinden sogar häufig Ekel oder Scham vor dem eigenen Körper. „Das führt dazu, dass die Erkrankten ihr Essverhalten meistens geheim halten“, sagt Engelhardt. Eine Erfahrung, die auch Sina gemacht hat: „Ich habe diesen Teil von mir immer versteckt.“ Nicht einmal sich selbst wollte sie eingestehen, dass sie an einer Essstörung leidet.

Mit den Jahren wurden die Essanfälle der Wardenburgerin seltener. Manchmal blieben sie wochenlang aus. Bis zu der Trennung von ihrem Mann vor drei Jahren. Die täg-



Die Varelser Psychotherapeutin Christina Engelhardt behandelt in ihrer Praxis Betroffene der Binge-Eating-Störung. BILD: SVENJA VALERIE HUMME

lichen Attacken kamen wieder. Doch jetzt war sie bereit, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

ESSVERHALTEN NORMALISIEREN

In der Therapie geht es darum, das Essverhalten der Betroffenen zu normalisieren. Das hat auch Sina M. gelernt. „Dazu müssen die Auslöser der Essanfälle identifiziert werden“, erklärt Psychotherapeutin Christina Engelhardt. In einem zweiten Schritt werden gemeinsam mit den Patienten Strategien entwickelt, um die Auslöser zu vermeiden. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Rückfallprophylaxe: Wie gehe ich mit Rückfällen und kritischen Situationen um? Wie kann ich ihnen vorbeugen? Ebenso wichtig sei die Stärkung der Körper- und Selbstakzeptanz. „Alte“ Denkmuster würden mithilfe von Gedankenprotokollen analysiert und korrigiert. „Doch einen neuen Umgang mit dem Essen zu lernen, braucht Zeit“, weiß Engelhardt.

Inzwischen hat Sina M. ihre Essanfälle besser im Griff: „Wenn es mir schlecht geht, greife ich oft immer noch zur Schokolade. Aber ich merke schnell, dass es nicht das ist, was ich brauche.“

QUEERFORMAT

Wie AfD und Rechtsextreme weltweit an den Grundfesten meines Lebens rütteln

Manchmal, wenn ich die Nachrichten schaue, überkommt mich die Angst. Keine plötzliche Angst, die einen aufschrecken lässt, sondern eine unterschwellige, zähe Angst, die sich leise ausbreitet und mich nachts wachhält. Es ist die Angst vor dem Verlust von Sicherheit und von all den Dingen, die mir bislang so selbstverständlich schienen – wie die Tatsache, dass ich irgendwann die Person heiraten kann, die ich liebe. Es fühlt sich an, als ob jemand an den Grundfesten meines Lebens rüttelt. Als ob etwas, das unverrückbar war, plötzlich instabil ist.

In unserem Land richtet sich der Blick auf die nächste Bundestagswahl. Die AfD, selbstbewusst und mit er-

schreckend viel Rückenwind, kündigt an, erneut gegen die Ehe für Alle vorgehen zu wollen. Die CDU macht beim Thema Migration gemeinsame Sache mit der in Teilen rechtsextremen Partei. Menschenrechte werden wieder zur Verhandlungssache. Es wird der Rückwärtsgang eingelegt in eine Zeit, die wir längst hinter uns glaubten.

Es beginnt mit Worten, Parolen, Versprechen an eine angebliche Mehrheit. Und dann, ehe man es sich versieht, wird die Hetze Gesetz. Das beweisen die aktuellen Entwicklungen – und das Vorbild aus den USA: Kaum hatte Donald Trump sein Amt als US-Präsident angetreten, unterzeichnete er etliche Erlasse. Darunter Gesetzgebungen, die

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist Maike Schwinum vom Reporter-Team Soziales. Sie hat es sich zum Auftrag gemacht, Vorurteile aus dem Weg zu räumen und die Menschen freundlich, aber bestimmt über die LGBTQIA*-Community aufzu-



→@ Die Autorin erreichen Sie unter maike.schwinum@nwzmedien.de

sich klar und deutlich gegen Migranten und trans Menschen richten. Rechte werden gestrichen, Existenzen zurückgedrängt, Leben gefährdet. Vielleicht halten Sie meine Angst für übertrieben. Vielleicht können Sie den Welt-

schmerz, den so viele Menschen gerade empfinden, nicht nachvollziehen. Vielleicht denken Sie: „Das betrifft mich nicht.“ Vielleicht kennen Sie niemanden, der queer ist. Vielleicht glauben Sie, dass diese Welle der Intoleranz

nicht bis zu Ihnen kommt. Aber das wird sie. Und bis dahin betrifft es Ihre Nachbarn, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen, Ihre Kinder.

Es beginnt bei denen, die am Rand stehen. Bei denen, die „anders“ sind, deren Existenz angeblich zur Debatte steht. Heute sind es die Rechte von queeren Menschen, morgen die Rechte von Frauen, übermorgen die Rechte aller, die nicht ins eng geschnürte Korsett eines reaktionären Weltbildes passen. Es beginnt an den Rändern und frisst sich unaufhaltsam zur Mitte. Ein Dominostein fällt, dann der nächste.

Das alles mag sehr entmutigend klingen. Doch die Angst und der Weltschmerz, den ich und so viele andere

spüren, ist eine normale Reaktion. Es zeigt, dass wir aufmerksam sind, dass uns die Zukunft nicht egal ist. Dass wir einen Angriff auf die Grundwerte unserer Gesellschaft – Gleichheit, Freiheit und Respekt – nicht schulterzuckend hinnehmen.

Aber was tun gegen diese Gefühle? Die einfache Antwort: Den Glauben nicht verlieren. Wir müssen daran glauben, dass es einen Unterschied macht, wenn wir widersprechen, wenn wir auf die Straße gehen, wenn wir nicht zulassen, dass Hass zur neuen Normalität wird. Solange es Menschen gibt, die für Gerechtigkeit und Menschlichkeit kämpfen, ist nicht alles verloren. Es kann auch wieder besser werden.

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 10. bis 14. Februar Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Ahlhorn, Vechtaer Straße;
Stadt Delmenhorst: Yorckstraße;
Stadt Oldenburg: Borchersweg, Am Alexanderhaus;

DIENTAG

Landkreis Oldenburg: Wildeshausen, Visbeker Str.;
Stadt Delmenhorst: Annenweg;
Stadt Oldenburg: Elsflether Straße, Quendelstraße;

MITTWOCH

Landkreis Ammerland: Westerstede, Halsbeker Straße ;
Landkreis Oldenburg: Gr.Köhren, Gr. Köhren;
Stadt Delmenhorst: Moorweg;
Stadt Oldenburg: Zaunkönigstraße,Klingenbergstraße;

DONNERSTAG

Landkreis Oldenburg: Annen, Annenstraße;
Stadt Delmenhorst: Reinersweg;
Stadt Oldenburg: Wiefelsteder Straße, Wehdestraße;

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Kirchseele, Bürsteler Straße;
Stadt Delmenhorst: Zeppelinweg;
Stadt Oldenburg: Stiekelkamp;

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0 441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröbblinghoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian
Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Norbert Mar-
tens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian
Schwartz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-
lost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias
Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oli-
ver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike Sto-
ckinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer;
Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke
Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanche, Mat-
thias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina
Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle,
Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwinum;
Digitales: Timo Ebbens (Ltg.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Hussen; Ost-
friesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts,
Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wen-
zel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer;
Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries;
Themen-Coaching: Sandra Binkenstein
Chefreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Grafik: Juliane Böckermann
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0 441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0 441/9988-3333
Fax: 0 441/9988-3055
E-Mail: leaserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0 441/9988-4444
Fax: 0 441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/aggb

Polizisten trotz rechter Chats im Dienst

DISZIPLINARVERFAHREN Beamte verschickten rassistische Inhalte – Degradierung und Gehaltskürzung

VON NICOLAS REIMER

EMSLAND/GRAFSCHAFT BENTHEIM – Sie haben über mehrere Jahre Dutzende Dateien mit rassistischem und ausländerfeindlichem Inhalt über WhatsApp verschickt, teilweise dabei sogar die Zeit des Nationalsozialismus verharmlost: Drei Beamte der niedersächsischen Polizei sind für ihre Dienstvergehen vom Verwaltungsgericht Osnabrück verurteilt worden. Die Urteile der drei gesondert verhandelten Verfahren könnten für die Polizisten finanzielle Einbußen zur Folge haben, sie sind allerdings noch nicht rechtskräftig. Bei dem nun entschiedenen dritten und letzten Disziplinarklageverfahren kam die Kammer des Verwaltungsgerichts zur Überzeugung, dass ein Polizeihauptkommissar über die Chats 32 Dateien versendet und elf Dateien erhalten hatte, „ohne die angemessene Reaktion darauf“ gezeigt zu haben. Der Beamte habe dadurch gegen seine Pflicht zur Verfassungstreue verstoßen.

Der Umfang von versendeten und erhaltenen Dateien war in den Fällen der anderen zwei Beamten ähnlich; sie waren bereits zuvor verurteilt worden. Nach Informationen unserer Redaktion handelt es sich bei allen drei Personen um Beamte der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim. Die Kommunikation fand dabei nicht über eine Chatgruppe, sondern über eine Eins-zu-Eins-Kommunikation statt.

Adolf Hitler als „die Rettung“

Eine Datei, die sich in dem Chat eines Beamten befand, zeigt beispielsweise den Adolf Hitler aus dem Film „Er ist wieder da“ – dazu die Beschrei-



Rechte Chats bei der Polizei Niedersachsen: Polizisten der Inspektion Emsland/Grafschaft Bentheim wurden nun verurteilt. (Symbolbild)

BILD: DPA-BILD: DITTRICH

bung Hitlers als „Rettung“. Der vermeintlich humoristisch gemeinte Hinweis eines Beamten, dass die Rettung etwas dauern könne, da Hitler die Straßenbahn nehme, ändert laut Gericht nichts an der „nicht zu rechtfertigenden Verharmlosung“ der NS-Zeit.

Andere Dateien stuft das Gericht als islamfeindlich und menschenverachtend ein. Im Kern geht es bei diesen Dateien um die Behauptung, Menschen islamischen Glaubens würden regelmäßig Ge-

schlechtsverkehr mit Tieren haben. Auf anderen Bildern sind schwarze Menschen zu sehen, darunter Worte wie „Botanigger“ oder „iss weniger“.

Bis zu 500 Euro Verlust

Die zuständige Polizeidirektion (PD) Osnabrück hatte im Jahr 2020 von den Chats erfahren und daraufhin Disziplinarverfahren gegen die Beteiligten eingeleitet. In allen Fällen strebte die PD letztlich

KOMMENTAR

Nicolas Reimer über rechte Chats bei der Polizei



Destabilisierung der Gesellschaft

Beamte schicken sich rassistische Bilder zu, machen Witze über Adolf Hitler, skizzieren haltlose Stereotype: Man kann die rechten Entgleisungen innerhalb der Polizei drehen und wenden, wie man will – am Ende bleiben im Kern zwei Lesarten übrig. Beide führen in ein Dilemma.

Lesart Nummer eins lautet: „Es ist doch gar nicht so schlimm“. Die drei Polizisten der Inspektion Emsland/Grafschaft Bentheim machen schließlich gerade einmal 0,015 Prozent aller Polizisten im Land Niedersachsen aus. Es handelt sich bei ihnen also um Einzelfälle. Und außerdem haben sie die Bildchen und Wortspiele, die da über WhatsApp verschickt und empfangen wurden, eher lustig gemeint. Ein Scherz unter Kollegen also, wie er in Deutschland täglich vorkommt.

Lesart Nummer zwei lautet: „Jetzt auch noch die Polizei“ oder – mit Blick auf zu-

rückliegende Fälle beispielsweise in Hessen – „Schon wieder die Polizei“. Selbst auf die Beschützer von Menschenwürde und Demokratie ist mittlerweile kein Verlass mehr. In der heutigen Zeit aber auch kein Wunder, dass es auch dort Rechtsextremisten gibt.

Wahrscheinlich würden die meisten Menschen in Deutschland zu Option 1 tendieren, weil die Polizei als Institution laut diverser Umfragen noch immer ein verhältnismäßig hohes Ansehen genießt und die Bürger den Beamten vertrauen. Unter dem Strich spielt es aber überhaupt keine Rolle, ob man die Vorfälle im Emsland nun verharmlost oder aufbauscht: Zur Stabilisierung der Gesellschaft tragen sie in keinem Fall bei. Dabei wäre gerade in Zeiten wie diesen jede noch so kleine Stütze wichtig.

Den Autor erreichen Sie unter **reimer@infoautor.de**

eine Entfernung der Männer aus dem Beamtenverhältnis an – in allen drei Fällen folgte das Verwaltungsgericht diesem Ansinnen jedoch nicht.

Mit Blick auf die Schwere der Dienstvergehen wäre die Entfernung aus dem Dienst „unverhältnismäßig“ gewesen, heißt es vonseiten des Gerichts. Zwei der drei Beamten wurden stattdessen vom Polizeihauptkommissar zum Polizeioberkommissar degradiert. Je nach beruflicher Erfahrung hat dies auf der Grundlage der

aktuellen Besoldungstabellen in Niedersachsen einen geringeren Verdienst von 350 bis 500 Euro monatlich zur Folge.

Der dritte Beamte, der in dem Komplex verurteilt wurde, darf zwar seinen Dienstgrad als Polizeihauptkommissar behalten. Seine Bezüge werden für die Dauer eines Jahres allerdings um zehn Prozent gekürzt, was abhängig von der beruflichen Erfahrung monatliche Einbußen zwischen 380 und 500 Euro bedeutet.

Mangel an bezahlbarem Wohnraum verschärft sich

IMMOBILIEN In Niedersachsen fehlen laut Pestel-Studie bis 2030 mehr als 120.000 Sozialwohnungen

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURG – In Niedersachsen fehlt bezahlbarer Wohnraum, in den vergangenen Jahren hat sich der Mangel noch verschärft. Zu diesem Ergebnis kommt eine am Mittwoch veröffentlichte Studie des Pestel-Instituts. Demnach gab es im Jahr 2023 in dem Bundesland rund 51.200 Sozialwohnungen, fünf Jahre zuvor waren es noch rund 74.900 gewesen. Seit Jahren fallen deutlich mehr Sozialwohnungen aus der zeitlich befristeten Mietpreisbindung heraus, als neue dazukommen. Läuft die Preisbindung aus, kann eine Wohnung frei und teurer vermietet werden.

Niedersachsen im unteren Mittelfeld

Im Jahr 2023 kamen laut der Studie auf 1000 niedersächsische Mieterhaushalte nur 26 Sozialwohnungen. Damit landete Niedersachsen



Die Zahl der Sozialwohnungen ist in Niedersachsen in den vergangenen Jahren stetig gesunken (Symbolbild).

BILD: DPA/SPATA

im unteren Mittelfeld, der bundesweite Schnitt lag bei 47. Dabei dürfte der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in Zukunft noch steigen, heißt es in der Studie. Um das darin ausgegebene Ziel von mindestens zwei Millionen Sozialwohnungen in Deutschland bis 2030 zu erreichen,

müssten allein in Niedersachsen in den nächsten fünf Jahren mehr als 120.000 solcher Wohneinheiten dazukommen. Auf 1000 Mieterhaushalte kämen dann 83 preisgebundene Sozialwohnungen.

Bundesweit müsste sich der derzeitige Bestand nahezu verdoppeln. Zuletzt wur-

den allerdings weniger Wohnungen gebaut, die Bauwirtschaft schwächelte, Investoren hielten sich zurück. Auch das von der Ampel-Koalition gesetzte Ziel von 400.000 neuen Wohnungen im Jahr, ein Viertel davon Sozialwohnungen, wurde deutlich verfehlt. Insgesamt fehlen laut

der Pestel-Studie aktuell 550.000 Wohnungen, vor allem bezahlbare und preisgebundene.

„Die neue Bundesregierung muss deshalb den Förderhebel rasch umlegen und dabei eines vor Augen haben: Für den Neubau von 100.000 Sozialwohnungen müssen Bund und Länder elf Milliarden Euro in die Förderung investieren“, teilte der Pestel-Chefökonom Matthias Günther mit.

Wohnungslücke in Deutschland

Die Wohnungslücke hat das Institut im Auftrag des Bündnisses „Soziales Wohnen“ auf Basis des Zensus von 2022 errechnet. Dem Bündnis gehören neben der IG Bau auch der Deutsche Mieterbund, die Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie sowie die Bundesverbände der Mauerstein-Industrie und des Baustoff-Fachhandels an.

ENNEA

G	T	N
M	T	T
U	E	I

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Etui = 4. Tinte = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BAR - CHEN - CKIG - DRE - E - ER - ERD - GEN - GEN - ITA - KENN - LI - LUNG - MAENN - MOR - NACH - NE - NEU - RE - RIN - RO - SCHNEE - SE - STEL - UEBER
sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren erste Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und siebte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ein Bibelzitat nennen.

1. Südeuropäerin
5. offensichtlich
2. Rekonstruk. e. Geschehens
6. seelische Krankheit
3. winterlicher Niederschlag
7. schmutzig
4. in zwei Tagen
8. kleine Mangustenart

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

ABEMR	▼	AELL	EIKN	CK	AH
AEKKM	▶	▼	▼	▼	▼
BCEHL	▶				
EIL	▶				
ANR	▶				

W-863

Rätsellösung

N I V H
I L I E
H C E I R
V X K X E W
V

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Wegen Ihrer recht einsam getroffenen Entscheidung werden Sie nun von allen Seiten in heftiger Weise kritisiert. Doch zu Ihrem Glück erweist sich Ihre Vorgehensweise heute als richtig.

STIER 21.04. - 20.05.
Nichts, überhaupt nichts, vermag Sie aus Ihrer Ruhe zu bringen, und Sie steuern weiter unbeirrt auf Ihr Ziel zu. Derart viel Gelassenheit zeugt von Sicherheit. Man beneidet Sie bereits.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Der Tag dürfte recht positiv verlaufen, und ein berufliches Problem meistern Sie mit dem Ihnen eigenen Humor. Auch sonst ist er Ihr hilfreicher Begleiter. Vorsicht allerdings bei Gelddingen!

KREBS 22.06. - 22.07.
Mit einem erstklassigen Einfall könnten Sie ein leider festgefahrenes Projekt wieder in Gang bringen. Allerdings müssten Sie auch tatkräftige Mithilfe leisten, was nicht einfach sein dürfte.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Einige kleinere Erfolge können Sie heute für sich verbuchen. Der eine große, auf den Sie noch warten, stellt sich jetzt noch nicht ein. Das darf Sie aber nicht grämen: Kommt Zeit, kommt Rat!

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Machen Sie aus Ihrem Herzen bitte keine Mördergrube, sondern sagen Sie frei und offen, was Sie bedrückt. Nur dann können andere Menschen helfen! Und das täte Ihnen gewiss sehr gut.

WAAGE 24.09. - 23.10.
Bei einer nun anstehenden Aussprache benötigen Sie vermutlich recht starke Nerven, da man Sie zu einem Verhalten zwingen möchte, das Ihnen widerstrebt. Bleiben Sie bitte standhaft!

SKORPION 24.10. - 22.11.
Routinearbeiten können Sie nun gut erledigen. Warten Sie mit Neuem noch etwas, bis die Zeit dafür gekommen ist. Wohltuend sind Duftbäder, ausgiebige Spaziergänge und einige Ihrer Hobbys.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Gar so viel Freude werden Sie an einem Sieg wohl kaum haben: Sie hatten sich viel mehr davon versprochen! Eine neue Runde allerdings fängt gut an und lässt künftig einiges erhoffen.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Streiten Sie bitte nicht langatmig herum, sondern sagen Sie klar Ihre Meinung. Denn das reicht vollkommen aus. Wenn Sie sich ungerecht behandelt fühlen, sind nicht immer die Anderen schuld.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Ihre guten Ideen werden Sie wohl oder übel noch für eine Weile im stillen Kämmerchen und für sich behalten müssen. Die Zeit ist noch nicht reif, um sie vorzutragen. Aber: Sie wird kommen!

FISCHE 20.02. - 20.03.
Die Sterne prophezeien Ihnen eine schier endlose Energie. Das trifft sich für heute sehr gut, da Sie Beruf und Privatleben unter einen Hut bringen müssen. Es dürfte nicht immer einfach sein.

Büro-utensil, Ablage

flache Kuppel

gebrautene Fleisch-schnitte

franz.: Weih-nachten

ein Kör-per-teil

Geburts-stätte von Zeus

alba-nische Währung

zu der Zeit, da

bilden-der Künstler

Jazzge-sangs-stil

Volk in Zentral-asien

vor Gericht ziehen

US-Soft-ware-Milliar-där

Nachteil

Wirts-haus

höchste babylonische Göttin

Rapun-zel

Abgrund

mehr als gut

rotie-rendes Werk-zeug

Abk.: Lizenz

altkelti-scher Säng-er

englisch: halb

törichter Mensch

Leid, Kummer

iranische Währung

Fern-sehen (Abk.)

stark, energie-geladen

Kiefern-art

Fremd-wortteil: mittel

ohne Inhalt, leer

eh. italie-nische Währung (Mz.)

englisch: Zeh

aus diesem Grund

Abk.: unter anderem

ein Binde-wort

ein Raub-vogel

gefüllte, gerollte Fleisch-speise

EINER MUSS WEG

Ein Buchstabe von den zweien in jedem Kästchen ist falsch. Streichen Sie diesen falschen Buchstaben und Sie werden ein vollständiges Kreuzworträtsel erhalten. Zum Start ist Ihnen ein Lösungswort vorgegeben.

T M L B A G C K E R

O S U M S A T P

I F M O A B I

U R K R W P O A T

Y M U I E U S Y B V A E

R I V K L L P B

T D A C O

W U E L M K E

Abk.: deutsch

Him-mels-richtung

geballte Hand

Kfz.-Z.: Olpe

Weis-sager

franz. Hafen-stadt (Le ...)

Gattin des Ägir

ein Edel-metall

italie-nischer Kompo-nist †

Männer-name

Gleich-richter-röhre

W-3786

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

9 8 4 7 2 5 3 1 6

2 1 6 9 8 3 5 4 7

7 5 3 4 6 1 8 2 9

3 2 1 8 9 7 6 5 4

8 6 9 5 4 2 1 7 3

5 4 7 3 1 6 9 8 2

6 3 8 1 7 4 2 9 5

1 7 2 6 5 9 4 3 8

4 9 5 2 3 8 7 6 1

4 5 7 3 1 6 8 2 9

6 2 9 5 4 8 7 1 3

8 1 3 7 9 2 5 4 6

5 4 6 2 8 3 1 9 7

3 7 1 9 5 4 6 8 2

2 9 8 1 6 7 3 5 4

1 3 5 4 7 9 2 6 8

7 6 4 8 2 1 9 3 5

9 8 2 6 3 5 4 7 1

Silbenrätsel:

1. UNGENIESSBAR, 2. NEON, 3. TONSILLE, 4. EISCREME, 5. REBHUHN, 6. BETUCHT, 7. OESTROGEN, 8. DERZEIT. – Unterbodenschutz.

Ennea:

TAGESKAUF.

Frage des Tages:

b) 2,5 Mio.

G R A F S S I Z C H

B E M S S E N W E S N A R T

M M E B E L F R O H M U T A

Q U I N N N E G Y

E E A H I D Y L L

S A L T O P P I O

R E G L O S B O B E R

N M L T L A N

M A S K E R V

O U T I S M E T T E

E W E S C H O R

S T A N S S P K R F

S C M O R E L L E B I T T E

R I C H T I G F E I L U N G U M

G R E T A L A U F E N D A R T

FRAGE DES TAGES

Wer war Kapitän der deutschen Fußballnationalmannschaft 1980?

a) Rummenigge

b) Allofs

c) Schuster

d) Matthäus

		5	6			9		4
6	9			7			2	
	3		4				7	8
				8		7		
3	5			9			4	6
		1		6				
4	2				8		6	
	1			2			3	7
5		7			3	2		

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vor-kommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser: Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

6	3	1			7			
	7					6		
	9	8		5	6			2
		6	9				2	1
				6				
3	2				1	5		
2			3	1		8	5	
		9					4	
			5			2	9	6

Kundenservice 24 rund um die Uhr auf NWZonline.de

Nutzen Sie ohne Wartezeit viele Serviceleistungen rund um Ihr Abonnement.

- Urlaubsservice
- Kundendaten
- Reklamationen
- Abonnement

NWZonline.de/kundenkonto



Nordwest Zeitung

Fluchtversuch
endet mit Unfall

GARREL/LR – Ein 32-Jähriger ist in Garrel (Landkreis Cloppenburg) vor der Polizei geflohen und dabei mit seinem Wagen gegen einen Baum geprallt. Wie die Polizei berichtete, fiel das entstempelte Kennzeichen des Pkws am Samstagabend einer Streifenwagenbesatzung in der Amerikastraße auf. Der 32-Jährige habe jedoch nicht auf die Anhaltessignale reagiert und sei in seinem Wagen geflohen.

Die Polizei habe den Wagen dann zunächst stoppen können, dieser sei aber zurückgesetzt und weitergefahren. Beim Abbiegen sei der Wagen dann jedoch von der Fahrbahn abgekommen und sei dort mit einem Baum kollidiert.

Der Fahrer habe seine Flucht zu Fuß fortsetzen wollen, habe aber gestoppt werden können. Es stellte sich laut Polizei heraus, dass der 32-Jährige nicht im Besitz eines Führerscheins war. Weiterhin ergab sich der Verdacht, dass er vor Fahrtantritt Betäubungsmittel konsumiert hatte. Das Fahrzeug war weder zugelassen noch versichert. Der entstandene Sachschaden wird auf 4500 Euro geschätzt. Verletzt wurde niemand.

Mit gefälschten
Kennzeichen

VECHTA/CLOPPENBURG/NK/LR – Ein Auto ohne Zulassung und mit gefälschten Kennzeichen hat die Autobahnpolizei am Samstag auf der A 1 aus dem Verkehr gezogen. Wie die Polizei mitteilt, kontrollierten die Beamten um 22 Uhr einen Autofahrer, der in Richtung Hamburg fuhr, auf einem Autobahnparkplatz zwischen den Anschlussstellen Vechta und Cloppenburg.

Der 39-jährige Fahrer aus dem Landkreis Oldenburg konnte zunächst keinen Führerschein vorzeigen und gab später zu, dass ihm seine Fahrerlaubnis entzogen worden war.

Außerdem kamen den Beamten die Zulassungssiegel und der Aufkleber der Hauptuntersuchungsplakette an den Kennzeichen komisch vor. Es stellte sich heraus, dass der Opel weder zugelassen noch versichert war: Der Autofahrer hatte die Plakette und die Siegel gefälscht. Gegen den Mann wurde ein Strafverfahren eingeleitet.



Cloppenburg zeigt Flagge: 1000 Menschen bei Demo

Unter dem Motto „Cloppenburg ist bunt – für Demokratie und Vielfalt“ fand am Sonntagnachmittag auf dem Marktplatz der Stadt eine Kundgebung statt. Rund 1000 Menschen nahmen daran teil. SPD, Grüne, Linke und deren Nachwuchsorganisationen sowie der Verein ContRa, der DGB, der CSD Cloppenburg und das

Cloppenburg Jugendparlament riefen dazu auf, damit ein Zeichen gegen Hass und Hetze sowie für Solidarität und Demokratie zu setzen. Zahlreiche Teilnehmer der Demonstration brachten mit selbst gebastelten Schildern ihre Meinung zum Ausdruck. Einer der Gastredner war der Cloppenburgs

Bürgermeister Neidhard Varnhorn: „Es ist gut, dass wir heute hier stehen – gemeinsam, viele, aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Denn genau das ist es, was eine lebendige Demokratie ausmacht: Menschen, die sich engagieren, die nicht schweigen, wenn es darauf ankommt, die Haltung zeigen.“

Menschen, die einstehen für Vielfalt und Respekt, für eine Gesellschaft, in der jeder Mensch seinen Platz hat.“ Im Vorfeld hatte es Unstimmigkeiten gegeben, da die CDU als möglicher Mitorganisator in Cloppenburg nicht berücksichtigt worden war.

BILD: SASCHA STÜBER

Volksbank schüttet 62.000 Euro aus

SOZIALES Geld geht an Vereine und Institutionen in Cloppenburg, Garrel und Molbergen



Vertreter von 52 Vereinen und Institutionen aus Cloppenburg, Garrel und Molbergen hatten sich vor dem Dorfkrug eingefunden.

BILD: VOLKSBANK IN SÜDOLDENBURG

CLOPPENBURG/GARREL/MOLBERGEN/LR – Rund 62.000 Euro hat die Volksbank in Südoldenburg (Cloppenburg/Garrel/Molbergen) im vergangenen Jahr aus dem VR-Gewinnsparen und der Stiftung Raiffeisenbank Garrel an insgesamt 52 Vereine und soziale Einrichtungen in ihrem Geschäftsbezirk ausgeschüttet. Zu einer kleinen Feier fanden sich jetzt deren Vertreter im Dorfkrug des Museumsdors Cloppenburg ein.

Alle Vereine und karitativen Einrichtungen können

schon jetzt einen 2025er-Antrag auf Zuschüsse für ihre aktuellen Projekte an die VR-Bank in Südoldenburg stellen. Anträge sind zu finden unter www.vrbank-suedoldenburg.de/reinertrag. Stichtag ist der 30. September.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Vereine und Institutionen bedacht: BV Varrelbusch, Beverbrucher Begegnung; BW Galgenmoor; Bürgerverein „Wir in Nikolausdorf“, BV Garrel, Cloppenburg Tennisverein Blau-Weiß, DJK Beverbruch, DLRG-

Ortsgruppe Garrel, Dorfgemeinschaftshausverein Ermke, Feuerwehrkapelle Cloppenburg, Fischereiverein Dwerge, Flötenorchester Fantastic Sound Spielmannszug Garrel, Förderverein der Grundschule Bethen, Förderverein der Grundschule Peheim, Förderverein kath. Kindertagesstätte St. Anna Peheim, Förderverein Kindergarten St. Augustinus Cloppenburg, Förderverein Kindertagesstätte St. Marien Bethen, Förderverein St. Vincenz Kindergarten Cloppenburg, Jägerschaft des Land-

kreises Cloppenburg/Hege- ring Molbergen, Johanniter-Unfall-Hilfe, Jugendförderverein Cloppenburg, Katholische Bücherei Beverbruch, Kath. Kindertagesstätte St. Johannes Baptist, Katholische Öffentliche Bücherei Garrel, Kinder- und Jugendzeltlager Garrel, Kindertagesstätte „Die Arche“ Molbergen, Kindertagesstätte St. Andreas Cloppenburg, Kindertagesstätte St. Josef Cloppenburg, KLJB Falkenberg, KLJB Hoehing Kellerhöhe Bürgermoor, KLJB Varrelbusch, Kontaktstelle und Kri-

sendienst im Landkreis Cloppenburg, Linedance Gruppe Garrel, Luftsportverein Cloppenburg, Mehrgenerationenhaus Cloppenburg, Musikverein Garrel von 1920, Repair-Café Cloppenburg, Senioren-gemeinschaft Beverbruch, Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen (Ortsgruppe Cloppenburg), Spielmannszug Kellerhöhe, SV Bethen, SV Molbergen, SV Nikolausdorf-Beverbruch, SV Peheim, TC Sternbusch, Tennisverein Emsterfeld, Voices Chor Cloppenburg, KLJB Beverbruch.

Alkoholfahrt endet schließlich in Polizeigewahrsam

BLAULICHT Aggressiver Fahrer mit 2,39 Promille – Einbrecher in Cloppenburg und Vechta unterwegs

VON CARSTEN BICKSCHLAG

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN – Unfall verursacht, geflohen und schlussendlich in Polizeigewahrsam gelandet: Am Samstag gegen 21.20 Uhr befuhr ein 39-jähriger Mann aus Bramsche mit seinem Auto die Osnabrücker Straße in Neuenkirchen-Vörden. Dabei übersah einen Kreisel, überfuhr diesen und blieb in einem Graben liegen. Der Fahrzeugführer entfernte sich anschließend zu Fuß von der Unfallstelle. Im Rahmen der eingeleiteten Fahndung konnte der Mann

wenig später angetroffen werden. Ein Atemalkoholtest ergab nach Angaben der Polizei einen Wert von 2,39 Promille. Danach zeigte sich der Mann aggressiv und trat einen Polizeibeamten in den Bauch. Nachdem der Mann zu Boden gebracht wurde, wurde er zunächst zu einer Blutentnahme in ein Krankenhaus gebracht. Hier beleidigte er hinzugezogene Polizisten und trat erneut nach ihnen. Während Polizisten den Mann nach Hause bringen wollten, wurden die Beamten wiederum beleidigt. Zu Hause angekommen,

eskalierete die Situation erneut, wobei der Bramscher die Beamten zum dritten Mal angriff. Polizeibeamte aus Bramsche eilten zu Hilfe und nahmen den Mann letztendlich in Gewahrsam. Insgesamt wurden gegen den Bramscher sechs Strafverfahren eingeleitet. Die Polizeibeamten blieben unverletzt.

Haustür aufgehebelt

In der Straße Hohe Tannen in Cloppenburg drangen in der Zeit von Freitag zwischen 17.15 bis 19.10 Uhr bislang un-

bekannte Personen durch ein auf Kipp stehendes Badezimmer in ein Einfamilienhaus ein. Dort durchwühlten sie sämtliche Räume. Zu Höhe des Diebesgutes konnte von der Polizei noch nichts gesagt werden. Die Polizei Cloppenburg nimmt sachdienliche Hinweise unter Tel. 04471/1860115 entgegen.

Am Freitag in den frühen Morgenstunden kam es in der Goldenstedter Straße in Visbek ebenfalls zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus. Unbekannte Täter nutzten die kurze Abwesenheit der Be-

wohner aus und verschafften sich durch Aufhebeln einer Eingangstür Zutritt zum Objekt. Dort entwendeten sie nach Angaben der Polizei hochwertigen Schmuck. Anschließend entkamen die Täter unerkannt. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeistation in Visbek oder mit der Polizei Vechta in Verbindung zu setzen.

Einbruchserie

Gleich mehrere Einbrüche gab es in Vechta. Am Freitag zwischen 13.45 bis 23.55 Uhr

begaben sich bislang unbekannte Täter auf Grundstücke in den Straßen Elsterstraße, Von-Elmendorff-Straße, Straßburger Straße und Wiesenweg, verschafften sich gewaltsam Zugang in die dortigen Einfamilienhäuser und durchsuchten die Räumlichkeiten. Entwendet wurde unter anderem Bargeld. Schadenssummen sind derzeit laut Polizei nicht bekannt.

Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei Vechta unter Tel. 04441/9430 in Verbindung zu setzen.

KURZ NOTIERT

Rathaus-Umbau Thema

CAPPELN – Im Planungs-, Umwelt- und Wegeausschuss des Cappeller Gemeinderats geht es am Mittwoch, 12. Februar, unter anderem um den Sachstand zum Umbau und zur Sanierung des Rat- und Dorfgemeinschaftshauses. Weitere Themen sind der B-Plan für die Ortsmitte Cappeln, der Neubau des Feuerwehrhauses Cappeln und die Pläne für das Sportgelände Macrostraße. Die Planungsstände für weitere Bebauungspläne werden ebenfalls vorgestellt. Los geht's um 18 Uhr im Rathaus.

Ausschüsse tagen

MOLBERGEN – Der Schulausschuss des Molberger Gemeinderates kommt am Montag, 10. Februar, um 18 Uhr in der Grundschule Molbergen zusammen. Themen sind der Sachstandsbericht der Schulleiterinnen und Schulleiter zur derzeitigen Schulsituation sowie die IT-Administration an den Schulen der Gemeinde. Der Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur tagt am Mittwoch, 12. Februar, um 17 Uhr im Rathaus Molbergen. Darin geht es um die Erschließung des Baugebiets „Große Tredde“ in Dwertge.

Neue Sporthalle?

CLOPPENBURG – Der städtische Ausschuss für Kultur, Sport, Familie und Soziales in Cloppenburg tagt am Mittwoch, 12. Februar, um 18 Uhr öffentlich im Rathaus. Ein Thema ist der Bau einer Dreifeldsporthalle im Stadion. Weiter stehen auf der Tagesordnung die Satzung des Jugendparlaments, die Entwicklung der Sozialleistungen in der Stadt von 2020 bis 2024 sowie die Zukunft der Sauna im Soestebad.

Kräuterseminar

CLOPPENBURG – Vom 3. bis 5. März findet jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr das Kräuterseminar mit der Heilpraktikerin Tanja Michaela Meyer in der Landwirtschaftskammer Cloppenburg statt. Es geht um Grundvoraussetzungen zur Stärkung unserer Entgiftungsorgane, den Darm und um die Regulierung unseres Säure-Basen-Haushalts im Körper. Für diese Veranstaltung kann Bildungsurlaub beim Arbeitgeber eingereicht werden. Anmeldung bei Anke Kreis unter Telefon 04471/948342.

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
19.30 Uhr, Josefshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel
Garrel
9 bis 10.30 Uhr, Rathaus: Sprechstunde, Betreuungsverein Cloppenburg
19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel

BÄDER

Garrel
13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Für zehn Mio. Euro umgebaut

KLÄRANLAGE Faulturm und Blockheizkraftwerk installiert – Energie wird gespart

VON REINER KRAMER

GARREL – Nach anfänglichen Kinderkrankheiten läuft die sanierte und erweiterte Kläranlage in Garrel seit rund eineinhalb Jahren rund. „Es hat etwas gebraucht, bis die Anlage sich eingefahren hat“, sagt Henning Rolfes aus dem Bauamt der Gemeinde Garrel, der das Projekt begleitete. Doch nunmehr kann er voller Überzeugung sagen: „Die Arbeit hat sich gelohnt.“ Und das meint er nicht nur im übertragenen Sinn. Denn jedes Jahr spart die Gemeinde Garrel rund eine halbe Million Euro unter anderem durch die neuartige Schlammentwässerung und -entsorgung sowie das Blockheizkraftwerk ein.

Bis sich die Investitionen amortisiert haben, geht aber noch einige Zeit ins Land; denn letztlich musste die Gemeinde rund zehn Millionen Euro für das Großprojekt in die Hand nehmen. 8,5 waren ursprünglich geplant. Allerdings, erklärten Rolfes und Kläranlagen-Leiter Frank Boer beim Rundgang im Gespräch mit unserer Redaktion, hätten einige Anlagenkomponenten wie Schaltschränke installiert werden müssen, die vorher nicht eingeplant waren. Zudem wurde beim Rückbau der Becken aus den 60er- und 70er-Jahren sichtbar, dass auch jede Menge Leitungen zurückgebaut werden mussten.

■ IDEE VOR ZEHN JAHREN

Die Überlegungen zur Erweiterung und Sanierung der Kläranlage reichen rund zehn Jahre zurück. „Wir kamen an die Kapazitätsgrenze und die Kosten für die Abwasserentsorgung liefen uns davon“, erinnert Rolfes. Planungen und Entwürfe wurde aufgesetzt, Förderanträge gestellt. Die N-Bank unterstützte das Projekt mit einer Million Euro. Im April 2021 war Baustart. Das Belebungsbecken war bereits zwischen 2017 und 2019 saniert worden. Schon das brachte deutliche Energiekosten-Einsparungen. Zudem sind die Plattenbelüfter deutlich langlebiger als die bisherigen Schlauchbelüfter, erklärt Boer.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Flora-Apotheke, Große Straße 14, Cappeln, Tel. 04478/94890
Essen
Artland-Apotheke, Hauptstr. 27, Menslage, Tel. 05437/1234
Löningen/Lastrup/Lindern
Ritter-Apotheke, Am Markt 7, Lähden, Tel. 05964/1414
Vechta
8 bis 8 Uhr: Mühlen-Apotheke, Othher Straße 23, Vechta, Tel.

TERMINE IM SUDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Cappeln
16 bis 20 Uhr, Kath. Pfarrheim: DRK-Blutspendetermin
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Halen
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Chorprobe, Gemischter Chor Halen
Lastrup
15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
19 Uhr, Vereinsheim FC Lastrup:



Kläranlagen-Leiter Frank Boer und Henning Rolfes aus dem Bauamt der Gemeinde informieren über die Erweiterung und Sanierung der Kläranlage.

BILD: REINER KRAMER

ril 2021 war Baustart. Das Belebungsbecken war bereits zwischen 2017 und 2019 saniert worden. Schon das brachte deutliche Energiekosten-Einsparungen. Zudem sind die Plattenbelüfter deutlich langlebiger als die bisherigen Schlauchbelüfter, erklärt Boer.

Die neue Kläranlage ist für 44.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt, vorher waren es 29.400. Das ist eine statistische Größe. Laut Boer gibt es noch Kapazitäten für rund 3000 Einwohner. Auch zwei größere Unternehmen können noch angeschlossen werden. Mit dem Bau eines weiteren Belebungsbeckens könnten die Kapazitäten aber erweitert werden.

■ 48 STUNDEN DURCHLAUF

Rund 48 Stunden läuft das Wasser durch die Anlage. Das Abwasser der Einwohner aus der Gemeinde Garrel gelangt über das Kanalnetz in die Rechenanlage und den Fett- und Sandfang. Das Fett, das sich

ansammelt, wird in den Faulturm geleitet, der Sand soll für den Straßenbau eingesetzt werden, lautet das Ziel. Im Vorklärbecken wird die Fließgeschwindigkeit reduziert, damit sich organischer Primärschlamm absetzt – „Futter“ für den Faulturm. In der Eisdosierstation wird das Phosphat aus dem Abwasser gebunden, bevor das Abwasser über das Verteilerbauwerk ins Belebungsbecken zur biologischen Reinigung gelangt. Rund 155 Kubikmeter gereinigtes Wasser pro Stunde werden dann aus dem Nachklärbecken in die Bergaue gelassen – bis zu 380 Kubikmeter pro Stunde kann die Anlage verarbeiten. Die Qualität sei „immer besser geworden“, belegen laut Rolfes die Messungen. Immerhin werden mit dem Wasser auch Blumen gegossen.

■ FAULTURM UND BHKW

Die weithin sichtbarste Veränderung in der Kläranlage ist der zwölf Meter hohe Faulturm, auf dem das Logo der Gemeinde prangt. Im Klärschlamm darin entstehen durch biologische Prozesse Faulgase wie Methan. Die werden aufgefangen, in den doppelwandigen Gasspeicher überführt und im Blockheizkraftwerk verstromt. Das BHKW „Herz der neuen Anlage“ (Rolfes), wurde im Juni 2023 in Betrieb genommen. 1,1 Millionen Kilowattstunden seien bisher in der Anlage produziert worden – Strom, der für den Betrieb der Kläranlage genutzt wird. Sollte der Gasspeicher voll oder der Druck in den Leitungen zu hoch sein, wird Gas abgefackelt. Durch die Abwärme aus dem BHKW werde die gesamte Kläranlage klimaneutral beheizt, so Rolfes. Der Klärschlamm wird in einer Zentrifuge zusätzlich entwässert, bevor er über einen Dienstleister verbrannt wird. Bislang lagerte der Schlamm unter freiem Himmel und war damit der Witterung ausgesetzt. Der Lagerplatz wurde jetzt überdacht.

turm, auf dem das Logo der Gemeinde prangt. Im Klärschlamm darin entstehen durch biologische Prozesse Faulgase wie Methan. Die werden aufgefangen, in den doppelwandigen Gasspeicher überführt und im Blockheizkraftwerk verstromt. Das BHKW „Herz der neuen Anlage“ (Rolfes), wurde im Juni 2023 in Betrieb genommen. 1,1 Millionen Kilowattstunden seien bisher in der Anlage produziert worden – Strom, der für den Betrieb der Kläranlage genutzt wird. Sollte der Gasspeicher voll oder der Druck in den Leitungen zu hoch sein, wird Gas abgefackelt. Durch die Abwärme aus dem BHKW werde die gesamte Kläranlage klimaneutral beheizt, so Rolfes. Der Klärschlamm wird in einer Zentrifuge zusätzlich entwässert, bevor er über einen Dienstleister verbrannt wird. Bislang lagerte der Schlamm unter freiem Himmel und war damit der Witterung ausgesetzt. Der Lagerplatz wurde jetzt überdacht.

ten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117
Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWW, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

KINO

LiLo Löningen
Die drei ??? und der Karpatenhund, 18 Uhr
Freud – Jenseits des Glaubens, 20 Uhr

BÄDER

Emstek
geschlossen
Essen
13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr

Warmbäder
Lindern
16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek
Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband
19 Uhr, Bücherei St. Andreas: Spieleabend für Erwachsene
19.15 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Treffen für Menschen „Mit und Ohne“ Handicap

KINO

Cine-Center
Die drei ??? und der Karpatenhund, 16 Uhr
Feuerwehrman Sam: Pontypandys neue Wache, 16 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16, 20 Uhr
Vaiana 2, 16 Uhr
Babygirl, 20 Uhr
Companion - Die perfekte Begleitung, 20 Uhr
Konklave, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 16 bis 20 Uhr
[@www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen

KINO

Schauburg Cine World
Anora, 19.45 Uhr
Babygirl, 19.45 Uhr
Better Man - Die Robbie Williams Story, 19.45 Uhr
Emilia Pérez, 19.45 Uhr
Paddington in Peru, 20 Uhr
Sechs Richtige – Glück ist nichts für Anfänger, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2811

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Auto prallt gegen Baum

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Sonntag, gegen 14.30 Uhr auf der Elberger Straße ereignet. Ein Autofahrer war in einem Kleinwagen von Lönigen aus in Richtung Wachstum unterwegs. Am Ausgang einer langgezogenen Linkskurve kam das Auto aus noch ungeklärter Ursache ins Schleudern und

geriet links von der Fahrbahn ab. Der Wagen prallte frontal gegen einen massiven Baum und wurde anschließend zurück auf die Fahrbahn katapultiert. Dort blieb der Wagen völlig zertrümmert stehen. Rettungsdienst und ein Notarzt versorgten den Mann im Wagen. Entgegen ersten Meldungen war der Fahrer

nicht eingeklemmt. Daher brauchte die Feuerwehr nicht mehr tätig zu werden. Nach einer Erstversorgung wurde der Fahrer schwerst verletzt in einem Rettungswagen in eine Klinik gebracht. Die Elberger Straße musste für die Rettungs- und Aufräumarbeiten voll gesperrt werden.

BILD: NORD-WEST-MEDIA

Offizialat übernimmt katholische Schulen

KIRCHE Doppelstrukturen werden im Sommer aufgehoben – 5400 Kinder und Jugendliche sowie 540 Lehrkräfte betroffen

VECHTA/CLOPPENBURG/LR – Das Bischöflich Münstersche Offizialat (BMO) übernimmt zum 1. August die Trägerschaft der Schulen der Schulstiftung St. Benedikt, der BBS Marienhain gGmbH und der Liebfrauenschule Vechta gGmbH.

Betroffen sind insgesamt vier Gymnasien, vier Oberschulen und eine Berufsbildende Schule in Cloppenburg, Oldenburg, Vechta und Wilhelmshaven. Das teilte das Offizialat am Freitag mit. Damit wolle man die Schulen für die Zukunft sichern, die Trägerstruktur vereinfachen und Entscheidungswege verkürzen. In den neun Schulen werden rund 5400 Schülerinnen und Schüler von etwa 540 Lehrkräften unterrichtet.

Laut Mitteilung soll der Schulbetrieb unverändert weitergeführt werden. „Für die Schülerinnen und Schüler ändert sich grundsätzlich nichts“, versichert das Offizialat.

Die Schulstiftung St. Benedikt wurde vom Offizialat als Trägerstiftung gegründet. Dazu kommen zwei gemeinnützige Tochtergesellschaften (gGmbH) der Stiftung als Träger von zwei Schulen in Vechta.

Offizialat, Schulstiftung und die Tochtergesellschaften

seien zu dem Ergebnis gekommen, dass die Wahrnehmung der Trägerschaft der Schulen einfacher und effizienter möglich wird, wenn künftig auf Doppelstrukturen verzichtet werde, heißt es in der Mitteilung.

DOPPELSTRUKTUREN

Die Entscheidung in den zuständigen Gremien fiel einstimmig aus. „Im Stiftungsrat und den Gesellschafterversammlungen wurden wir im Detail und persönlich über die Pläne informiert und konnten somit offen und in guter Atmosphäre darüber beraten“, erklärt Helmut Gels, der als ehemaliger Bürgermeister der Stadt Vechta ein Mandat im Stiftungsrat der Schulstiftung und den Gesellschafterversammlungen der Tochtergesellschaften hat.

Auf die zusätzliche Strukturebene wolle man verzichten und die Trägerschaften an das Offizialat übergeben. „Ich bin sicher, dass die organisatorischen Veränderungen im Interesse der Schulen geschehen“, stellte der Jurist fest. Die Institutionen stünden auf einem festen Fundament. „Froh bin ich, dass sowohl Weihbischof Wilfried Theising als auch Finanzdirektor Dr.

Schmitt sich eindeutig für die kirchlichen Schulen aussprechen. Das BMO möchte sich auch künftig dafür einsetzen, dass Kirchensteuermittel für die Bildungseinrichtungen investiert werden können“, betonte Gels.

FOLGENDE SCHULEN SIND BETROFFEN

- Die Oberschulen in der bisherigen Trägerschaft Schulstiftung St. Benedikt:
 - Marienschule Cloppenburg
 - Paulus-Schule Oldenburg
 - Ludgerus-Schule Vechta
 - Franziskusschule Wilhelmshaven
- Die Gymnasien in der bisherigen Trägerschaft Schulstiftung St. Benedikt:
 - Liebfrauenschule Cloppenburg
 - Liebfrauenschule Oldenburg
 - Cäcilien-Schule Wilhelmshaven
- Bisherige gemeinnützige Gesellschaften:
 - Gymnasium Liebfrauenschule Vechta (bisherige Trägerschaft Liebfrauenschule Vechta gGmbH)
 - Berufsbildende Schule Marienhain Vechta (bisherige Trägerschaft BBS Marienhain Vechta gGmbH)

Kreis verlängert Medizinstipendien

SOZIALAUSSCHUSS Studenten müssen nach Beendigung des Studiums dafür einige Jahre hier arbeiten

CLOPPENBURG/LR – Der Sozialausschuss des Landkreises Cloppenburg hat sich für die Fortführung und Weiterentwicklung wichtiger Förderprogramme in der medizinischen Versorgung und Pflegeausbildung ausgesprochen.

■ Mit Stipendien von bis zu 500 Euro monatlich für Medizinstudierende und weiteren Förderungen für Ärzte, die im Landkreis Cloppenburg arbeiten, wird seit 2019 die medizinische Infrastruktur gestärkt. Die Studierenden verpflichten sich als Gegenleistung für die Unterstützung, nach ihrem Studium für mehrere Jahre im Landkreis tätig zu werden. Aktuell befinden sich 20 Stipendiatinnen und Stipendiaten in Förderung. Fünf davon können sich vorstellen, in der Kinder- und Jugendmedizin tätig zu werden. Einstimmig hat sich der Sozialausschuss nun dafür ausgesprochen, dieses Programm bis 2027 zu verlängern und inhaltlich zu verbessern. So sollen zukünftig auch jährlich zwei Studierende gefördert werden, die eine fachärzt-



DPA-BILD: PLEUL

liche Tätigkeit in einem Krankenhaus im Landkreis Cloppenburg anstreben.

■ Die Koordinierungsstelle für die generalistische Pflegeausbildung des Landkreises Cloppenburg unterstützt Pflegeschulen, Träger und Auszubildende durch effektive Verwaltung und Organisation der praktischen Ausbildung. Der Sozialausschuss hat die Empfehlung an den Kreistag gegeben, diese wichtige Aufgabe fortzuführen. Zu den Aufgaben zählen die Rekrutierung von Kooperationspartnern, wovon bisher 87 gewonnen wurden, sowie die Jahresplanung und Anpassung der Einsatzpläne. Außerdem gibt es mit ihr einen festen Ansprechpartner für Auszubildende, damit etwaige Unzufriedenheit mit der Ausbildung nicht zum

Abbruch führen. Zudem hat sie eine Checkliste für Auszubildende aus Nicht-EU-Ländern entwickelt.

■ Für die jährliche Ausbildung von maximal fünf Helfern für die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV/Kreis Cloppenburg) hat das Deutsche Rote Kreuz einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 600 Euro pro Person beantragt. Der Zuschuss reicht bis zu einem jährlichen Gesamtbetrag in Höhe von 3000 Euro für die Dauer von fünf Jahren. Der Sozialausschuss hat einstimmig die Empfehlung ausgesprochen, diesen Zuschuss zu gewähren. Die Helfer der PSNV leisten regelmäßig psychische Erste Hilfe für die Betroffenen, aber auch für Einsatzkräfte. Insbesondere die Überbringung von Todesnachrichten, Betreuung von Angehörigen nach erfolgloser Reanimation, Begleitung von Verkehrsunfällen aller Art, Opfern von Gewalt, Betroffene eines Brandes, Vermisstensuche und Schadenslagen im Katastrophenschutz zählen zu den Einsatzschwerpunkten.

GRÜNKOHL-KULT

TEIL 2

JETZT MIT KOHLKÖNIG-URKUNDE ZUM DOWNLOADEN UND NEUEN REZEPTEN

Der Grünkohl-Kult geht weiter!
NEUE REZEPTE, DIE KOHLKÖNIG-URKUNDE UND ALLES RUND UM EURE KOHLTOUR

JETZT DOWNLOADEN!

Für die meisten wird es günstiger

WOHNEN Aber 40 Prozent der Grundsteuerpflichtigen müssen teilweise deutlich mehr bezahlen

VON JASPER RITTNER

OLDENBURG – Wer hätte das gedacht? Für die meisten Oldenburger wird die Grundsteuer günstiger. Sie müssen weniger bezahlen – entweder direkt als Eigentümer oder indirekt als Mieter mit der Nebenkostenabrechnung.

Wir beantworten die wichtigsten Fragen zu der komplizierten Steuerreform.

Wie viele „Gewinner“ gibt es in Oldenburg?

Bei voraussichtlich 59,95 Prozent der Immobilienbesitzer wird es zu Minderbelastungen kommen, teilt Stadtsprecher Stephan Onnen auf Anfrage mit. Sie sparen durchschnittlich 173,04 Euro jährlich, hat man im Rathaus ausgerechnet. Dies entspricht im Mittel einer Ersparnis von 28,77 Prozentpunkten.

Wer muss mehr zahlen?

Nach den aktuellen Berechnungen der Stadt müssen 39,92 Prozent der Grundsteuerpflichtigen mehr bezahlen. Das kann ganz schön ins Geld gehen – durchschnittlich werden 260,78 Euro pro Jahr für diesen Personenkreis fällig. Das entspricht einer Erhöhung von 52,65 Prozentpunkten. Sehr klein ist der Anteil der Grundbesitzer, bei denen sich gar nichts tut – er beträgt nur 0,12 Prozent.

Warum gibt es überhaupt eine neue Grundsteuer?

Das Bundesverfassungsgericht hat die alte Berechnung auf Basis von sogenannten Einheitswerten für ungerecht und verfassungswidrig erklärt. Daher musste ein neues System eingeführt werden. Hierbei gibt es übrigens einige Unterschiede zwischen den Bundesländern. In Niedersachsen gibt es ein Fläche-Lage-Modell, bei dem der Bodenrichtwert maßgeblich für die Höhe der Steuer relevant ist. Verwendet wird hierbei der Bodenrichtwert aus dem Jahr 2022. Für 2027 steht dann eine Neubewertung an. Der durch-



Die Grundsteuer: Sie ist eine der wichtigsten Einnahmen der Kommunen.

DPA-BILD: PLEUL

schnittliche Bodenrichtwert in der Stadt liegt bei 400 Euro pro Quadratmeter.

In welchen Stadtteilen wird es teurer, wo wird es billiger?

Eine konkrete Liste gibt es dazu nicht. Tendenziell lässt sich aber ableiten, dass die Grundsteuer für bereits seit langem bebaute, wertvolle und zentrumsnahe Grundstücke steigt, während sie bei später bebauten Grundstücken in weniger attraktiven Lagen abseits der Stadtzentren sinkt,

heißt es von der Stadt. Die Villa im Gerichts- oder Dobbenviertel dürfte also deutlich teurer werden. Das gilt nicht nur für Besitzer, sondern auch für viele Mieter im innerstädtischen Bereich.

Kann man Einspruch gegen hohe Steuerbescheide einreichen?

Die Stadt ist hinsichtlich der Festsetzung der Grundsteuer an die Grundsteuermessbescheide des Finanzamts gebunden. Diese beruhen auf den Grundsteuerer-

klärungen der Steuerpflichtigen sowie den Bewertungen gemäß der einschlägigen Vorschriften durch das Finanzamt (Hotline: 0441/2387733, Mail: poststelle@fa-ol.niedersachsen.de, oder über Elster). Allerdings ist die einmonatige Einspruchsfrist längst abgelaufen, denn die Grundsteuermessbescheide wurden 2023 und 2024 zugestellt. Überprüfungen des Grundsteuermessbetrages im Falle von Fehlern können jedoch rückwirkend beim Finanzamt beantragt werden. Korrigiert das Finanzamt den Grundsteuermessbetrag, gibt es von der Stadt

einen neuen Grundbesitzabgabenbescheid. Überzahlte Grundsteuern werden dann zurückerstattet.

Bei Rechenfehlern oder einem fehlerhaft übermittelten Grundsteuermessbetrag kann man sich an die Stadt Oldenburg wenden (Telefon: 0441/2354444, E-Mail: steuern@stadt-oldenburg.de).

Wie sieht der neue Hebesatz aus?

Seit 1. Januar gilt ein Hebesatz von 539 Punkten, zuvor waren es 445.

KURZ NOTIERT

Selbsthilfegruppe

Speziell für Menschen mit Handicap und Suchtproblemen gibt es in Oldenburg eine Selbsthilfegruppe. „Die Komplizen“ bieten einen geschützten Raum für Austausch und Unterstützung. Die Treffen finden jeden Mittwoch von 17 bis 18.15 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Kontakt bei der Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (Bekos) unter Tel. 0441/884848.

Sportausschuss tagt

Am 12. Februar tagt ab 17 Uhr in der Alten Fleiwa, Industriestr. 1d, der Sportausschuss. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Neubauplanungen des Bürgerfelder Turnerbundes an der Alexanderstr. 207. Zudem werden Anträge zum Ausbau und zur Sanierung der Sportstätte an der Hundsmühler Höhe behandelt.

Filme im Kinoladen

Im Kinoladen, Wallstraße 24, werden an diesem Mittwoch, 12. Februar, und Donnerstag, 13. Februar, zwei Filme gezeigt, die sich mit dem Widerstand von Sinti und Roma sowie einer Kindheit im rechtsextremen Milieu befassen. „Unrecht und Widerstand“ von Peter Nestler läuft am 12. Februar ab 18 Uhr und am 13. Februar ab 20 Uhr. Der Film beleuchtet den Widerstand deutscher Sinti und Roma über acht Jahrzehnte. Der Film „Kleine Germanen“ wird am 12. Februar ab 20.30 Uhr und am 13. Februar ab 18 Uhr gezeigt. Er thematisiert das Aufwachsen in rechtsextremen Familien.

Die Bindung zu anderen

Auf Einladung des Inforums hält der Sonderpädagoge Prof. Dr. Manfred Wittrock am Donnerstag, 13. Februar, einen kostenfreien Vortrag im Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3. Von 17 bis 19 Uhr geht es um die Bedeutung der Bindung an sogenannte „signifikante Andere“ und deren Einfluss auf die Kindheit und Jugend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausstellung im Köterhof

Die Künstlerin Rita Stutz zeigt im Köterhof, Donnerschwer Straße 325, ihre Ausstellung „Netz-Werk“. Die Eröffnung findet an diesem Donnerstag, 13. Februar, um 19 Uhr statt.

Jens Lükermann beendet Gruppe mit FDP

LOKALPOLITIK Volt-Ratsherr kritisiert FDP-Haltung im Bund zur Zuwanderung

VON MARKUS MINTEN

OLDENBURG – Volt-Ratsherr Jens Lükermann hat die Zusammenarbeit mit der FDP im Oldenburger Rat aufgekündigt. Der Auftritt als gemeinsame Gruppe ist damit Geschichte. Lükermann begründete das Aus allerdings weniger mit lokalen Ursachen, als mit bundespolitischen: „Nach dem für mich völlig unverständlichen Abstimmungsverhalten der FDP-Bundestagsfraktion in der letzten Woche, ist es für mich nach diesem Tabubruch aber nun nicht mehr möglich, mit der FDP eine gemeinsame Gruppe im Rat zu bilden. Mit einer Partei, die versucht, im



Daniela Pfeiffer (FDP) und Jens Lükermann (Volt) gehen im Rat getrennte Wege.

BILD: ARCHIV

Bundestag gemeinsam mit einer in weiten Teilen rechtsextremen Partei ihre verfassungs- und europarechtlich höchst bedenkliche Migrations- und Einwanderungs-Agenda auszudrücken, kann ich nicht vertrauensvoll zusammenarbeiten.“ Lükermann sieht allerdings auch auf lokaler Ebene „ernsthafte Meinungsverschiedenheiten in der Verkehrs- und Stadtentwicklungspolitik“ sowie „viele Diskussionen“. Zwar räumt auch Daniela Pfeiffer „unterschiedliche Meinungen in einzelnen Sachfragen“ ein, für die FDP-Fraktionsvorsitzende war die Gruppe FDP/Volt vor allem aber ein „fruchtbarer Zusam-

menschluss, der unter Wahrung der Eigenständigkeit gewirkt hat“. Dass Lükermann die Geschehnisse im Bundestag bei der Abstimmung über das sogenannte „Zustrombegrenzungs-gesetz“ als Grund für das Gruppen-Aus anführt, bedauert Pfeiffer. Vor allem weist sie den Vorwurf zurück, wonach die FDP als Partei in Richtung rechtsextremer Positionen gerückt werde. „Wir Freie Demokraten stehen auf allen Ebenen nicht nur konsequent gegen Rechtsextremismus, sondern gegen jegliche Form von Extremismus. Aus der politischen Mitte heraus wollen wir Politik gestalten.“ Beide Seiten betonen die

menschlich gute Zusammenarbeit. Lükermann will die Positionen von Volt künftig als unabhängiges Ratsmitglied eigenständig vertreten – „mit klarem Fokus auf eine progressive, europafreundliche und sozial gerechte Stadtpolitik für Oldenburg“. Auch Pfeiffer sieht in dem Aus die Chance für die FDP, „in Richtung Kommunalwahl das eigene Profil zu schärfen“. Während die FDP mit ihren drei Ratsmitgliedern den Fraktionsstatus behält, verliert Lükermann als Einzelratsherr sein Stimmrecht in Fachausschüssen. Sein Grundmandat will er im Verkehrsausschuss wahrnehmen.

Immer wieder Darmbeschwerden? Das könnte dahinterstecken!

Wie unser Lebensstil die Darmgesundheit beeinträchtigt – und was Betroffene jetzt tun können

Woran liegt es, dass hierzulande so viele Menschen immer wieder an Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen und/oder Verstopfung leiden? Dies trieb lange nicht nur die vielen Betroffenen, sondern insbesondere auch Ärzte und Forscher um. Über Jahrhunderte wurde nach der Ursache hinter diesem Leiden gesucht. Im Laufe der Zeit etablierte sich für diese wiederkehrend auftretenden Darmbeschwerden der Begriff „Reizdarmsyndrom“.

Erst in den 2000er Jahren kam Bewegung in das Rätsel des Reizdarms. Damals entdeckte ein amerikanisches Forscher-Team rund um den weltweit berühmten Wissenschaftler Dr. Alessio Fasano, dass die Darmbarriere bei einer bestimmten Patientengruppe mit wiederkehrenden Darmbeschwerden ungewöhnlich durchlässig war. Sie konnten zeigen, dass kleinste Schädigungen (sogenannte Mikroläsionen) in der Darmbarriere vorlagen.¹ Durch diese Läsionen können Erreger oder ungewünschte Stoffe in die Darmwand eindringen und das Darmnervensystem reizen – was zu den typischen Symptomen wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen führen kann. Schnell wurde ein Begriff für dieses Phänomen gefunden: „Leaky Gut“, auf Deutsch „durchlässiger Darm“.

Doch wie kann es überhaupt zu einer Schädigung der Darmbarriere kommen und was sind die Auslöser für die daraus resultierenden Darmbeschwerden? Unsere Experten klären auf.

Auslöser Nr. 1: Stress

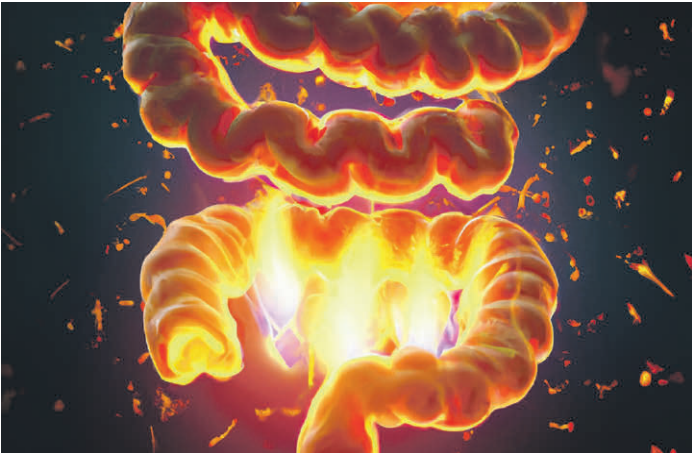
Ein vollgepackter Terminkalender, endlose To-do-Listen, ständige Erreichbarkeit, Kindererziehung und obendrein noch das Bewältigen des Haushalts: In unserer modernen und schnelllebigen Zeit leiden Menschen immer häufiger an dauerhaftem Stress. Unter Berufstätigen geben über 50 Prozent der Befragten an, sich gestresst zu fühlen.



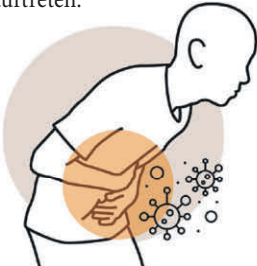
Neben Rücken- und Kopfschmerzen sowie allgemeiner Erschöpfung klagen viele Betroffene vor allem über andauernde oder wiederkehrende Darmprobleme. Und tatsächlich: Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Stress eine Schädigung der Darmbarriere verursacht und somit wiederkehrende Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen auslösen oder verschlimmern kann.²

Auslöser Nr. 2: Infekte

Auch Infekte – vor allem Darminfekte – sind häufige Ursachen für eine Schädigung der Darmbarriere. Fast jeder Mensch leidet im Laufe seines Lebens mindestens einmal daran. Wenn der Darm von pathogenen Bakterien, Viren oder Parasiten befallen wird, führt dies zu akuten Entzündungen im Darm. Diese Entzündungen beeinträchtigen



die Barrierefunktion des Darms. Die Folge: Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen, die auch lange nach Abklingen des Infekts immer wieder auftreten.



Studien konnten zeigen, dass ganze 10-20% der Menschen, die an einer akuten Gastroenteritis erkrankt waren, später an einem sogenannten postinfektösen Reizdarmsyndrom litten.³

Auslöser Nr. 3: Medikamente

Fast jeder von uns nimmt hin und wieder Medikamente gegen kleine oder größere körperliche Beschwerden. Was viele jedoch nicht wissen: Einige gängige Medikamente können die Durchlässigkeit der Darmbarriere beeinträchtigen und somit zu Darmbeschwerden führen.



Dazu zählen Antibiotika, Säureblocker, aber auch schmerzlindernde Medikamente mit Wirkstoffen wie Acetylsalicylsäure, Ibuprofen oder Diclofenac, welche dem Darm auf längere Zeit schaden und zu einem Leaky Gut führen können.⁴

Auslöser Nr. 4:

Ungesunde Ernährung

Über die Jahre entdeckten Wissenschaftler, dass die klassische westliche Ernährung mit einem hohen Anteil an gesättigten Fettsäuren und kurzkettigen Kohlenhydraten die Entstehung eines Leaky Guts begünstigt. Im Gegensatz dazu fördern polyphenolreiche Lebensmittel wie Obst und Gemüse eine gesunde Darmbarriere und -flora. Trotzdem kann

daraus nicht geschlossen werden, dass eine gesunde Ernährung allein ausreicht, um die Entstehung eines Reizdarms zu verhindern.



Doch was kann Reizdarm-Betroffenen wirklich helfen?

Naheliegende und vermeintlich einfach umzusetzende Lösungen wie beispielsweise eine Ernährungsumstellung sind leider oft keine praktikable Lösung. Und auch wenn wir Stress als Faktor identifizieren konnten, ist dieser in unserem Alltag häufig so fest verankert, dass er sich nur schwer abstellen oder vermeiden lässt. Auch eine Medikamenteneinnahme lässt sich kaum vermeiden – genauso wie Infektionen des Magen-Darm-Traktes.

Könnte man stattdessen an der geschädigten Darmbarriere ansetzen – und wenn ja, wie?

Mit dieser Frage beschäftigte sich ein Münchner Forscherteam über viele Jahre. Im Laufe der Zeit stießen sie bei Untersuchungen auf einen ganz speziellen Bifido-Bakterienstamm namens *B. bifidum* MIMBb75. Das Besondere: Dieser Bakterienstamm besitzt die einzigartige Fähigkeit, sich physikalisch an die Darmpithelzellen anzulegen – ähnlich wie ein Pflaster über einer Wunde. Die Idee der Forscher: Könnte sich unter diesem „Pflaster“ die Darmbarriere

regenerieren – und in der Folge auch die Darmbeschwerden abklingen?

Ein Meilenstein in der Reizdarm-Forschung

Um ihre Theorie auf die Probe zu stellen, führten die Forscher zwei Goldstandard-Studien (Studien nach dem höchsten wissenschaftlichen Standard) durch, in denen sie die Wirksamkeit des Bakterienstamms *B. bifidum* MIMBb75 sowohl in lebender als auch in hitzeinaktivierter Form testeten. Die Ergebnisse waren bemerkenswert: In beiden Studien konnte die Wirksamkeit bei Reizdarmbeschwerden eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.^{5,6}

Angespornt durch diese Ergebnisse entwickelten die Forscher das Produkt Kijimea Reizdarm PRO, das den Bakterienstamm *B. bifidum* MIMBb75 in hitzeinaktivierter Form enthält. Der Erfolg steht für sich: Die Firma hinter Kijimea vermeldete zuletzt 10 Millionen verkaufte Packungen des Reizdarm-Präparates.

Kijimea Reizdarm PRO ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich, kann aber auch ganz bequem direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erworben werden.

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Reizdarm PRO
(PZN 15999676)

www.kijimea.de

¹Fasano, A et al. "Zonulin, a newly discovered modulator of intestinal permeability, and its expression in coeliac disease." Lancet (London, England) vol. 355,9214 (2000): 1518-9. doi:10.1016/S0140-6736(00)02169-3 • ²Wood J.D. (2007). Effects of bacteria on the enteric nervous system: implications for the irritable bowel syndrome. Journal of clinical gastroenterology. May-Jun 2007; 41 Suppl 1, 7-19. • ³Berumen, Antonio et al. "Post-infection Irritable Bowel Syndrome." Gastroenterology clinics of North America vol. 50,2 (2021): 445-461. doi:10.1016/j.gtc.2021.02.007 • ⁴Wang X, Tang Q, Hou H, et al. Gut microbiota in NSAID enteropathy: new insights from inside. Frontiers in Cellular and Infection Microbiology. 2021;11. doi:10.3389/fcimb.2021.679396 • ⁵Guglielmetti, S., Mora, D., Gschwender, M., & Popp, K. (2011). Randomised clinical trial: Bifidobacterium bifidum MIMBb75 significantly alleviates irritable bowel syndrome and improves quality of life – a double-blind, placebo-controlled study. Alimentary pharmacology & therapeutics, 33(10), 1123–1132. https://doi.org/10.1111/j.1365-2036.2011.04633.x • ⁶Andresen, V., Gschossmann, J., & Leyer, P. (2020). Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMBb75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. The Lancet. Gastroenterology & hepatology, 5(7), 658–666. https://doi.org/10.1016/S2468-1253(20)30056-X.

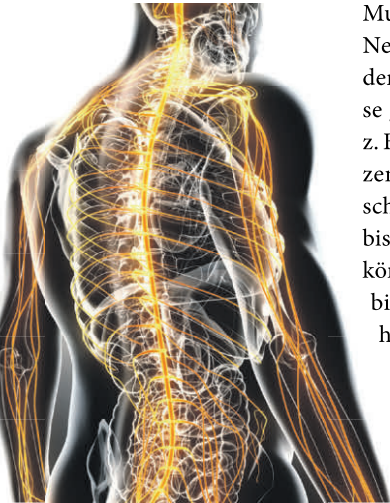
KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

Thema: Nervenschmerzen

Rücken, Nacken, Kopf – Nervenschmerzen sind vielfältig

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen. Eine spezielle Schmerztablette bietet wirksame Hilfe: Dorisol (Apotheke, rezeptfrei).



Muskulatur drückt auf einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z. B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.

Spezielle Hilfe, spürbare Linderung
Die Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezept-



„Ich habe das Produkt ausprobiert, weil ich unter Nervenschmerzen und Migräne leide. Mir hilft es super! Die Schmerzen durch ständige PC-Arbeit und Überlastung verschwinden jedes Mal sehr schnell, wenn ich das Produkt einnehme. Top!“
(Wolfgang B.)

frei) vereint bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken oder Nacken sowie bei Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

Das Geniale: Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerz-

tablette grundsätzlich auch zur Anwendung bei chronischen Beschwerden geeignet.

Für Ihre Apotheke:

Dorisol
(PZN 16792925)

www.dorisol.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert.
DORISOL: Wirkstoffe: Gelsomium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

INFOTHEK

Vitamine und Co. – Was hilft dem Immunsystem?



BILD: DPA

Das eine Lebensmittel, das alle Vitamine und Mineralstoffe in ausreichender Menge und im richtigen Verhältnis enthält, gibt es nicht. Wer aber bunt isst, stellt eine reichhaltige Nährstoffmischung sicher: Möglichst viel Pflanzliches, kleinere Mengen Fleisch und Milchprodukte, wenig Süßes. Vegetarierinnen und Veganer sollten ihr Essen gut planen, damit kein Nährstoff zu kurz kommt. Alle, die nichts Tierisches essen, müssen aber Vitamin B12 ergänzen.

■ **Vitamin C.** Wichtig für: Immunabwehr sowie antioxidativen Schutz, Aufbau von Knochen, Zähnen, Bindegewebe. Tagesbedarf für Erwachsene: Männer brauchen 110 mg, Frauen 95 mg; Rauchende sowie Schwangere und Stillende mehr.

■ **Zink.** Wichtig für: Abwehr von Krankheitserregern sowie Wundheilung, Fortpflanzung, Geruch und Geschmack. Tagesbedarf für Erwachsene: Männer benötigen 11 bis 16 mg, Frauen zwischen 7 und 10 mg. Schwangere und Stillende haben einen höheren Bedarf.

■ **Vitamin D.** Wichtig für: Immunabwehr sowie Knochengesundheit und Muskelkraft. Tagesbedarf für Erwachsene: Fehlt die körpereigene Bildung von Vitamin D durch Sonnenlicht, sollten 20 Mikrogramm aufgenommen werden.

■ **Selen.** Wichtig für: Infektionsschutz sowie DNA-Produktion und antioxidativen Schutz. Tagesbedarf für Erwachsene: Männer benötigen 70 Mikrogramm, Frauen 60 Mikrogramm. Stillende brauchen mehr.

■ **B-Vitamine.** Wichtig für: Immunsystem sowie Enzymfunktionen (B6), Entwicklung der Zellen (B12), Zellteilung und Blutbildung (Folat). Tagesbedarf für Erwachsene: Männer brauchen 1,6 mg Vitamin B6, Frauen 1,4 mg. Bei Vitamin B12 liegt der Bedarf jeweils bei 4 Mikrogramm, Folat: 300 Mikrogramm. Schwangere und Stillende brauchen von allem mehr.

Liebe Leserin, lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps. Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.
@ Mehr Infos unter: www.test.de

Per WLAN zum Mathe-Ass

ONLINE-NACHHILFE Bessere Noten bequem von zu Hause aus – Unterricht pädagogisch oft eher schwach

BERLIN/DT – Wenn die Hausaufgaben zum Drama werden, die Noten abstürzen und selbst der Mathe-Trick aus dem Youtube-Video nicht zündet, sehen viele Eltern nur eine Lösung: Nachhilfe. Neben dem klassischen Unterricht vor Ort hat sich Online-Nachhilfe zur beliebten Alternative entwickelt. Der Unterricht per Videocall ist flexibel und praktisch – vor allem dort, wo es keine oder kaum Vor-Ort-Angebote gibt. Im Test sind sieben Anbieter: Von etablierten Größen wie der Schülerhilfe bis zu Start-ups wie Cleverly, das verspricht, den „notenbedingten Lernstress in Familien“ zu reduzieren. Wir wollten wissen, wie gut der Unterricht wirklich ist, was er kostet und wie fair die Verträge sind.

Von gut bis nachsitzen

Im Test gingen wir wie interessierte Eltern vor: Wir checkten die Webseiten, verglichen Preise, ließen uns beraten. Schülerinnen und Schüler aus drei Bundesländern nahmen in unserem Auftrag Nachhilfestunden – begleitet von einem pädagogischen Experten. Das Ergebnis fällt gemischt aus. Die meisten Anbieter beraten ausführlich und ihre Lehrkräfte erklärten den Stoff verständlich. Pädagogische Aspekte kamen aber bei allen zu kurz, etwa eine sinnvolle Gliederung der Stunde. Auf den Webseiten fehlten teilweise konkrete Preise und Infos zu den Lehrkräften. Insgesamt schnitten nur Studienkreis und Lernigo gut ab. Der Rest schaffte immerhin ein Befriedigend.

Kosten versteckt

Bis auf die Webseite von Schülerhilfe beschreiben alle ihr Nachhilfeangebot ausführlich, zum Beispiel die verfügbaren Fächer, Schulformen, Klassenstufen und die Unter-



Unterricht am Laptop. Eine Nachhilfe mittels Videocall kann Schülern helfen, ihre Noten zu verbessern.
BILD: MARTINA BORRMANN VIA DALL-E 3

richtsdauer. Doch Infos zum pädagogischen Konzept und zur Qualifikation der Lehrkräfte suchten wir oft vergebens. Auch die Kosten waren teils ein Rätsel, etwa bei Lernigo und Schülerhilfe. Wer genaue Preise wissen will, muss oft nachfragen oder sich registrieren. Das macht es schwer, Angebote zu vergleichen. Zumal die Kosten von allerlei Fakto-

ren wie Laufzeit, Stundenpaketen oder der Qualifikation der Lehrkraft abhängen können.

Persönliche Beratung?

Vor dem Vertragsabschluss ist Beratung wichtig – und teils Pflicht: Cleverly, Schülerhilfe, Studienkreis und Wissensexperten führten telefonische Gespräche durch, erst

dann suchen sie die passende Lehrkraft. Lernigo lässt Eltern entscheiden: Sie können eine Telefonberatung in Anspruch nehmen oder alles in Eigenregie online regeln, auch die Wahl des Lehrers. Diese fünf berieten alle gut oder sehr gut.

Easy-Tutor und Bidi setzen dagegen vollständig auf einen digitalen Ablauf. Eine Online-Abfrage ersetzt die persönli-

IN SECHS SCHRITTEN ZUR ERFOLGREICHEN NACHHILFE

➔ **1. Frühzeitig handeln.** Werden Sie aktiv, wenn Ihr Kind nicht mehr mitkommt – nicht erst, wenn die Fünf schon auf dem Zeugnis steht.

➔ **2. Lehrer ansprechen.** Erkundigen Sie sich beim Fachlehrer nach den Problemen Ihres Kindes. Die Einschätzung hilft, die passende Nachhilfe zu finden.

➔ **3. Nachhilfeform wählen.** Schätzen Sie ein, welche

Nachhilfe zu Ihrem Kind passt: Einzelunterricht, Gruppenangebote, Online-Nachhilfe oder vor Ort.

➔ **4. Anbieter prüfen.** Der Nachhilfevertrag sollte flexibel sein, also Fächer- und Lehrerwechsel sowie Pausen erlauben. Eine Probe-stunde gibt Aufschluss darüber, ob die Chemie zwischen der Lehrkraft und dem Kind stimmt.

➔ **5. Nachhilfe begleiten.**

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind gewünschte Lerninhalte, aktuelle Probleme und Noten der Nachhilfekraft mitteilt. Es sollte die Lerninhalte möglichst üben.

➔ **6. Feedback einholen.** Legen Sie mit Ihrem Kind und der Lehrkraft klare, erreichbare Ziele fest. Erkundigen Sie sich regelmäßig nach dem Fortschritt der Nachhilfe. Und feiern Sie Zwischenerfolge – das motiviert.

WARENTEST-TIPP

➔ **Studienkreis** und **Lernigo** überzeugten am meisten. Beide berieten Eltern detailliert, die Lehrkräfte kommunizierten gut mit den Schülerinnen und Schülern. Die Verträge sind flexibel, Fächer lassen sich einfach wechseln. Der Preis hängt etwa von der Abo-Laufzeit ab. Ein Einstiegsmonat kostet bei Lernigo 90 Euro, bei Studienkreis 140 Euro. Nutzen Sie für Ihr Kind eine kostenlose Probestunde. Diese bieten die meisten an, auch Studienkreis.

che Beratung. Bidi gibt zwar eine Telefonnummer an, im Test meldete sich aber nur ein Anrufbeantworter.

Pädagogisch schwach

Außer mit der Schülerhilfe ließen sich die Unterrichtstermine flexibel vereinbaren. Die meisten Lehrkräfte – oft Studierende – gingen gut auf die aktuellen Probleme der Schülerinnen und Schüler ein und erklärten den Stoff anschaulich. Sie waren überwiegend zuverlässig. In seltenen Fällen erschien eine Lehrkraft nicht zum Termin, bei Bidi und Wissensexperten waren sie teils unpünktlich.

Ein Schwachpunkt aller getesteter Nachhilfeportale ist die Methodik. Teils zu viel Frontalunterricht, zu wenig interaktive Tools und kaum vertiefendes Material. Wichtige Unterrichtsstandards wie Stoffwiederholungen oder eine Zusammenfassung am Stundenende fehlten meist komplett. Kaum eine Lehrkraft setzte klare Lernziele, geschweige denn überprüfte diese. Für langfristige Lernerfolge wäre eine bessere didaktische Schulung der Lehrkräfte wünschenswert.

Eiskalt – Truhen, große Schränke, kleine Schränke

GEFRIERGERÄTE Für alle drei Frost-Typen gibt es gute Argumente – Vier kleine Modelle überzeugen

BERLIN/DT – Wo die eigene Ernte, großzügig Vorgekochtes oder Essensreste auf Eis gelegt werden, kommt viel zusammen. Fans solch üppiger Vorratshaltung brauchen daheim einen geräumigen Gefrierschrank oder eine Truhe.

Doch im aktuellen Test können die Maxi-Geräte nicht so recht überzeugen: Die großen Gefrierschränke frosteten wenig energieeffizient oder zu langsam. Auch zwei der vier geprüften Truhen froren Lebensmittel zu träge ein. Nur kleine Gefrierschränke überzeugten uns.

Vier der Kleinen sind gut

Die drei besten Kleinen liegen insgesamt vorn: Die guten Einbau-Modelle von Bosch, Neff und Siemens sind gleich. Sie schafften es im Test schneller als alle anderen Froster, unsere Kühlpakete einzufrieren.



Gefrierschränke oder -truhen halten Obst und Gemüse lange frisch.
BILD: STIFTUNG WARENTEST

Effizienter arbeitete der kleine Liebherr, der aber happige 1.305 Euro kostet.

Wenig konnten sich die Prüfer auch für das einzige kleine Standgerät des Testfelds erwärmen: Der Exquisit (348 Euro) ließ sich nur über ein mickrig kleines Rädchen bedienen. Wenn die Tür offen stand oder es im Inneren zwischenzeitlich zu warm war, warnte Exquisit nicht. So schneidet das spartanische Gerät nur ausreichend ab – obwohl es weniger Energie als al-

SPITZENREITER

➔ **Testsieger:** Drei kleine gleiche EinbauGefrierschränke von Bosch (681 Euro), Siemens (727 Euro) und Neff (619 Euro) liegen vorn. Alle haben die Note 1,9.

➔ **Preis- und Umwelttipp:** Eine Truhe anstelle eines großen Gefrierschranks spart oft Geld und Energie. Viele Truhen sind günstig und arbeiten sehr energieeffizient. Befriedigend und aktuell am besten sind die Truhen von Bauknecht (500 Euro) und Hanseatic (400 Euro). Beide haben aber keine Alarmfunktion.

le anderen verbrauchte. Energieeffizient arbeitete auch der kleine Miele-Gefrierschrank. Er schaffte es aber

nicht, Gefriergut zügig zu frosten, und ist daher nur befriedigend. Wenn man ohnehin nur Tiefkühlkost aus dem Supermarkt weiter lagert, kann einen diese Schwäche getrost kaltlassen. Der Miele kostet mit 1.277 Euro aber doppelt so viel wie der günstigste Gute von Neff (619 Euro), der etwas mehr Strom braucht.

Große Schränke schwach

Gute Modelle sind bei den vier großen Gefrierschränken im aktuellen Test Mangelware. Keinem gelang der Spagat zwischen guter Energieeffizienz und flottem Einfrieren: Das große Einbau-Modell von Samsung schneidet mit Befriedigend noch am besten ab, verbrauchte aber viel Strom. Liebherr, Bosch und Neff frosteten effizienter, aber so langsam, dass sie im Prüfpunkt Einfrieren ein Mangelhaft kassierten.

Truhen effizient

Mit der Energieeffizienz haben Tiefkühltruhen meist überhaupt kein Problem – sie kühlen so effizient wie sonst kaum ein Froster im Test. Das schaffen die Riesen mit bis zu 244 Liter Stauraum mithilfe ihrer verbrauchsarmen Kompressoren. Deren Trägheit führt bei Liebherr und Privileg aber dazu, dass sie große Mengen Gefriergut zu langsam durchfroren. Die besten Truhen aus dem aktuellen Testfeld sind Bauknecht (500 Euro) und Hanseatic (400 Euro). Sie frieren Lebensmittel befriedigend ein. Auch auf Dauer sind Truhen durch ihren niedrigen Stromverbrauch konkurrenzlos günstig: Nach unserer Modellrechnung über 15 Jahre kommen etwa bei der sparsamen Liebherr-Truhe nur 700 Euro zusammen; 520 Euro weniger als beim sparsamsten großen Schrank im Test.

TAGESTIPPS 10.FEBRUAR



20.15
Arte L.A. Crash: Regie: Paul Haggis, USA/D, 2004 Drama. Anthony und Peter (Larenz Tate) stehen das Auto von Rick. Ein anderes Auto wird von dem Polizisten Ryan und seinem Kollegen angehalten. Ryan belästigt Christine, die mit ihrem Mann im Wagen sitzt. Der Ladenbesitzer Farhad will sich vor Übergriffen schützen. Er beauftragt den Handwerker Daniel, der jedoch den Auftrag nicht zu Farhads Zufriedenheit ausführt. Die Geschichten der Figuren kreuzen sich immer wieder. **105 Min.** ★★★

20.15
The Transporter: Regie: L. Leterrier, C. Yuen, F/USA, 2002 Actionfilm. Der ehemalige Elitesoldat Frank Martin ist für seine Verschwiegenheit bekannt und deshalb ein viel gebuchter Kurierfahrer für illegale Waren aller Art, bis er gegen seinen eigenen Kodex verstößt: Er öffnet eines der ihm anvertrauten Pakete und findet darin die Asiatin Lai. Ab jetzt macht nicht nur die Polizei, sondern auch ein Menschenhändlerling Jagd auf Frank. **115 Min.** ★★★



22.00
A Beautiful Day: Regie: Lynne Ramsay, GB/F, 2017 Mysterythriller. Der traumatisierte Kriegsveteran Joe (Joaquin Phoenix) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Frauen, die Opfer von Menschenhändlern geworden sind, zu befreien. Als er den Auftrag erhält, die Tochter des Senators Albert Votto zu suchen, gelingt es ihm, sie in einem Bordell aufzuspüren, doch bald gerät alles außer Kontrolle. Joe wird in ein politisches Komplott verstrickt, das ihn selbst in Gefahr bringt. **85 Min.** ★★★



22.10
Crank 2 – High Voltage: Regie: M. Nevelndine, Brian Taylor, USA, 2009 Actionfilm. Der Profikiller Chev Chelios (Jason Statham) wird von einer Bande asiatischer Gangster gekidnappt. Als er im Krankenhaus aus dem Koma erwacht, stellt er fest, dass er ein batteriebetriebenes Kunstherz hat. Um sein künstliches Herz am Laufen zu halten, benötigt er regelmäßige Stromstöße. Chelios begibt sich auf eine wilde Jagd nach den Triadenganoven, die ihm sein Herz gestohlen haben. **100 Min.** ★★★



22.15
Bullet Train: Regie: David Leitch, USA/J, 2022 Actionthriller. Der Auftragskiller „Ladybug“ (Brad Pitt) übernimmt einen neuen Auftrag: Im Shinkansen, dem Hochgeschwindigkeitszug zwischen Tokio und Kyoto, soll er einen am Griff markierten Aktenkoffer an sich nehmen. Mit 'Prince', 'Tangerine', 'Lemon', „Kimura“ und der „Hornisse“ sind aber fünf weitere Killerinnen und Killer an Bord, deren Aufträge miteinander verbunden zu sein scheinen. **115 Min.** ★★★

23.50
Fight Club: Regie: D. Fincher, USA/D, 1999 Thriller. Der von Langweile und Schlaflosigkeit geplagte Büroangestellte Jack ist ein Simulant, der von Selbsthilfegruppe zu Selbsthilfegruppe tingelt. Als er auf den zwielichtigen, aber charismatischen Tyler trifft, ändert sich sein Leben schlagartig. Die beiden gründen mit anderen Gleichgesinnten einen geheimen Kampfklub für frustrierte Männer. **155 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Berlin (1) Alle in einem Boot **9.50** Großstadtrevier. Kriminalserie. Pauls Rückkehr. Mit Saskia Fischer **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? Show **12.00** Tagesschau **12.10** MiMa. Mit heute Xpress **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela. Mit Lea Marlen Weitack **15.00** **HD Tagesschau** **15.10** **HD Sturm der Liebe** Telenovela. Mit Dieter Bach, Daniela Kiefer, Tanja Lanäus **16.00** **HD Dahoam is Dahoam** Soap. Die Aussätzigen / Zeit wird's! **17.00** **HD Tagesschau** **17.15** **HD Brisant** Magazin **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Leonard Lansink, Florian Martens **HD Morden im Norden** Krimiserie. Die Tote im Zirkus. Mit Sven Martinek **19.45** **Wissen vor acht** **19.50** **HD Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD Tagesschau**



Die Vertrauensfrage
Der Bundestagswahlkampf 2025 ist geprägt von einer Vertrauenskrise. Die Filmautoren begleiten die Spitzenkandidaten (Friedrich Merz, o.) beim Wahlkampf.
Dokumentation 20.15 Das Erste

20.15 **HD Die Vertrauensfrage – Wer kann Deutschland regieren?** Doku **21.15** **HD Hart aber fair** **22.30** **HD Tagesthemen** **23.05** **HD Baustelle Zukunft – Was sich nach der Wahl ändern muss** Wo wollen wir wohnen? Sind unsere Jobs sicher? Wie kommen wir zur Arbeit? Und wer betreut unsere Kinder? „Baustelle Zukunft“ zeigt wichtige Themen, die Deutschland in den kommenden Jahren anpacken muss – und zwar konsequent aus der Perspektive der jüngeren Generation unter 40. Das Format bleibt aber nicht bei den Problemen stehen, sondern zeigt auch Lösungen auf. **23.50** **HD Tagesschau** **0.00** **HD Die Dienstagsfrauen** TV-Komödie, D 2011 Mit Ulrike Kriener, Inka Friedrich, Saskia Vester Regie: Olaf Kreinsen **HD Tagesschau** **1.30** **HD Die Vertrauensfrage – Wer kann Deutschland regieren?** Doku **2.35** **HD Hart aber fair**

SONDERZEICHEN:

Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

11.00 logo! **11.15** Mumintal **12.25** Die Sendung mit der Maus **12.55** Power Players **13.15** Sherlock Yack **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Addie und wie sie Welt fühlt **15.50** H2O – Abenteuer Meerjungfrau **16.15** Power Sisters **16.40** Taylors Welt der Tiere **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Die Biene Maja **18.30** Meine Freundin Conni **18.50** Sandmännchen **19.00** Lassie **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Theodosia

SIXX SIXX

10.05 Ghost Whisperer. Mysteryserie **11.00** Gilmore Girls **14.45** Hart of Dixie **15.40** Ghost Whisperer **17.30** Charmed. Fantasyserie. Der Anwalt Larry Henderson fällt einem bösen Dämon zum Opfer. **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Der Lauf der Welt / Schmerz und Geld. Mit Simon Baker **22.10** Bull. Krimiserie. Sechs Tequila / Tsunami in der Sahara. Mit Michael Weatherly **0.00** The Mentalist. Krimiserie. Der Lauf der Welt / Schmerz und Geld. Mit S. Baker **1.35** Bull. Krimiserie. Sechs Tequila. Mit M. Weatherly

SPORT 1 sport1

9.30 Highway Patrol **10.50** Grenzschutz Südamerika (4). Dokumentationsreihe **12.20** American Pickers – Die Trödelsammler. Soap. Mike macht schlapp / Zur Schau gestellt **14.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Carmen zieht aus / Der falsche Krause **15.15** My Style Rocks.. Show **17.45** Fußball: BL der Frauen – Vorbereichte **18.00** Fußball: BL der Frauen. 14. Spieltag: FC Carl Zeiss Jena – SC Freiburg **19.55** Exatlon Germany – Die Mega Challenge **22.45** My Style Rocks **1.15** Die PS-Profis. Soap

ZDF ZDF

5.00 Erschöpfte Willkommenskultur – Integration am Limit. Dokumentation **5.30** ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne.. Magazin. Moderation: Nadine Krüger **10.30** Notruf Hafenkante. Gestohlenes Leben **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Lot-tokönig **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **HD heute Xpress** **15.05** **HD Bares für Rares** Moderation: Horst Lichter Bei Horst Lichter und seinen Experten kann man lieb gewordene Gegenstände vorstellen und schätzen lassen. **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** **17.00** **16:9 HD heute** **17.10** **hallo deutschland** **18.00** **16:9 HD SOKO Potsdam** Krimiserie **19.00** **16:9 HD heute** **19.20** **16:9 HD Wetter** **19.25** **16:9 HD Was nun, Herr Habeck?** Politik **19.50** **16:9 HD Was nun, Frau Weidel?** Politik



Die Stille am Ende der Nacht
Eine wegen Totschlags inhaftierte Frau beteuert ihre Unschuld. Der pensionierte Kommissar Johannes Fischer (H. Hübchen) rollt den Fall neu auf. Eine neue Spur taucht auf.
TV-Kriminalfilm 20.15 ZDF

20.15 **16:9 HD Die Stille am Ende der Nacht** TV-Kriminalfilm, D 2025. Mit Henry Hübchen, Victoria Trauttmansdorff, Kim Riedle. Regie: Lars-Gunnar Lotz **21.45** **16:9 heute journal** Mod.: Marietta Slomka **22.15** ★ **16:9 HD Bullet Train** Actionthriller, USA/J 2022. Mit Brad Pitt, Joey King, Aaron Taylor-Johnson Regie: David Leitch **heute journal update** ★ **HD The Tale – Die Erinnerung** Drama, USA/D 2018. Mit L. Dern, Isabelle Nélisse, E. Debicki. Regie: Jennifer Fox. Die heute 50-jährige Jennifer wird durch einen Aufsatz an ihre Jugendzeit erinnert. Dabei realisiert sie, dass sie als Schulumädchen von ihrer Reitlehrerin und ihrem Sportlehrer missbraucht worden ist. **2.20** ★ **16:9 HD Ein Augenblick Liebe** Romanze, F 2014. Mit Sophie Marceau, François Cluzet, Lisa Azuelos Regie: Lisa Azuelos **3.35** ★ **16:9 HD Voll ver-schleiert** Komödie, F 2017

PRO 7

11.05 Young Sheldon. Comedyserie **11.30** The Big Bang Theory. Sitcom **12.50** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.50** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons. Zeichentrickserie. Die Königin der Staaten / Codename G.R.A.M.P.A. **19.05** Galileo. Magazin. Moderation: Aiman Abdallah **20.15** Comedy Allstars – Meilensteine des Humors. Show **22.55** **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Theodosia

TELE 5

15.05 Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Gefangen in einem temporären Fragment **16.05** Infomerciale **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Sci-Fi-Serie. Angriff der Borg **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Sci-Fi-Serie. Vor dem Ende der Zukunft. Mit Kate Mulgrew **20.15** Doctor Who (5) Actionserie. Die Auferstehung der Cybermen **21.15** Doctor Who (6) Actionserie. Die Ära des Stahls **22.15** Doctor Who (7) **23.15** Doctor Who (8)

EUROSPORT 1

11.30 Ski alpin: Weltmeisterschaften **12.45** Ski alpin: Weltmeisterschaften **14.00** Snooker: Welsh Open. 1. Runde. Live **18.00** Ski alpin: Weltmeisterschaften. Abfahrt Herren. Aus Saalbach-Hinterglemm (A). Im Dezember fuhr Miha Hrobat erstmals aufs Weltcup-Podest. Holt der Slowene eine Medaille? **19.00** Snooker: Welsh Open. 1. Runde. Aus Llandudno (GB) **20.00** Snooker: Welsh Open. 1. Runde. Live **0.00** Ski alpin: Weltmeisterschaften **0.45** Ski alpin: Weltmeisterschaften. Abfahrt Herren

RTL RTL

6.00 Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7 Magazin **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap. Harte Gegner **9.30** Unter uns. Pakt mit dem Teufel **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Spielplatzstreit eskaliert – Krankenschwester wird schwer verletzt **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht.. Doku-Soap **12.00** Punkt 12. Magazin **15.00** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap **16.00** **16:9 HD Verlag mich doch!** Doku-Soap **17.30** **16:9 Unter uns** Daily Soap. Big Boss Ute Mit Özge Delioglan **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **16:9 HD Exklusiv – Das Star-Magazin** **18.45** **16:9 RTL Aktuell** **19.05** **16:9 Alles was zählt** Daily Soap. Richards Dilemma. Mit Riccardo Angelini **19.40** **16:9 Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap. Tiefe Verletzungen



Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!
Nach dem Finale folgt das große Wiedersehen der Dschungelcamp-Stars im Baumhaus. Sonja Zietlow und Jan Köppen moderieren.
Doku-Soap 20.15 RTL

20.15 **16:9 HD Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Das große Wiedersehen Mit Dr. Bob. Moderation: Sonja Zietlow, Jan Köppen **22.15** **16:9 HD RTL Direkt** Moderation: Pinar Atalay. Direkt ins Thema. Direkt dort, wo es passiert. **22.35** **16:9 HD Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Das große Wiedersehen Mit Dr. Bob. Moderation: Sonja Zietlow, Jan Köppen **23.25** **16:9 HD Spiegel TV** Magazin. Unsaubere Geschäfte – die Abzocke der Steinreiner / Schlag gegen Fahrraddiebe. Eine Bande von Steinreinigern betrügt Kunden und wird nach vier Jahren vor Gericht gestellt. **0.00** **16:9 RTL Nachtjournal** **0.25** **16:9 HD RTL Nachtjournal Spezial** **16:9 HD Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Doku-Soap. Das große Wiedersehen. Moderation: Sonja Zietlow, Jan Köppen **3.10** **CSI: Miami** Krimiserie. Alte Wunden / Die Rache ist mein. Mit David Caruso

16:9 Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

14.55 Hartz Rot Gold. Reportagereihe **16.05** Hartz Rot Gold. Reportagereihe **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! **21.15** Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! **22.20** Davina & Shania – We Love Monaco (6) **23.10** Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt (6). Reportagereihe **23.15** GRIP – Das Motormagazin **1.05** Reeperbahn privat! (2)

KABEL 1

15.50 newstime **16.00** Castle. Krimiserie. Schlechter Einfluss. Mit Nathan Fillion **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe **18.55** Achtung Kontrolle!. Reportagereihe. Frank Schirmacher testet Zwiebelrostbraten in München! **20.15** ★ The Transporter. Actionfilm, F/USA 2002. Mit Jason Statham, François Berléand, Matt Schulze. Regie: Louis Leterrier, Corey Yuen **22.10** ★ Crank 2 – High Voltage. Actionfilm, USA 2009 **23.50** ★ Fight Club. Thriller, USA/D 1999

PHOENIX phoenix

5.15 Doku **5.30** MoMa **9.00** vor ort **9.30** Caren Miosga **10.30** plus **12.00** vor ort **12.45** plus **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** Dokumentation. Dokumentationsreihe **17.30** der tag **18.00** Akt. Reportage **18.30** Wunder der Natur – Auf den Spuren der Erdschichte **20.00** Tagesschau **20.15** Faszination Erde. Dokumentationsreihe. Irland – die magische Insel **21.00** Die Azoren – Grünes Paradies im Atlantik **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden. Talkshow **23.00** der tag. Magazin **0.00** unter den linden

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Alina Merkau, Benjamin Bieneck **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Obdachlose Tochter bricht in ihr Elternhaus ein **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Siebenjähriger wird von Jugendlichen abgefüllt **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **15.00** **16:9 HD Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Check-in, Check-out **16.00** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** „Lebensretter hautnah“ zeigt die herausfordernde Arbeit von Rettungskräften. **17.00** **16:9 HD Notruf** Explodierte Hand / Mein Freund hat einen Herzinfarkt. Moderation: Bärbel Schäfer **18.00** **Lenßen hilft** Doku-Soap Big Father is watching you / Zwergenaufstand **19.00** **16:9 HD Die Landarztpraxis** Arztserie. Falscher Verdacht. Mit Caroline Frier **19.45** **16:9 HD SAT.1: newstime**



RONZHEIMER – Wie geht's, Deutschland?
Der bekannte Journalist Paul Ronzheimer (o.) begegnet Menschen, die von Jobverlust und wirtschaftlichem Abstieg bedroht sind.
Dokureihe 20.15 Sat.1

20.15 **16:9 HD RONZHEIMER – Wie geht's, Deutschland?** Dokumentationsreihe Abstieg oder Aufstieg. Moderation: Paul Ronzheimer **22.20** **16:9 HD RONZHEIMER – Wie geht's, Deutschland?** Dokumentationsreihe. Migration. Moderation: Paul Ronzheimer. Paul Ronzheimer, einer der renommiertesten Journalisten Deutschlands, blickt in die Seele eines Landes, das aktuell geprägt ist von Unruhe und Sorgen: Rechtsruck, Migration, Armut. Er hört den Menschen wirklich zu, erlebt ihren Alltag ungefiltert mit und verschafft ihnen im politischen Berlin Gehör. Paul Ronzheimer geht an die Schmerzpunkte Deutschlands, hinterfragt und will Lösungen finden – für eine bessere Zukunftsperspektive für uns alle. **0.15** **16:9 HD RONZHEIMER – Wie geht's, Deutschland?** Dokumentationsreihe **2.05** **16:9 HD So gesehen – Gedanken zur Zeit** Magazin **2.10** **16:9 HD The Biggest Loser** **3.50** **16:9 Auf Streife** Doku-Soap

★ Spielfilm ○ Zweikanal

VOX VOX

11.15 CSI: Miami. Schießwütig / Flammendes Inferno / Drogenwahn / Blutsbrüder **15.00** Shopping Queen. Doku-Soap **16.00** Guidos Deko Queen. Doku-Soap **17.00** Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 1: Laura, Paderborn **20.15** Promi First Dates. Show **22.15** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer. Soap. U.a.: Familienprojekt Auswanderung – Werden wirklich alle glücklich? **0.20** nachrichten

SRTL SUPER RTL

11.10 Monster High **11.45** Tom und Jerry in New York (5) **12.10** Grizzy und die Lemminge **12.45** Die Patrick Star Show **13.10** SpongeBob **13.35** Voll zu spät! **14.00** ALVINNN!!! **14.35** Jade Armor (4) **15.00** Bo, Flo & Co. – Familie und so **15.40** Tom und Jerry in New York (6) **16.05** SpongeBob (2) **17.00** Rubble und Crew Serie **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzy **19.20** Voll zu spät! Das Steinzeitmädchen / Gebilzt! / König Mats / Der Mathealbrum **20.15** Bonnes (10) **0.55** Teleshopping

3SAT 3 sat

11.10 Eisbabys – Eine Kindheit in der Antarktis **11.55** Zu Tisch ... **12.25** vor Servicezeit **12.55** England, da will ich hin! Spezial – Cornwall und Manches-ter **13.20** Wilde Inseln **14.50** Neuseeland – Rivalen der Urzeit (1/5) **18.30** nano. Magazin. Die Welt von morgen **19.00** heute **19.20** Kulturzeit. Magazin. Moderation: Cécile Schortmann **20.00** Tagesschau **20.15** Naturerbe Österreich (1/2) **21.45** Untere- wegs in den Hohen Tauern **22.00** ZIB 2. Magazin **22.25** DocuMe **0.10** Stuntfrauen – Spiel mit dem Risiko

NDR NDR

7.20 Verrückt nach Meer **8.10** Verrückt nach Meer. Reihe **9.00** Nordmag. **9.30** H.- Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten und binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Einfach genial **11.55** Sturm, Regen, Flut – Einsatz im Orkanstief **12.25** In aller Freundschaft **13.10** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **14.00** Pellworm – Neuanfang in stürmischen Zeiten. Reportage **15.00** **HD NDR Info** **15.15** **HD Nordtour** U.a.: Abtauchen mit der Nautilus Moderation: Thilo Tautz **16.00** **HD NDR Info** **16.15** **HD Gefragt – Gejagt** Show. Kandidaten: Sabine Schulze, Janick Wejda, Sabina Effenberger, Mikko Bayer **17.00** **HD NDR Info** **17.10** **Seehund, Puma & Co.** Reportagereihe. Spielzeit **18.00** **HD Niedersachsen** **18.15** **HD Wir bauen uns ein Hausboot! – Der Traum vom schwimmenden Eigenheim** **18.45** **DAS!** Magazin **19.30** **HD Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD Tagesschau**



Markt
Flusskreuzfahrten werden immer beliebter. Die Schiffe sind kleiner als die Kreuzfahrtschiffe und man kann ganz bequem in kurzer Zeit viele Orte und Sehenswürdigkeiten besuchen.
Magazin 20.15 NDR Fernsehen

20.15 **Markt** Großes Geschäft mit kleinen Häusern: banges Warten auf Tiny Houses / Himbeeren im Winter: gesunder Snack oder eher bedenklich? / Ärger bei Flusskreuzfahrt: Reisepreis zurück? / Scharf und handlich: Küchenmesser im Test / EU-Verbot: gefährliche Raucher. Moderation: Jo Hiller **21.00** **HD Die Ernährungs-Docs** Athena F – Akne / Ulf M. – 50 Kilo überflüssiges Körperfett / Annett W. – Restless-Legs-Syndrom. Moderation: Silja Schäfer, Viola Andresen, Matthias Riedl, Jörn Klasen **HD NDR Info** **22.00** **HD Fragen, Furcht und noch mehr Frust – Stimmungen vor der Wahl 2021 und heute** Dokumentation **22.45** **NDR Kultur – Das Journal** Magazin **23.15** ★ **16:9 HD Inside Llewyn Davis** Drama, USA/GB/F 2013 Mit Oscar Isaac. Regie: Ethan Coen, Joel Coen **0.55** **16:9 HD Alkoholdetox – die Challenge** (1) Reihe **1.30** **16:9 HD Alkoholdetox – die Challenge** (2) Reihe

WDR WDR

11.55 Elefant, Tiger & Co. **12.45** aktuell **13.00** Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **13.50** Neues aus dem Münchner Tierpark Hellabrunn **14.20** Rentnerrops. Herr Ko vegan / Die lieben Kollegen **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Der Vorkoster **21.00** Grenzenlos köstlich **21.45** aktuell **22.15** Der Elternabend – Jetzt wird abgerechnet! **23.45** Faking Bad–Besser als die Wahrheit. Show

MDR MDR

15.15 Gefragt – Gejagt **16.00** um 4 **16.30** um 4 **17.00** um 4 **17.45** aktuell **18.05** Wetter **18.10** Brisant. Magazin. Das Boulevardmagazin berichtet über aktuelle Geschehnisse, über Klatsch, Königshäuser und Prominenten. **18.54** Sandmännchen **19.00** Regional. Magazin **19.30** aktuell **19.50** Mach dich ran! MDR hilft **20.15** Dresden. TV-Drama, D 2006. Mit Felicitas Woll **22.40** aktuell **22.55** Der Usedom-Krimi: Schneewittchen. TV-Kriminalfilm, D 2022 **0.25** Nordisch herb. Krimiserie. Der Puppenspieler

ARTE arte

16.55 Phänomenale Natur **17.50** Schottlands wilder Norden – Von Schafen und Surfm (1/2) Dokumentation **18.35** Schottlands wilder Norden – Von Pferdeflüsternern und Schlossherren (2/2) Dokumentation **19.20** Journal **19.40** Beauty und Begegnung im Plattenbau **20.15** ★ L.A. Crash. Drama, USA/D 2004. Mit Sandra Bullock. Regie: Paul Haggis **22.00** ★ A Beautiful Day. Mysterythriller, GB/F 2017 **23.25** Exzentrisch – Die Kunst der Andersartigkeit **0.20** Dogwatch – Warten auf Piraten. Doku

KALENDERBLATT

2020 Die CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer verzichtet überraschend auf eine Kanzlerkandidatur und will auch nicht mehr als Parteichefin antreten.

1945 In der Bucht vor Danzig wird der deutsche Verwundetentransporter „General von Steuben“ von einem sowjetischen U-Boot versenkt; von mehr als 4.200 Menschen an Bord überleben nur 660.

1840 Die britische Königin Victoria heiratet den deutschen Prinzen Albert von Sachsen-Coburg-Gotha.



BILD: IMAGO

Geburtsstage: Kool Savas (1975), deutscher Rapper („Der beste Tag meines Lebens“, „King of Rap“, „Deine Mutter“); Mark Spitz (1950/Foto), US-Schwimmer, gewann bei den Olympischen Sommerspielen 1972 in München sieben seiner insgesamt neun Goldmedaillen

Todestag: Arthur Miller (1915-2005), US-Dramatiker („Tod eines Handlungsreisenden“)

Namenstag: Bruno, Wilhelm

Auszeichnung für Rolle in Horror-Thriller



Demi Moore BILD: IMAGO

SANTA MONICA/DPA – Demi Moore hat für ihre spektakuläre Darbietung einer nach Jugend lechzenden Schauspielerin in dem Horror-Thriller „The Substance“ erneut einen wichtigen Preis gewonnen.

Moore (62) setzte sich bei den 30. Critics Choice Awards in der Kategorie „Beste Schauspielerin“ gegen die Konkurrentinnen Angelina Jolie („Maria“), Cynthia Erivo („Wicked“), Marianne Jean-Baptiste („Hard Truths“), Mikey Madison („Anora“) und Karla Sofia Gascón („Emilia Pérez“) durch. „Bester Schauspieler“ wurde Adrien Brody („The Brutalist“), der sich gegen Timothée Chalamet („Like A Complete Unknown“), Daniel Craig („Queer“), Ralph Fiennes („Heretic“) und Hugh Grant („Sing Sing“) durchsetzen konnte. Die Preisgala fand am Freitag in Santa Monica statt. Wegen der Brände in Los Angeles war sie zweimal verschoben worden.

Was die Berlinale dieses Jahr verspricht

FILM Hollywoodstars Timothée Chalamet und Robert Pattinson bei 75. Festival-Auflage erwartet

VON SABRINA SZAMEITAT

BERLIN – Viele dürfte aktuell eine Frage umtreiben: Wird es dieses Jahr wieder mehr um Glamour und Filme gehen als um Politik? Schon vor dem Start am Donnerstag hat die Berlinale ein mit Spannung erwartetes Geheimnis gelüftet: Hollywoodstar Timothée Chalamet stellt das oscarnominierte Biopic über Musiklegende Bob Dylan vor – und kommt dafür persönlich in die Hauptstadt.

Auch sonst erwartet das große deutsche Filmfestival zu seinem 75. Geburtstag viele große Namen. Welche Stars stehen zwischen dem 13. und 23. Februar auf der Gästeliste? Wie kommt man an Tickets? Und: Welche Filme könnten brisant werden?

„Dune“-Star Chalamet

Neben „Dune“-Star Chalamet, der am Valentinstag (14. Februar) seinen Bob-Dylan-Film vorstellt, haben die Festspiele Promis wie Robert Pattinson, Oscar-Preisträgerinnen Jessica Chastain und Marion Cotillard, Margaret Qualley, Ethan Hawke, Jacob Elordi sowie die „Sherlock“-Stars Benedict Cumberbatch und Andrew Scott angekündigt.

Zu den deutschen Stars gehören unter anderem Sibel Kekilli, Lars Eidinger, Nina Hoss und Hanna Schygulla. Eidinger ist an der Seite von Nicole Kребitz in Tom Tykwers Eröffnungsfilm „Das Licht“ zu sehen, der am 13. Februar Weltpremiere feiert. Der oscarnominierte Regisseur Edward Berger („Konklave“) hält bei der Eröffnungsgala die Laudatio auf die Gewinnerin des Goldenen Ehrenbären, Tilda Swinton. Zwei Tage später, am Samstag, wird Pattinson zur Deutschlandpremiere des Sci-Fi-Films „Mickey 17“ erwartet. Das Werk des oscarprämiierten „Parasite“-Regisseurs Bong Joon-ho läuft als Special Gala außerhalb der Wettbewerb-Reihe.

Im Wettbewerb laufen dieses Mal 19 Filme – unter ande-



Timothée Chalamet in einer Szene des Films über den Singer-Songwriter Bob Dylan.

AP-BILD: TAVERNISE

rem von Richard Linklater, Michel Franco und Hong Sang-soo. Regie-Größe Linklater („Boyhood“) erzählt in „Blue Moon“ vom Songtexter Lorenz Hart, der in eine Lebenskrise gerät. Zum Cast gehören Ethan Hawke, Margaret Qualley und Andrew Scott.

Auch der Film „If I Had Legs I'd Kick You“ von Mary Bronstein hat Chancen auf den Goldenen Bären – mit US-Rapper ASAP Rocky, Schauspielerin Rose Byrne und Talkshow-Moderator Conan O'Brien.

Shakespeare-Tragödie

Gesprächsstoff gibt es aber auch außerhalb des Wettbewerbs. Beispiel: Regisseur Burhan Qurbani versetzt mit „Kein Tier. So Wild.“ Shakespeares Tragödie Richard III. in die Welt zweier arabischer Großfamilien in Berlin.

In der Reihe Panorama läuft ein Dokufilm über die deutsche Schauspiel- und Chanson-Legende Hildegard Knef (1925-2002). Und im Hor-

NEUE SPIELSTÄTTE IN DER HAUPTSTADT

Zur 75. Ausgabe bekommen die Filmfestspiele eine neue Spielstätte und eine Festivalounge am Potsdamer Platz. Das Stage Blue-max Theater am Marlene-Dietrich-Platz – in direkter Nähe zum Berlinale-Palast – wird zu einem Premierenkino. Die Spielstätte soll die Heimat des neu geschaffenen Wettbewerbs für Spielfilmdebüts (Perspectives)

sein und Premieren anderer Berlinale-Reihen zeigen.

Zudem wird eine temporäre Festivalounge am Marlene-Dietrich-Platz eingerichtet. Dort sind Veranstaltungen für das Publikum geplant, sie soll auch einen Platz für Austausch in der Branche geben. Insgesamt gehören 15 Kinos zu den Spielstätten der Berlinale.

rorfilm „Den stygge stesøsteren“ (The Ugly Stepsister) wird eine düstere Version der klassischen Aschenputtel-Geschichte gezeigt.

Brisant könnte es – vor allem mit Blick auf die Abschlussgala 2024 – bei zwei Filmen über das Schicksal von israelischen Geiseln werden. Bei der Preisverleihung 2024 hatte es Kritik bis hin zu Vorwürfen von Israelhass und Antisemitismus gehagelt.

Als Special zeigt die Berlinale in diesem Jahr „Michtav Le'David“ von Tom Shoval. Der Film ist „ein persönlicher Brief“ an den von der Hamas entführten Schauspieler David Cunio. In der Sektion Forum läuft „Holding Liat“, ein Film über eine israelische Geisel.

Erinnerungen an Vorjahr

Der Zeitung „Tagesspiegel“ sagte Intendantin Tuttle, sie

habe nach der Abschlussgala einige Filmemacher überzeugen müssen, dass die Berlinale noch ein sogenannter sicherer Ort sei. „Ich habe mit vielen Filmschaffenden gesprochen, die sich besorgt zeigten: Was dürfen wir sagen, was dürfen wir nicht sagen?“ Man habe sie aber überzeugt, dass sie „im Rahmen der Meinungsfreiheit frei sprechen“ könnten.

Der Verkauf der Tickets startet online an diesem Montag (10. Februar) um 10 Uhr. Sie sind immer drei Tage im Voraus jeweils ab 10 Uhr verfügbar – also beispielsweise am Montag für den Donnerstag. Pro Person können maximal zwei Karten gekauft werden.

Vorstellungen im Berlinale Palast und Special-Gala-Premieren in der Über Eats Music Hall liegen regulär bei 20 Euro. Andere Vorführungen kosten 15 Euro. Zum Abschluss der Berlinale kommen Besucher beim Publikumstag für regulär 11 Euro ins Kino.

Nach der „Elphi“ nächster Mega-Kulturbau geplant

KULTUR Hamburger Opern-Projekt löst Begeisterung aus – Stiftung von Milliardär Kühne

VON CAROLA GROßE-WILDE

HAMBURG – Die Entscheidung für den Neubau einer Oper in der Hamburger Hafencity hat bei den Kulturschaffenden der Stadt ein positives Echo ausgelöst. „Als wir vor ein paar Jahren die Idee eines neuen Opernhauses zur Sprache brachten, spürte ich grundsätzliches Interesse, doch – wie oft bei solchen großen, visionären Projekten – mussten erst Türen aufgehen und Bilder in den Köpfen entstehen, damit es jetzt losgehen kann“, sagte Hamburgs Generalmusikdirektor Kent Nagano (73).

Starke Bewegung

Dass nun gegen Ende seiner Amtszeit Pläne für ein neues Opernhaus gemacht



Generalmusikdirektor Kent Nagano. DPA-BILD: WENDT

werden, berühre ihn sehr. „Wieder einmal sorgt bürgerliches Engagement in Zusammenarbeit mit der für Neues aufgeschlossenen Politik für eine starke Bewegung im Sinne der Kultur“, sagte der 73-jährige. Nun gehe es darum, das neue Haus zu formen und mit Leben zu füllen.

Am Freitag hatten sich die Stadt und die Stiftung des Milliardärs Klaus-Michael Kühne (87) darauf geeinigt, eine neue Oper auf dem Baakenhöft in der Hafencity zu bauen. Kühne will für den Neubau bis zu 330 Millionen Euro geben. Die Stadt stellt das Grundstück zur Verfügung und kümmert sich um die Infrastruktur. Das traditionsreiche Operngebäude an der Dammthorstraße soll danach anderweitig kulturell genutzt werden.

Für die Leitung der Hamburgischen Staatsoper ist der Bau eines neuen Opernhauses „ein starkes und zukunftsorientiertes Bekenntnis zu unserem Theaterbetrieb und seinen verschiedenen künstlerischen Sparten“. Es sei eine bedeutende Aufgabe, am Baakenhöft Teil einer neu entstehenden Urbanität zu werden

und dabei die Identität einer nahezu 350-jährigen Tradition in einen jungen Stadtteil einzubringen. „Diese Verbindung von historischer Kontinuität und urbaner Erneuerung eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, sowohl kulturell als auch gesellschaftlich neue Akzente zu setzen“, hieß es.

Neuer Intendant

Regisseur Tobias Kratzer, der mit Beginn der nächsten Saison neuer Intendant der Staatsoper wird, ist von dem neuen Opernhaus begeistert. „Dass mein Amtsantritt zur Saison 2025/26 mit den Planungen zu einem neuen Opernhaus für Hamburg zusammenfällt, ist für mich ein großartiges und motivieren-

des Aufbruchssignal“, sagte Kratzer dem „Hamburger Abendblatt“.

Der israelische Dirigent Omer Meir Wellber, ab Herbst neuer Generalmusikdirektor und Chefdirigent des Philharmonischen Staatsorchesters, jubelte, es sei nicht selbstverständlich, dass jemand wie Kühne die immense Bedeutung von Kultur, Musik, Oper und Emotionen würdige. Es erfülle ihn mit Freude und Dankbarkeit, diese Vision zusammen mit dem Staatsorchester und dem Team der Staatsoper zu gestalten.

Kritische Stimmen gab es vom Hamburger Steuerzahlerbund und der Linksfraktion. Das Mäzenatentum sei schon bei der Elbphilharmonie nicht gehalten worden, teilte die Linksfraktion mit.

Artländer siegen – und verlieren

QUAKENBRÜCK/OLDENBURG/
HRS – Zwei Tage nach Beendigung ihrer beängstigenden Niederlagenserie haben die Artland Dragons Quakenbrück in der 2. Basketball-Bundesliga eine neuerliche Pleite kassiert. Am Sonntagnachmittag verlor das Team von Trainer Markus Jackson mit 75:92 bei den Gießen 46ers. Am Freitagabend hatte die Mannschaft aus dem Kreis Osnabrück in der heimischen Artland-Arena mit 92:69 gegen die Baskets Münster gewonnen. Zuvor hatte das Team 17 Pleiten in Folge kassiert. Das nächste Spiel bestreitet Quakenbrück am Samstag (19.30 Uhr) zu Hause gegen die Nürnberg Falcons.
In einem Duell zweier Ex-Erstligisten setzten sich die Eisbären Bremerhaven am Sonntag mit 84:79 bei den Merlins Crailsheim durch.

BASKETBALL

Bundesliga Männer				
Frankfurt - Göttingen	95:94			
Ulm - Weißenfels	92:66			
Heidelberg - Ludwigsburg	86:73			
Chemnitz - Braunschweig	83:95			
Berlin - Hamburg	92:77			
Vechta - München	79:65			
Würzburg - Rostock	93:97			
Bamberg - Oldenburg	103:85			
1. München	17	12:5	70 %	
2. Braunschweig	19	13:6	68 %	
3. Ulm	18	12:6	66 %	
4. Vechta	18	11:7	61 %	
5. Heidelberg	17	10:7	58 %	
6. Chemnitz	18	10:8	55 %	
7. Rostock	18	10:8	55 %	
8. Ludwigsburg	19	10:9	52 %	
9. Würzburg	18	9:9	50 %	
10. Weißenfels	19	9:10	47 %	
11. Oldenburg	19	9:10	47 %	
12. Hamburg	18	8:10	44 %	
13. Bamberg	18	8:10	44 %	
14. Berlin	18	8:10	44 %	
15. Bonn	18	8:10	44 %	
16. Frankfurt	17	5:12	29 %	
17. Göttingen	17	1:16	5 %	
■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger				

2. Bundesliga Männer				
Nürnberg - Kirchheim	73:71			
Trier - Karlsruhe	87:82			
Quakenbrück - Münster	92:69			
Bochum - Dresden	n.V.100:111			
Hagen - Bayreuth	84:73			
Vechta II - Düsseldorf	78:73			
Tübingen - Bremerhaven	74:59			
Crailsheim - Jena	84:94			
Crailsheim - Bremerhaven	79:84			
Giessen - Quakenbrück	92:75			
Hagen - Trier	101:107			
Jena - Nürnberg	94:62			
Düsseldorf - Dresden	87:95			
Bochum - Bayreuth	n.V.112:109			
Kirchheim - Karlsruhe	85:79			
Tübingen - Koblenz	76:67			
Münster - Vechta II	85:76			
1. Jena	23	2109:1694	42	
2. Trier	23	2011:1853	34	
3. Giessen	23	2006:1754	32	
4. Bochum	23	1923:1905	30	
5. Crailsheim	23	2057:1846	30	
6. Tübingen	23	1784:1791	28	
7. Bremerhaven	23	1869:1788	28	
8. Hagen	23	1931:1843	28	
9. Münster	23	1940:1868	28	
10. Kirchheim	23	1864:1849	26	
11. Dresden	23	1955:1971	24	
12. Karlsruhe	23	1752:1907	14	
13. Bayreuth	23	1931:2072	14	
14. Nürnberg	23	1708:1854	14	
15. Düsseldorf	23	1784:1973	12	
16. Koblenz	23	1669:1960	12	
17. Quakenbrück	23	1835:1979	10	
18. Vechta II	23	1784:2095	8	
■ Playoffs ■ Absteiger				

FUßBALL

Oberliga Männer				
VfV Hildesheim - Germania Egestorf-Langreder	verl.			
SV Wilhelmshaven - SSV Vorsfelde	verl.			
Eintracht Braunschweig II - ULM Wolfsburg	1:3			
FC Verden - FSV Schöningen	1:1			
1. FSV Schöningen	19	34:23	37	
2. HSC Hannover	21	43:34	35	
3. SC Spelle-Vernhaus	20	37:28	35	
4. Heeslinger SC	19	41:32	32	
5. Atlas Delmenhorst	21	31:25	31	
6. VfV Hildesheim	18	35:23	30	
7. Arminia Hannover	20	27:20	30	
8. TuS Bersenbrück	20	36:37	30	
9. BSV Rehden	19	31:27	28	
10. SV Meppen II	21	29:38	28	
11. Eintracht Braunschweig II	20	30:34	24	
12. Germania Egestorf-Langreder	19	20:26	24	
13. Eintr. Celle	20	29:37	24	
14. SV Wilhelmshaven	19	28:32	22	
15. VfL Oldenburg	19	21:25	21	
16. FC Verden	20	33:41	20	
17. ULM Wolfsburg	20	29:42	17	
18. SSV Vorsfelde	19	20:30	16	
■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger				



Dass die Oldenburger ihr Bundesliga-Duell in Bamberg verloren, ließ sich nach Spielende in den Gesichtern der Gäste um Seth Hinrichs (Nr. 21) ablesen. BILD: IMAGO

Baskets reisen punktlos zurück

BUNDESLIGA Oldenburg verliert 85:103 in Bamberg – Schwache Trefferquote

VON HAUKE RICHTERS

BAMBERG - OLDENBURG 103:85 (57:41)

BAMBERG/OLDENBURG – Eine Woche nach dem ersten Auswärtssieg in der Basketball-Bundesliga haben die EWE Baskets Oldenburg am Sonntag auswärts wieder Punkte abgeben müssen. Bei den Baskets Bamberg verlor das Team von Trainer Mladen Drijencic mit 85:103 (41:57). Am häufigsten für die Oldenburger traf Artur Konontsuk, der 16 Punkte erzielte.

DiLeo fehlt weiterhin

Die Spiele der Oldenburger entwickeln sich mehr und mehr zu Punkte-Spektakeln, wobei das dieses Mal vornehmlich auf den Gegner zutraf. Schon bei den Siegen gegen Alba Berlin (97:92/27. Januar) und bei den Würzburg Baskets (112:102/1. Februar) hatte es ungewöhnlich hohe Gesamtergebnisse gegeben. Die Niederlage in Rostock (118:122/18. Januar) passt auch in dieses Schema, damals war die Entscheidung aber erst nach zwei Verlängerungen gefallen.
In Bamberg litten die Oldenburger, die erneut ohne den an Kniebeschwerden laborierenden Max DiLeo antra-

Bamberg: Lofton 17 Punkte/2 Dreier, Stanic 16/1, Watson-Boye 16/3, Locke 16/4, Feazell 9, Petkovic 7/1, Horvath 7/1, Segu 6, Moller 5/1, Krimmer 4, Kuku.
Oldenburg: Konontsuk 16/2, Jaworski 13/3, Pja-

nic 11/3, Zecevic 11/2, Crandall 11/1, Brooks 8, Agbakoko 6, Barro 5, Hinrichs 2, Schoormann 2.

Rebounds: 41/37.
Trefferquote (Feld): 58 Prozent/41 Prozent.
Zuschauer: 4493.

ten, zunächst unter der hohen Trefferquote der Gastgeber bei Dreipunktewürfen. In der ersten Hälfte kam das Team von Trainer Anton Gavel dabei auf eine Quote von 64 Prozent. Das Drijencic-Team verzeichnete nach 20 Minuten lediglich einen Wert von 29 Prozent. Bei den Bambergern stand der Ex-Oldenburger Filip Stanic in der Startformation. Bei Spielende hatte er 16 Punkte verbucht, außerdem holte er zehn Rebounds. Der 36-jährige Karsten Tadda, der von 2017 bis 2021 in Oldenburg gespielt hatte, fehlte den Gastgebern dagegen wegen einer Wadenverletzung.
Bis zur Mitte des zweiten Viertels lag Oldenburg zumindest phasenweise kurz in Führung. In die Halbzeitpause nahmen die Bamberger dann

schon einen deutlichen Vorsprung, den sie nach dem Seitenwechsel auf mehr als 20 Punkte ausbauten. Oldenburgs Kapitän Geno Crandall und seine Kollegen haderten in dieser Phase mit ihren Offensivleistungen. Im zweiten Viertel gelangen den Gäste-Baskets nur 14 Zähler, im dritten lediglich 15. Das Schlussviertel brachte keine entscheidenden Veränderungen mehr, immerhin gewann Oldenburg diesen Abschnitt mit 29:24.
An Justin Jaworski wurde am Sonntag das Dilemma der Oldenburger deutlich. Er war mit 13 Punkten zweitbesten Werfer seines Teams hinter Konontsuk. Jaworski wies bei Würfen aus dem Feld aber eine schwache Trefferquote von 31 Prozent auf (Freiwürfe hatte er keine). Auf Bamberger

Seite stach dagegen der beste Werfer Kyle Lofton heraus. Er erzielte 17 Zähler und verzeichnete bei Würfen aus dem Feld sowie von der Freiwurflinie die traumhafte Bilanz von 100 Prozent.

Zecevic verlängert

Kurz vor dem Spiel hatten die Oldenburger die Vertragsverlängerung mit Aleksandar Zecevic bekanntgegeben. Der serbische Center bleibt nun bis zum Saisonende bei den Baskets. Sein vorheriger Vertrag hatte nur bis Anfang Februar gegolten. Zecevic war unmittelbar vor Saisonbeginn verpflichtet worden, zuvor hatte er als Gastspieler sowohl im Training als auch in Vorbereitungsspielen mitgewirkt.
Nach der Partie in Bamberg gehen die Oldenburger nun in eine längere Pause. Am kommenden Wochenende steht in Weißenfels das Top-Four-Turnier um den Pokal auf dem Programm, die Baskets sind in dem Wettbewerb nicht mehr dabei. In den Tagen danach werden Länderspiele ausgetragen, so dass das Team von Drijencic erst am Sonntag, 2. März (15 Uhr), bei den Academics Heidelberg wieder im Einsatz ist.

Emden beweist gute Form

EMDEN/LBL – Fußball-Regionalist Kickers Emden hat ein weiteres Mal seine starke Frühform in dieser Wintervorbereitung unter Beweis gestellt. Am Samstagnachmittag gewann die Mannschaft von Trainer Stefan Emmerling in Marienfeld gegen den Regionalligarivalen SV Meppen 2:0 (0:0).
Joshua Dudock köpfte die Emden nach 76 Minuten und einem langen Einwurf von David Schiller in Führung. Nur drei Minuten später legte Michael Igwe das 2:0 nach. Marvin Eilerts verschoss in der Schlussphase sogar noch einen Foulelfmeter zum möglichen 3:0 (89.).
Für die Emden war es bereits der fünfte Erfolg im fünften Freundschaftsspiel dieses Winters. Am kommenden Samstag bestreiten sie unter Ausschluss der Öffentlichkeit ihr abschließendes Vorbereitungsspiel gegen den VfB Oldenburg. Die Meppener wiederum treffen in ihrem ersten Regionalligaspiel des Jahres am 22. Februar (14 Uhr) in der heimischen Hänsch-Arena auf den VfB.

HANDBALL

3. Liga Frauen				
FHC Frankfurt/Oder - VfL Oldenburg II	31:30			
Buxtehuder SV II - Berliner TSC	Wertung gegen Gast			
LT Lütbecke/Hille - TSV Altenholz	28:28			
TV Hannover-Badenstedt - TuS Bielefeld/Jöllenbeck	30:29			
1. Rostocker Handball Club	13	412:327	24:2	
2. Buxtehuder SV II	14	399:352	21:7	
3. TSV Nord Harrislee	13	419:355	19:7	
4. Grün-Weiß Schwerin	13	364:342	16:10	
5. FHC Frankfurt/Oder	13	356:338	16:10	
6. TV Hannover-Badenstedt	14	391:381	16:12	
7. VfL Oldenburg II	14	431:414	15:13	
8. TuS Bielefeld/Jöllenbeck	14	400:413	10:18	
9. TSV Altenholz	14	359:425	9:19	
10. SV Henstedt-Ulzburg	14	387:422	8:20	
11. LT Lütbecke/Hille	14	368:413	8:20	
12. Berliner TSC	14	327:431	2:26	
■ Relegation ■ Absteiger				

3. Liga Männer				
GSV Eintracht Baunatal - ATSV Habenhausen	29:37			
TV Emsdetten 1898 - SGSH Dragons	38:33			
TuS Spenge - MT Melsungen II	29:27			
VfL Eintracht Hagen II - Sportf. Söhr	25:25			
Hildesheim - Wilhelmshaven	36:33			
TV Bissendorf-Holte - Ahlen	32:32			
Altenhagen-Heepen - Team Lippe II	33:27			
1. Hildesheim	19	652:489	36:2	
2. TV Emsdetten 1898	19	726:579	35:3	
3. Altenhagen-Heepen	20	685:581	33:7	
4. Wilhelmshaven	20	640:588	28:12	
5. TuS Spenge	20	613:593	27:13	
6. OHV Aurich	18	599:571	21:15	
7. Team Lippe II	20	573:595	18:22	
8. ATSV Habenhausen	19	536:549	17:21	
9. Ahlen	19	568:573	16:22	
10. MT Melsungen II	20	612:648	15:25	
11. Sportf. Söhr	19	551:613	14:24	
12. SGSH Dragons	20	579:617	13:27	
13. TV Bissendorf-Holte	20	628:706	13:27	
14. VfL Eintracht Hagen II	20	551:597	12:28	
15. GSV Eintracht Baunatal	20	527:636	8:32	
16. VfL Gummersbach II	19	514:619	6:32	
■ Relegation ■ Absteiger				

Vechta siegt auch zu Hause gegen Bayern München

BASKETBALL Rasta gewinnt gegen Meister mit 79:65 – Schiller-Team liegt zeitweise mit 18 Punkten vorn

VON HAUKE RICHTERS



Jayden Gardner (rechts) gewann mit Vechta gegen den FC Bayern am Weltmeister Andreas Obst. BILD: IMAGO

VECHTA/OLDENBURG – Der Rasta-Dome war seit Wochen ausverkauft. Und das, was sich am Sonntagnachmittag dort abspielte, war auch voll nach dem Geschmack der großen Mehrheit der 3140 Zuschauer. Denn Basketball-Bundesligist Rasta Vechta schlug den deutschen Meister und Tabellenführer Bayern München mit 79:65 (39:33) und fügte den Gästen damit die fünfte Saisonniederlage zu.
In der Anfangsphase des ersten und des dritten Viertels

lagen die von Weltmeister-Coach Gordon Herbert trainierten Gäste kurz in Führung

– ansonsten dominierte das Team von Martin Schiller. Im Schlussabschnitt führte seine

Mannschaft zeitweise mit 18 Punkten.
Aufseiten von Vechta war Johann Grünloh wieder dabei, das große Talent hatte zuletzt Verletzungsbedingt gefehlt. Der Center stand in der Startformation, am Ende steuerte er fünf Punkte zum Erfolg bei. Bester Werfer der Gastgeber war Jayden Gardner (19 Punkte). Für die Gäste, die das vierte Spiel innerhalb von acht Tagen absolvierten, traf Carsen Edwards am häufigsten (17). Bei den Münchnern erhielt Justus Hollatz mit Abstand die meiste Spielzeit (32:24 Minu-

ten). Er kam auf fünf Rebounds und sieben Assists, blieb aber ohne jeden Punkt.
Es war das dritte Aufeinandertreffen der Teams in dieser Saison. Rasta hatte das Hinrunden-Spiel in München Anfang Dezember überraschend mit 78:77 gewonnen, einige Tage später im Pokal-Viertelfinale an selber Stelle dann aber eine deutliche 67:103-Niederlage bezogen. Insgesamt war es am Sonntag das 17. Pflichtspiel der beiden Rivalen gegeneinander. Die Bilanz lautet nun: 13 Siege für die Bayern, vier Erfolge für Vechta.

NAMEN



BILD: DPA

Abpfiff

Bundesliga-Rekordschiedsrichter **FELIX BRYCH** (49) beendet im Sommer seine Laufbahn. „Ich plane nicht mehr über diese Saison hinaus, weil ich körperlich über Grenzen gehen muss“, begründete der Jurist aus München seine Entscheidung bei Welt TV. Der zweimalige Weltschiedsrichter des Jahres (2017, 2021) und sechsmalige DFB-Schiedsrichter des Jahres (2013, 2015, 2016, 2018, 2021, 2023) will „dieses Ende selber setzen“. Nun freut er sich auf noch drei Monate als Unparteiischer. „Mein Wissen möchte ich aber gerne weitergeben“, kündigte er an. Brych ist mit 352 Bundesliga-Spielen deutscher Rekordschiedsrichter.

Die 2021er-Olympiasiegerin **MALAIIKA MIHAMBO** hat sich bei der Weitsprung-Revolution in Düsseldorf in sehr guter Frühform präsentiert. Die 31-jährige aus Brühl sprang beim Istaf Indoor 6,87 Meter und sicherte sich damit den Sieg. In Abwesenheit der ganz großen internationalen Konkurrenz wurde **PAULINE HONDEMA** (24) aus den Niederlanden mit 6,68 Metern Zweite. Wie alle anderen Weitspringerinnen hob auch Mihambo in Düsseldorf nicht vom klassischen Absprungbalken, sondern von einer sogenannten Take-Off-Zone ab. Die Regel wurde erstmals auf größerer Bühne getestet. Für die offizielle Weltrangliste wurden zusätzlich auch noch die Weiten nach dem üblichen Regelwerk gemessen. Bei der vom Weltverband World Athletics entwickelten neuen Variante wird die effektive Weite gemessen. Die Zahl der Fehlversuche durch Übertreten soll zudem drastisch verringert werden. Die Zone ist 40 Zentimeter lang, das klassische Absprungbrett 20 Zentimeter. Der Weltverband weist schon seit einiger Zeit darauf hin, dass bei vergangenen Großereignissen mehr als 30 Prozent der Versuche ungültig waren.

FERNSEHTIPPS

LIVE SNOOKER 14 und 20 Uhr, Eurosport, Welsh Open, 1. Runde
FUßBALL 18 Uhr, Sport 1, Frauen, Bundesliga, Jena - Freiburg

ZITAT Für Freiburg ist es ein Arbeitssieg, für uns eine Arbeitsniederlage.

Frank Schmidt Trainer des Fußball-Bundesligisten 1. FC Heidenheim, nach der 0:1-Niederlage seiner Mannschaft beim SC Freiburg

Dezimierter VfL verliert Derby

HANDBALL Oldenburg ohne Trainer und sechs Spielerinnen in Buxtehude unterlegen

VON TOM OLE THEILKEN UND LARS BLANCKE

OLDENBURG – Viel Intensität, aber zu viele Fehler: In einem umkämpften Nordderby haben die Bundesliga-Handballerinnen des VfL Oldenburg am Samstagabend beim Buxtehuder SV mit 28:31 (11:15) verloren. Dabei musste der Tabellenfünfte aus Oldenburg beim Neunten neben der weiter verletzten Toni Reinemann auf Lisa Borutta, Alexandra Humpert, Pam Korsten, Lisa-Marie Fragge, Imke Winters und Trainer Niels Bötel (krankheitsbedingt) verzichten. Kurios: Nicht nur stand in Vertretung von Bötel Geschäftsführer Andreas Lampe ungewohnt als Trainer an der Seitenlinie, sondern in Maike Schirmer (34) lief aufgrund der vielen Ausfälle auf Rechtsaußen eine langjährige VfL-Spielerin auf, die bereits 2023 ihre Karriere beendet hatte.

Freie Würfe ausgelassen

Sportlich merkte man von Beginn an beiden Teams die Extraportion „Derby-Energie“ in der gut gefüllten Halle Nord an. Sowohl Oldenburg als auch die Buxtehuderinnen drückten mächtig aufs Tempo. Nach fünf Minuten führte der BSV mit 5:3. Im Anschluss veränderte sich die Partie durch drei schnelle Zwei-Minuten-Strafen gegen Buxtehude. Das Spiel wurde zerfahrener, ohne aber das die Oldenburgerinnen aus der längeren Überzahlphase Kapital schlagen konnten. „Wir sind nur schwer ins Spiel gekommen, haben einfache Fehler gemacht und vorne zu viele freie Würfe ausgelassen“, berichtete Lampe.

Das Team von Lampe hatte im ersten Durchgang Probleme, klare Torchancen heraus-



BILD: IMAGO

Das Nachsehen hatte die VfLerin Paulina Golla (rechts) im Nordderby gegen Buxtehude um die Ex-Oldenburgerin Cara Hartstock.

BUXTEHUDER SV - VFL OLDENBURG 31:28

Buxtehuder SV: Kuske, Tants, Fasold - Kroepel, Nielsen, Heider 3 Tore, Hampel 5, Dölle 2, Kähr 2, Reiche, Kretschmann 7, Hartstock 2, von Prittwitz 9, Ternede 1, Luck 0.

VfL Oldenburg: Grimm, Kohorst – Teiken 2, Schirmer 2, Martens, Steffen 5, Lampe 5/1, Feiniler, Pfundstein 2, Röpcke 2, Knippert 3/1, Golla 6/1, Ronge 1, Oetjen.

zuspielen. Buxtehude agierte zwingender im Angriff und brachte mit mehr Überzeugung eine höhere Abschlussqualität auf die Platte.

In der Folge bauten die Gastgeberinnen ihre Führung erstmals auf fünf Tore aus (13:8). Der VfL brachte zum Ende der ersten Halbzeit zwar Kreisläuferin Marie Steffen gegen die griffige BSV-Verteidigung besser ins Spiel, aber ging mit einem 11:15-Rückstand in die Halbzeit. „Wir sind dem Rückstand eigentlich per-

manent hinterhergelaufen“, sagte Lampe: „Als wir etwas herangekommen sind, haben wir wieder Fehler gemacht. Buxtehude hat es in der Abwehr gut gelöst gegen uns, uns ist da zu wenig eingefallen.“

Buxtehude bleibt ruhig

Im zweiten Durchgang zeigte sich ein ähnliches Bild. Oldenburg kämpfte angeführt von Top-Torschützkin Paulina Golla (sechs Treffer) im Rückraum um jeden guten Ab-

schluss. Doch vor allem im letzten Pass fehlte es immer wieder an Genauigkeit. Buxtehude agierte variabler und spielte in der zweiten Hälfte immer wieder Linksaußen Teresa von Prittwitz (9 Tore) frei. Zudem ließ der VfL mehrere freie Wurfchancen ungenutzt. Erst 90 Sekunden vor Schluss konnte Oldenburgs Linksaußen Lana Teiken den Rückstand auf zwei Tore verkürzen (27:29). Die Gastgeberinnen blieben aber ruhig und brachten die Führung über die Zeit.

Das nächste Spiel bestreitet der VfL bereits an diesem Mittwoch. Dann empfängt das Team um 19 Uhr den Thüringer HC in der kleinen EWE-Arena. „Wir müssen das Derby schnell abhaken und nach vorne schauen“, sagte Lampe: „Wir wollen das Positive aus dem Spiel ziehen und uns mit vollem Fokus auf die nächste Aufgabe vorbereiten.“

Rückkehrer und neue Sorgen bei VfB-Sieg

FUßBALL So lief das Testspiel-Stadtderby gegen Oberligist VfL Oldenburg

VON LARS BLANCKE UND MANFRED MIETZON

OLDENBURG – Fußball-Regionalist VfB Oldenburg hat sein Testspiel gegen den Stadtrivalen VfL Oldenburg am Samstagnachmittag mit 3:1 (3:0) gewonnen. Beim ersten Startelf-Spiel von Nick Otto nach dessen Fußbruch in der Sommer-vorbereitung schossen Aurel Loubongo (1. Minute, Foulelfmeter), Drilon Demaj (14.) und Vjekoslav Taritas (42.) die Tore für den Regionalligisten. Für den Oberligisten VfL verkürzte Sven Lameyer (50.).

„Wir sind sehr gut ins Spiel gekommen, dabei hatten wir viel Sicherheit in unserem Passspiel. Die ersten 30 Minuten haben wir kontrolliert. Mit dem 3:0 im Rücken war dann aber die Luft etwas raus. Auch die zweite Halbzeit haben wir gut angefangen. Dann haben beide Mannschaften viel gewechselt, dadurch wurde die Partie langweiliger“, sagte VfB-Trainer Dario Fossi. „In Halbzeit zwei waren wir sehr stabil, in der ersten war etwas Unordnung in unserem Spiel. Wir



BILD: PIET MEYER

Neu VfBer Moses Otuali (links) zieht an VfLer Niklas Onnen vorbei.

hatten Probleme mit den tiefen Läufen des VfB, da bekamen wir keinen Zugriff. In der zweiten Halbzeit haben wir besser gegen den Ball gearbeitet und viele gute eigene Ballstafetten gehabt“, meinte indes VfL-Coach Patrick Degen.

Otto stand erstmals in der VfB-Startelf im defensiven Mittelfeld, am Mittwoch davor hatte er gegen den Oberligisten SV Wilhelmshaven (1:1) bereits die letzten 22 Minuten mitgewirkt. Nach einem soliden Auftritt wurde der Pechvogel der Sommervorberei-

tung, als er sich bei einem Turnier in Metjendorf den Fuß brach, zur zweiten Halbzeit durch Adem Podrimaj ersetzt.

Eine Assist-Premiere feierte indes Winter-Zugang Moses Otuali. Der Stürmer, der in den ersten 60 Minuten auf dem Platz stand, lieferte per Querpass die Vorlage zum 3:0 durch Taritas und war damit erstmals direkt an einem VfB-Tor beteiligt. Otuali wurde ansonsten kaum torgefährlich, mühte sich und hielt viele Bälle, bekam vorne aber auch selten Anspiele.

Aktivster Oldenburger war vor allem in den ersten 45 Minuten Loubongo. Der Außenstürmer holte den Elfmeter nach 20 Sekunden selbst heraus und verwandelte mit rechts. Und er holte nach 16 Minuten noch einen weiteren Foulelfmeter heraus. Dieses Mal entschied er sich, ungewöhnlicherweise mit links zu schießen – und verschoss.

Gute Nachrichten für den VfB gab es von Linus Schäfer, der nach einer sehr langen Verletzungspause in der Schlussphase erstmals wieder

ein paar Einsatzminuten sammelte. Sorgen machte dem VfB Pascal Richter indes kurz vor Schluss. Der Außenstürmer musste mit muskulären Problemen den Platz verlassen, der VfB spielte in der Schlussphase deswegen mit zehn Spielern zu Ende. In Zivil standen Christopher Buchtmann (Kreuzbandriss), Julian Boccaccio (Schlag auf den Knöchel) und Patrick Möschl (Hüftbeuger) lediglich als Zuschauer an der Seitenlinie.

Auch beim VfL gab es Sorgenfalten: In der zweiten Halbzeit humpelte Stürmer Simon Hoffmann bandagiert und gestützt in die Kabine.

Für den VfB steht am kommenden Samstag das letzte Testspiel der Vorbereitung gegen Ligarivale Kickers Emden auf dem Programm, es findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Am 22. Februar wartet das erste Punktspiel beim SV Meppen. Für Oberligisten VfL geht bereits am kommenden Sonntag (15 Uhr) mit dem Heimspiel gegen Arminia Hannover der Punktspielbetrieb wieder los.

Jeddeloh besiegt Lohne 4:0

JEDDELOH/LP – Die Regionalliga-Fußballer des SSV Jeddeloh haben ihr letztes Testspiel der Wintervorbereitung gewonnen. Die Ammerländer setzten sich am Samstag in Edewecht mit 4:0 (2:0) gegen den Liga-Konkurrenten BW Lohne durch. Nach dem 13:1-Erfolg am Dienstag im Test gegen den Landesligisten GW Firrel war es für die Jeddeloher der zweite Sieg in dieser Woche.

Vor der Pause trafen Philip Gramberg (8. Minute) und Moritz Brinkmann (26.), nach dem Seitenwechsel legten Robin Krolkowski (70.) und Hugo Brandes (84.) die weiteren Tore nach. „Das sah teilweise schon sehr gut aus. Wir sind aber in der Vorbereitung auch eine Woche weiter als Lohne“, ordnete SSV-Trainer Björn Lindemann das Ergebnis ein.

Am kommenden Samstag, 15. Februar, bestreiten die Ammerländer ihr erstes Regionalliga-Spiel des Jahres. Auf dem Edewechter Kunstrasenplatz am Göhlenweg haben die Jeddeloher dann um 13 Uhr Phoenix Lübeck zu Gast.

Todesfelde verliert zum Auftakt

TODESSELDE/LBL – Das erste Punktspiel des neuen Jahres in der Regionalliga Nord ist absolviert. Am Sonntag verlor der abstiegsgefährdete SV Todesfelde sein Nachholspiel gegen Phoenix Lübeck mit 0:1 (0:0). Tony Lesuer erzielte in der 70. Minute das Tor des Tages. Die Niederlage Todesfeldes bedeutete auch, dass das Team hinter dem punktgleichen VfB Oldenburg in der Tabelle bleibt (jeweils 21 Zähler).

Am kommenden Wochenende finden gleich sechs Nachholspiele in der Regionalliga statt, eine Woche später beginnt der reguläre Betrieb.

HANDBALL

Bundesliga Frauen		
Frisch Auf! Göttingen - TuS Metzingen	26:35	
Buxtehuder SV - VfL Oldenburg	31:28	
1. HB Ludwigsburg	16 550:398	30:2
2. Borussia Dortmund	16 459:428	25:7
3. HSG Blomberg-Lippe	16 454:378	23:9
4. Thüringer HC	16 491:441	23:9
5. VfL Oldenburg	16 440:447	17:15
6. HSG Bensheim-Auerbach	16 494:474	16:16
7. TuS Metzingen	16 465:460	16:16
8. Buxtehuder SV	16 447:478	12:20
9. Frisch Auf! Göttingen	15 401:437	10:20
10. BSV Zwickau	14 340:407	8:20
11. SU Neckarsulm	16 417:470	8:24
12. Leverkusen	15 302:442	0:30
Playoffs Playdowns		
Bundesliga Männer		
MT Melsungen - FRISCH AUF! Göttingen	30:23	
Gummersbach - TVB Stuttgart	36:29	
THW Kiel - SC Magdeburg	31:25	
Handball Sport Verein Hamburg - Rhein-Neckar Löwen	30:30	
TSV Hannover-Burgdorf - SC Leipzig	24:23	
HC Erlangen - SG Flensburg-Handewitt	26:32	
Bietigheim - HSG Wetzlar	27:28	
Füchse Berlin - 1. VfL Potsdam	36:18	
Eisenach - TBV Lemgo	Mo 19:00	
1. MT Melsungen	18 543:460	32:4
2. Füchse Berlin	18 614:504	28:8
3. THW Kiel	18 547:486	28:8
4. TSV Hannover-Burgdorf	18 542:497	28:8
5. SG Flensburg-Handewitt	18 611:518	26:10
6. SC Magdeburg	15 466:415	21:9
7. Rhein-Neckar Löwen	17 518:500	21:13
8. Gummersbach	17 494:499	18:16
9. Handball Sport Verein Hamburg	18 525:543	17:19
10. Eisenach	16 496:487	16:16
11. TBV Lemgo	16 426:445	16:16
12. SC Leipzig	18 537:540	14:22
13. HSG Wetzlar	18 469:523	14:22
14. FRISCH AUF! Göttingen	18 477:529	10:26
15. TVB Stuttgart	18 474:549	10:26
16. Bietigheim	18 488:553	8:28
17. HC Erlangen	17 436:505	5:29
18. 1. VfL Potsdam	16 372:482	0:32
Champions League European League Absteiger		

Fußball
Bundesliga Männer

Bayern München - Werder Bremen	3:0			
VfL Wolfsburg - Bayer Leverkusen	0:0			
Borussia Dortmund - VfB Stuttgart	1:2			
SC Freiburg - 1. FC Heidenheim 1846	1:0			
FSV Mainz - FC Augsburg	0:0			
1899 Hoffenheim - Berlin	0:4			
M'Gladbach - Eintracht Frankfurt	1:1			
Holstein Kiel - VfL Bochum	2:2			
RB Leipzig - FC St. Pauli	2:0			
1. Bayern München	21	65:19	54	
2. Bayer Leverkusen	21	49:27	46	
3. Eintracht Frankfurt	21	46:28	39	
4. RB Leipzig	21	36:29	36	
5. VfB Stuttgart	21	39:31	35	
6. SC Freiburg	21	28:36	33	
7. FSV Mainz	21	33:24	32	
8. M'Gladbach	21	33:31	31	
9. VfL Wolfsburg	21	43:35	30	
10. Werder Bremen	21	34:39	30	
11. Borussia Dortmund	21	37:36	29	
12. FC Augsburg	21	24:35	27	
13. Union Berlin	21	20:27	24	
14. FC St. Pauli	21	18:24	21	
15. 1899 Hoffenheim	21	26:44	18	
16. 1. FC Heidenheim 1846	21	25:43	14	
17. Holstein Kiel	21	33:54	13	
18. VfL Bochum	21	19:46	11	
Champions League	Europa League	Conference League	Relegation	Absteiger

2. Bundesliga Männer			
Preußen Münster - Hamburger SV		1:2	
Greuther Fürth - Jahn Regensburg		2:1	
SSV Ulm - Paderborn 07		0:2	
Darmstadt 98 - SV 07 Elversberg		0:3	
1. FC Magdeburg - 1. FC Nürnberg		3:4	
Hertha BSC - 1. FC Kaiserslautern		0:1	
Hannover 96 - F. Düsseldorf		1:1	
1. FC Köln - Schalke 04		1:0	
Karlsruher SC - Braunschweig		0:2	
1. FC Köln	21	36:25	40
2. Hamburger SV	21	47:28	38
3. 1. FC Kaiserslautern	21	39:31	38
4. 1. FC Magdeburg	21	44:33	35
5. F. Düsseldorf	21	37:30	34
6. Paderborn 07	21	34:28	34
7. Hannover 96	21	28:22	33
8. SV 07 Elversberg	21	38:30	32
9. 1. FC Nürnberg	21	39:37	31
10. Karlsruher SC	21	39:40	30
11. Greuther Fürth	21	31:41	26
12. Darmstadt 98	21	38:36	25
13. Hertha BSC	21	31:34	25
14. Schalke 04	21	37:40	24
15. Preußen Münster	21	24:30	20
16. Braunschweig	21	20:39	18
17. SSV Ulm	21	24:28	17
18. Jahn Regensburg	21	13:47	14
Aufsteiger Relegation Absteiger			

3. Liga Männer			
SV Sandhausen - Arm. Bielefeld			1:0
Erzgebirge Aue - Alemannia Aachen			1:1
Saarbrücken - Waldhof Mannheim			2:1
Energie Cottbus - Wehen Wiesbaden			2:1
Stuttgart II - Dynamo Dresden			2:1
RW Essen - Unterhaching			1:1
1860 München - FC Ingolstadt			1:1
Rostock - Vikt. Köln			1:1
SC Verl - Hannover 96 II			1:0
VfL Osnabrück - Dortmund II			So 19:30
1. Energie Cottbus	23	47:26	45
2. Dynamo Dresden	23	44:27	42
3. Saarbrücken	23	34:23	41
4. FC Ingolstadt	23	48:35	38
5. Vikt. Köln	23	37:31	36
6. SC Verl	23	36:30	36
7. Rostock	23	32:27	35
8. Arm. Bielefeld	23	30:25	34
9. Wehen Wiesbaden	23	37:36	34
10. SV Sandhausen	23	37:37	31
11. Erzgebirge Aue	23	34:39	31
12. Alemannia Aachen	23	22:24	30
13. Dortmund II	22	37:37	29
14. 1860 München	23	33:41	29
15. RW Essen	23	31:39	24
16. Stuttgart II	23	29:41	24
17. Waldhof Mannheim	23	23:29	23
18. VfL Osnabrück	22	28:40	22
19. Hannover 96 II	23	27:39	22
20. Unterhaching	23	27:47	15
Aufsteiger Relegation Absteiger			

Regionalliga Nord Männer

SV Todesfelde - 1. FC Phönix Lübeck	0:1		
1. TSV Havelse	21	47:23	50
2. Drochtersen/Assel	21	26:16	40
3. Kickers Emden	22	40:29	36
4. SV Meppen	21	41:21	34
5. Hamburger SV II	21	39:40	33
6. Werder Bremen II	21	50:39	32
7. 1. FC Phönix Lübeck	20	40:29	32
8. BW Löhne	21	34:34	31
9. Weiche Flensburg	19	35:31	30
10. VfB Lübeck	19	29:29	28
11. SSV Jeddelloh	19	27:32	25
12. FC St. Pauli II	20	33:39	25
13. Teutonia Ottensen	21	33:52	22
14. VfB Oldenburg	21	27:37	21
15. SV Todesfelde	21	16:33	21
16. Eintracht Norderstedt	21	19:40	19
17. Bremer SV	19	34:39	18
18. Holstein Kiel II	20	27:34	17

Relegation Absteiger

Diesen Samstag Jeddelloh - Phönix Lübeck (13 Uhr, Edewecht), Flensburg - Bremer SV (13.30 Uhr), **Sonntag** HSV II - Werder II (13 Uhr), Todesfelde - Norderstedt, Pauli II - TSV Havelse (beide 14 Uhr), Kiel II - VfB Lübeck (14.30 Uhr).

Bundesliga Frauen				
1. FC Köln - VfL Wolfsburg				0:0
Bayer Leverkusen - SGS Essen				1:1
W. Bremen - RB Leipzig				1:4
1899 Hoffenheim - Bayern München				1:3
FC Carl Zeiss Jena - SC Freiburg				verl.
Eintracht Frankfurt - Turbine Potsdam			So 18:30	
1. Bayern München	14	37:11		35
2. Eintracht Frankfurt	13	41:7		32
3. VfL Wolfsburg	14	33:10		32
4. Bayer Leverkusen	14	24:13		30
5. RB Leipzig	14	22:24		22
6. 1899 Hoffenheim	14	25:21		21
7. SC Freiburg	13	20:22		20
8. W. Bremen	14	19:23		20
9. SGS Essen	13	10:17		9
10. 1. FC Köln	13	10:34		6
11. FC Carl Zeiss Jena	13	3:26		3
12. Turbine Potsdam	13	2:38		1
<div>■ Champions League ■ Champions League</div> <div>Qualifikation ■ Absteiger</div>				

Worüber Bremer sich ärgern

BUNDESLIGA Das sind die Reaktionen auf 0:3-Niederlage beim FC Bayern

VON STEFAN FLOMM
UND KLAUS BERGMANN

MÜNCHEN/BREMEN – Mit gemischten Gefühlen hat Co-Trainer Patrick Kohlmann seine vorübergehende Beförderung zum verantwortlichen Mann auf der Bank des Fußball-Bundesligisten Werder Bremen zur Kenntnis genommen. „Es hat schon Spaß gemacht. Trotzdem freue ich mich, wenn der Ole nächste Woche wieder da ist“, sagte der 41-Jährige, der den gesperrten Chefcoach Ole Werner bei der 0:3-Auswärtsniederlage der Bremer am Freitagabend bei Bayern München vertreten hatte.

Bis in die zweite Hälfte hinein hatte Werder die Partie gegen den Rekordmeister offen gehalten, ohne dabei allerdings Akzente zu setzen. Dann brachten ein Handspiel von Milos Veljkovic im eigenen Strafraum und der verwandelte Elfmeter von Bayern-Mittelfürer Harry Kane zum 1:0 (56. Minute) den Münchnern einen vorentscheidenden Vorteil. Leroy Sané (82.) und erneut Kane (90.+7/Foulelfmeter) erzielten die weiteren Treffer der Gastgeber.

Silva eingewechselt

„Ich hätte das Spiel gerne ohne den Elfmeter gesehen“, sagte Werder-Angreifer Marvin Ducksch und zeigte sich unzufrieden mit der Entscheidung von Schiedsrichter Sören Storks: „Bis dahin haben wir gut verteidigt und wenig zugelassen. Bei uns hätten sie den Elfer nicht gegeben.“ Auch Werder-Schlussmann Michael Zetterer schlug in diese Kerbe: „Gegen Augsburg vor ein paar Wochen hatten wir eine ähnliche Szene, da haben wir keinen Elfer bekommen.“ Für den 29-jährigen stand aber fest: „Deshalb haben wir das Spiel nicht verloren.“ Vielmehr sei die eigene Passivität verantwortlich gewesen: „Dass wir so wenig Ent-



Patrick Kohlmann (links), der den gesperrten Chefcoach Ole Werner vertrat, erklärt André Silva kurz vor dessen Einwechslung, was gegen Bayern München zu tun ist. BILD: IMAGO/STRAUBMEIER

BAYERN MÜNCHEN - WERDER BREMEN

München: Neuer - Boey (73. Laimer), Upamecano, Kim, Guerreiro (90. Stanisic) - Kimmich, Pavlovic (81. Go-retzka) - Olise, Musiala, Co-man (81. Sané) - Kane.

Bremen: Zetterer - Pieper, Veljkovic, A. Jung - Weiser, Lynen, Köhn (87. Kaboré) - Stage (43. Alvero), Grill - Njinmah (52. André Silva), Ducksch (87. Burke).

lastung haben, war nicht der Plan. Wir standen zu tief, dann ist der Weg zum Tor zu weit.“ Etwas angespannt ist die personelle Situation bei Werder: Jens Stage und Justin Njinmah mussten angeschlagen ausgewechselt werden, Romano Schmid war aufgrund von muskulären Problemen in Bremen geblieben. Der erst wenige Tage zuvor verpflichtete Stürmer André Silva wurde in der zweiten Hälfte eingewechselt. Die Münchner bauten durch den Sieg und das einen

Tag später zustande gekom-mene 0:0 von Meister Bayer Leverkusen beim VfL Wolfsburg ihren Vorsprung auf die Werkself auf acht Punkte aus. Das mitten in die zwei K.o.-Spiele gegen den schottischen Meister Celtic Glasgow eingebettete Bundesliga-Spitzen-spiel beim nationalen Titelrivalen in Leverkusen am kommenden Samstag (18.30 Uhr) ist bei diesem großen Vorsprung plötzlich ziemlich entwertet. Die Fallhöhe ist arg geschrumpft. Das angestrebte Königsklassen-Achtelfinale

überstrahlt alles. Auf dem möglichen Weg dorthin treffen die Münchner an diesem Mittwoch sowie am 18. Februar in zwei Qualifikationsspielen auf die Schotten.

Kanes starke Serie

„Die Spieler wissen, um was es geht“, sagte Jan-Christian Dreesen nach dem 3:0 gegen Bremen energisch und fordernd. Der Vorstandsboss des FC Bayern hatte ja vollmundig den „Titel dahoam“ als oberstes Saisonziel ausgerufen. Das Finale der Champions League findet am 31. Mai in München statt. Gegen Glasgow hoffen die Bayern weiterhin auf die Treffsicherheit von Kane. Gegen Bremen traf er zweimal vom Elfmeterpunkt. 29 Straf-stöße am Stück hat der 31-Jährige nun in Pflichtspielen für München und das englische Nationalteam verwandelt.

Leverkusen sieht Bayern enteilen

WOLFSBURG/DPA – Beim deutschen Fußball-Meister Bayer Leverkusen sieht man nach dem 0:0 in Wolfsburg nur noch wenig Chancen auf die erfolgreiche Titelverteidigung. „Der Abstand ist leider viel zu groß geworden“, sagte Torwart Lukas Hradecky eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen Tabellenführer Bayern München. „Das ist der Unterschied zur letzten Saison: Die Spiele, die wir jetzt Unentschieden spielen, haben wir letztes Jahr gewonnen. Da kommen leider die acht Punkte Abstand her. Mit dem Wochenende hier wird es nicht leichter, unser Ziel, unseren Traum wieder zu erreichen.“ Der Leverkusener Keeper räumte offen ein, die Münchner Konstanz in dieser Saison nicht erwartet zu haben. Während die Bayern seit der Winterpause jedes ihrer sechs Spiele in der Fußball-Bundesliga gewonnen, verlor der Tabellenzweite Bayer 04 in den beiden Spielen in Leipzig (2:2) und Wolfsburg (0:0) insgesamt vier Punkte.

Aufsteiger St. Pauli verliert in Leipzig

LEIPZIG/DPA – RB Leipzig steht zum Abschluss des 21. Spieltages in der Fußball-Bundesliga auf einem Champions-League-Startplatz. Die Sachsen gewannen daheim 2:0 gegen den FC St. Pauli und belegen damit Rang vier. Benjamin Sesko (16. Minute) und Xavi Simons (35.) sorgten für das 2:0 vor der Pause. Nach einer Roten Karte für Willi Orban brachte Leipzig in Unterzahl den ersten Erfolg nach vier sieglosen Spielen über die Zeit. Aufsteiger St. Pauli hat auf Rang 14 weiter sieben Punkte Vorsprung auf den Relegationsrang.

BUNDESLIGA

21. SPIELTAG
München - Bremen 3:0
Schiedsrichter: Sören Storks (Velen). Zuschauer: 75 000 (ausverkauft). Tore: 1:0 Kane (56./Handelfmeter), 2:0 Sané (82.), 3:0 Kane (90.+7/Foulelfmeter).
Dortmund - Stuttgart 1:2
Schiedsrichter: Daniel Siebert (Berlin). Zuschauer: 81 365 (ausverkauft). Tore: 0:1 Anton (50./Eigentor), 0:2 Chabot (61.), 1:2 Brandt (81.). Gelb-Rote Karte: Ryerson (Dortmund/89.).
Hoffenheim - Berlin 0:4
Schiedsrichter: Tobias Stieler (Hamburg). Zuschauer: 20 023. Tore: 0:1 Hollerbach (24.), 0:2 Ljubicic (61.), 0:3 Illic (73.), 0:4 Hollerbach (87.).
Freiburg - Heidenheim 1:0
Schiedsrichter: Tobias Reichel (Stuttgart). Zuschauer: 33 400. Tore: 1:0 Grifo (30.).
Wolfsburg - Leverkusen 0:0
Schiedsrichter: Sascha Stegemann (Niederkassel). Zuschauer: 28 198.
Mainz - Augsburg 0:0
Schiedsrichter: Daniel Schlager (Rastatt). Zuschauer: 31 000.
Mönchengladbach - Frankfurt 1:1
Schiedsrichter: Christian Dingert (Lebecksmühle). Zuschauer: 54 042 (ausverkauft). Tore: 1:0 Kleindienst (26.), 1:1 Ekitiké (31.).
Kiel - Bochum 2:2
Schiedsrichter: Felix Zwayer (Berlin). Zuschauer: 15 034 (ausverkauft). Tore: 1:0 Skrzybski (3./Handelfmeter), 1:1 Boadu (37.), 1:2 Boadu (39.), 2:2 Zec (50.).
Leipzig - St. Pauli 2:0
Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach). Zuschauer: 46 021. Tore: 1:0 Sesko (16.), 2:0 Xavi (35.). Rote Karte: Orban (Leipzig/69.).

Kiel siegt klar gegen Magdeburg

KIEL/DPA – Der THW Kiel hat zum Beginn der Rückrunde in der Handball-Bundesliga ein Ausrufezeichen gesetzt. In eigener Halle setzte sich der Rekordmeister gegen den Titelverteidiger SC Magdeburg mit 31:25 (20:11) durch. Beste Kieler Werfer beim achten Liga-Sieg in Serie waren Bence Imre und Emil Madsen mit je fünf Treffern. Für die Gäste war Matthias Musche zehnmal erfolgreich. „Gegen Magdeburg ist immer eine Menge Prestige dabei. Wenn man das Spiel vor solch einer Kulisse gewinnt, macht es natürlich Spaß“, sagte Kiels Kreisläufer Patrick Wienczek über den Erfolg vor 10 285 Zuschauern. Tabellenführer bleibt mit 32:4 Punkten die MT Melsungen. Die Nordhessen gaben sich gegen Frisch Auf Göppingen keine Blöße und siegten sicher mit 30:23. Großen Anteil am Heimerfolg der MT hatte Torhüter Nebojsa Simic. Der Montenegriner kam auf insgesamt 13 Paraden. Für die Mannschaft von Trainer Roberto Garcia Parrondo war es der siebte Liga-Sieg hintereinander.

Skispringer siegen im Mixed-Team

LAKE PLACID/DPA – Die deutschen Skispringerinnen und Skispringer haben den Mixed-Team-Wettbewerb von Lake Placid gewonnen. Agnes Reisch, Philipp Raimund, Selina Freitag und Andreas Wellinger setzten sich in der Nacht zum Sonntag in den USA vor den Teams aus Norwegen und Österreich durch. Freitag zeigte zwei starke Sprünge auf 124 und 126,5 Meter, Wellinger sicherte als Schlusspringer mit einem Top-Sprung den Sieg. Besonders für die deutschen Männer, die zuletzt im Einzel nicht um die Podestplätze mitspringen konnten, war es ein gutes Zeichen in der Krise.

Deutschland löst in Bremerhaven Olympia-Ticket

EISHOCKEY Nationalmannschaft der Frauen schließt Qualifikationsturnier auf Platz eins ab

VON TOBIAS BRINKMANN

BREMERHAVEN – Die Zwillinge Lilli und Luisa Welcke haben den Olympia-Traum der deutschen Eishockey-Frauen wahr gemacht. Dank der Treffer der beiden 22-Jährigen von der Boston University besiegte die Auswahl des Deutschen Eishockey-Bundes (DEB) am Sonntagabend in einem Krimi Ungarn zum Abschluss des Qualifikationsturniers in Bremerhaven mit 2:1 (0:0, 1:1, 1:0). Mit drei Siegen ist das Team von Bundestrainer Jeff MacLeod nach 2002, 2006 und 2014 zum vierten Mal wieder beim größten Eishockey-Event in Mailand 2026 dabei. Ungarns Trainer Pat Cortina, der von 2012 bis 2015 Bundestrainer der deutschen Männer gewesen war, wollte mit seinem Team der Party-crasher an der Nordsee sein.

HSV sieht neue Entwicklung

2. LIGA Hamburger bleiben ruhig und haben Selke – Köln weiter an der Spitze

VON MARC MOELLER

HAMBURG – Davie Selke und der Hamburger SV schicken nach dem späten 2:1 (1:1)-Sieg der Hanseaten am Freitagabend bei Aufsteiger Preußen Münster eine Kampfansage an die Konkurrenz in der 2. Fußball-Bundesliga: „Wir geben weiter Gas auf dem Weg zu unserem großen Ziel“, sagte der Doppeltorschütze des HSV. Coach Polzin, der auch im achten Spiel als Chefcoach ungeschlagen blieb, bevorzugte dagegen die etwas leiseren Töne. „Wir denken gar nicht weit, was die Saison noch bringt. Heute ging es erstmal nur um die drei Punkte“, sagte der 34-Jährige. Seine Erkenntnis lautete: „Für unsere Entwicklung, für unseren Prozess war das ein schöner Abend, ein wichtiger Abend.“

Neue Qualität

Waren die Auswärtsspiele gegen die vermeintlich kleinen Clubs in der Liga in der Vergangenheit häufig die Achillesferse der Hanseaten, bewahrten sie auch nach dem 1:0 der Preußen durch Lukas Frenkert (24. Minute) die Ruhe, wurden nicht hektisch. Sowohl Selkes Ausgleich zum 1:1 (45. +3) als auch der Siegtreffer per Foulelfmeter (90. +4) fielen in der Nachspielzeit. Eine neue Qualität, die auf dem Weg zum langersehnten Wiederaufstieg noch von enormer Wichtigkeit sein kann.

Das sah auch der 30-jährige Mittelstürmer Selke, der wegen seiner Gesichtsverletzung aus dem Spiel bei Hertha BSC mit einer Maske gespielt hatte, so: „Wir gehen in Rückstand und bleiben trotzdem absolut klar. Wir haben bis zum Ende daran geglaubt. Da sieht man eine Entwicklung bei den Jungs. Wir sind eine Einheit.“

Schon am Sonntag (13.30 Uhr/Sky) hat der Hamburger SV die Möglichkeit, seinen neuen Qualitäten erneut unter Beweis zu stellen. Dann steht mit dem Auswärtsspiel



Matchwinner: Hamburgs Davie Selke (rechts) jubelt über sein Tor zum 2:1 DPA-BILD: BERND THISSEN

gegen den abstiegsbedrohten Jahn Regensburg das nächste Duell mit einem vermeintlichen Underdog an.

Köln weiter an Spitze

Nach dem dramatischen Pokal-Aus hat der 1. FC Köln zumindest den direkten Wiederaufstieg in die Fußball-Bundesliga weiter fest im Blick. Durch das 1:0 (1:0) im Traditionsduell mit Schalke 04 vier Tage nach dem 2:3 nach Verlängerung im Derby bei Bayer Leverkusen bleibt der FC Zweitliga-Spitzenreiter.

Nach 21 Spielen liegt das Team von Trainer Gerhard Struber mit 40 Zählern vor dem Hamburger SV und dem 1. FC Kaiserslautern (beide 38). Am Sonntag sorgte ein Schal-

ker Abwehrfehler für das Siegtor von Damian Downs (43. Minute).

Bundesligareif war im Duell der Traditionsclubs indes nur das Drumherum. Beide Fanlager im mit 50 000 Zuschauern ausverkaufte Stadion sorgten für tolle Stimmung. Das Spiel hingegen verlief auf einem überschaubaren Niveau. Insbesondere Schalke spielte zu fehlerbehaftet.

Lautern marschiert

Zuvor hatten die Verfolger den Druck auf Köln erhöht. Erstaunlich ist vor allem die Erfolgsserie der Lauterer, die beim 1:0 (0:0) bei Hertha BSC den vierten Sieg am Stück feierten. Luca Sirch (57.) schoss das einzige Tor.

Für FCK-Coach Markus Angfang war es ein besonderes Spiel. Wegen seiner in der Vorwoche beim 2:1 gegen Preußen Münster kassierten Roten Karte sah der 50-Jährige frühere Coach von Werder Bremen das Spiel von der Tribüne und war dabei in Gedanken teilweise auch woanders. Anfang hatte den Beginn der Trainingswoche verpasst, weil sein Vater auf der Intensivstation liegt. „Ich freue mich natürlich riesig, dass wir gewonnen haben. Meine private Situation belastet mich schon schwer“, erklärte Anfang: „Ich habe nach dem Spiel direkt mit meinem Papa telefoniert. Er hat das Spiel auch gesehen und sich gefreut. Diese Glücksgefühle sind dann schon etwas Schönes.“

Landsmann stoppt Odermatt

SAALBACH-HINTERGLEMM/DPA – Ski-Dominator Marco Odermatt hat Gold in der WM-Abfahrt von Saalbach-Hinterglemm verpasst. Zwei Tage nach seiner Siegesfahrt im Super-G war der Schweizer Ausnahmeathlet erneut als Favorit auf die Piste am Zwölferkogel gegangen. Letztlich landete der 27-Jährige aber nur auf Rang fünf – und damit sogar außerhalb der Podestplätze. Die Goldmedaille sicherte sich Odermatts Teamkollege Franjo von Allmen. Die deutschen Starter Romed Baumann und Simon Jocher fuhren vor der stimmungsvollen Kulisse von 22 500 Zuschauern auf die Plätze 20 und 30.

Am Samstag hatte Emma Aicher bei der Abfahrt der Frauen eine Überraschung nur knapp verpasst. Die 21-Jährige aus Mahlstetten (Baden-Württemberg) landete in der Königsdisziplin auf Rang sechs. Auf die neue Weltmeisterin Breezy Johnson aus den USA hatte Aicher 0,48 Sekunden Rückstand, zum Podest fehlten gar nur 0,27 Sekunden.

ERGEBNISSE

SKI ALPIN
WM in Saalbach-Hinterglemm/Österreich, Abfahrt, Frauen 1. Breezy Johnson (USA) 1:41,29 Minuten, 2. Mirjam Puchner (Österreich) +0,15 Sekunden, 3. Ester Ledecka (Tschechien) +0,21 – 6. Emma Aicher (Mahlstetten) +0,48, 12. Kira Weidle-Winkelmann (Starnberg) +1,64.
Männer 1. Franjo von Allmen (Schweiz) 1:40,68 Minuten, 2. Vincent Kriechmayr (Österreich) +0,24 Sekunden, 3. Alexis Monney (Schweiz) +0,31 – 20. Romed Baumann (Kiefersfelden) +1,75, 30. Simon Jocher (Garmisch-Partenkirchen) +2,40, Luis Vogt (Garmisch-Partenkirchen) ausgeschieden.

SKISPRINGEN
Weltcup in Lake Placid/USA, Mixed, Team 1. Deutschland (Agnes Reisch/Missen-Wilhams, Philipp Raimund/Oberstdorf, Selina Freitag/Aue, Andreas Wellinger/Ruhpolding) 963,6 Punkte, 2. Norwegen 950,8.

BOB
EM in Lillehammer/Norwegen, Frauen, Zweierbob 1. Laura Nolte/Leonie Kluwig (Winterberg/Potsdam) 1:44,40 Minuten, 2. Kim Kalicki/Leonie Fiebig (Wiesbaden/Köln) +0,02 Sekunden, 3. Lisa-Marie Buckwitz/Kira Lipperheide (Schönau am Königssee/Gladbeck) +0,30.
Männer, Zweierbob 1. Francesco Friedrich/Alexander Schüller (Altenberg) 1:41,15 Minuten, 2. Johannes Lochner/Georg Fleischhauer (Stuttgart/Frankfurt/M.) +0,14 Sekunden, 3. Bradley Hall/Taylor Lawrence (Großbritannien) +0,48.

RODELN
WM in Whistler/Kanada, Mixed, Team 1. Deutschland (Julia Taubitz/Oberwiesenthal, Hannes Orlamünder/Zella-Mehlis, Paul Constantin Gubitz/Zella-Mehlis, Andi Langenhan/Zella-Mehlis, Jessica Degenhardt/Altenberg, Cheyenne Rosenthal/Winterberg) 2:50,361 Minuten, 2. Österreich +0,131 Sekunden.
Männer, Einsitzer 1. Max Langenhan (Friedrichroda) 1:39,922 Minuten, 2. Felix Loch (Berchtesgaden) +0,135 Sekunden, 3. Nico Gleirscher (Österreich) +0,222.
Männer, Doppelsitzer 1. Hannes Orlamünder/Paul Constantin Gubitz (Zella-Mehlis) 1:16,538 Minuten, 2. Martins Bots/Roberts Plume (Lettland) +0,102 Sekunde, 3. Tobias Wendl/Tobias Arit (Berchtesgaden/Schönau am Königssee) +0,133.
Frauen, Einsitzer 1. Julia Taubitz (Oberwiesenthal) 1:17,206 Minuten, 2. Merle Fräbel (Suhl) +0,041 Sek., 3. Emily Sweeney (USA) +0,043.



Svenja Voigt (links) traf am Sonntag mit dem deutschen Team auf Ungarn. BILD: IMAGO/KOBERG

Genau das zeigten seine Spielerinnen über die komplette Spielzeit. Deutschlands Torfrau Sandra Abstreiter von Montréal Victoire aus der nordamerikanischen Profiliga

PWHL musste einige Mal ihr Können beweisen.

Die von MacLeod erhoffte weitere Steigerung nach dem 2:0 gegen Österreich (Donnerstag) zum Auftakt und dem

DIE STATISTIK

Donnerstag Ungarn - Slowakei 3:1, Deutschland - Österreich 2:0.
Samstag Slowakei - Deutschland 1:6, Ungarn - Österreich 3:2 n.V.
Sonntag Österreich - Slowakei 8:2, Deutschland - Ungarn 2:1.
Endstand
1. Deutschland 3 10:2 9
2. Ungarn 3 7:5 5
3. Österreich 3 10:7 4
4. Slowakei 3 4:17 0
Sieger für Olympia 2026 qualifiziert.

starken 6:1 gegen die Slowakinnen (Samstag) blieb zunächst aus. Laura Kluge, die nach dem Turnier von den Eisbären Berlin zu den Toronto Sceptres in die PWHL wech-

SPORT-TELEGRAMME

Kantersieg

ABBEHAUSEN – Die in der Bezirksliga spielenden B-Junoren-Fußballer vom JFV Altes Amt Friesoythe haben am vergangenen Samstag ihr Vorbereitungsspiel bei der JSG Nordenham/Abbehausen mit 5:0 gewonnen. Bereits zur Halbzeitpause führten die Südoldenburger mit 4:0.

Hülskamp trifft

BUNNEN – Die Oberliga-Fußballerinnen der DJK SV Bunnenden haben unlängst ihr Testspiel beim SV Concordia Emsbüren 1:0 (0:0) gewonnen. Bunnens Treffer ging auf das Konto von Vera Hülskamp (61.).

Spitzenspiel

LÖNINGEN – Die Verbandsliga-Volleyballerinnen des VfL Löningen sind vor Kurzem mit einer Niederlage im Gepäck von ihrem Gastspiel in Oldenburg zurückgekehrt. Sie verloren ihr Spitzenspiel beim Tabellenführer Oldenburger TB II mit 0:3 (16:25, 21:25, 18:25). Die OTB-Reserve ist Erster mit 39 Punkten. Der VfL Löningen kommt als Tabellenzweiter auf 25 Zähler. Allerdings haben die Löningerinnen zwei Spiele weniger bestritten.

Macke-Elf siegt

WERLTE – Im Zuge ihrer Wintervorbereitung haben die A-Junioren-Fußballer vom JFV Altes Amt Friesoythe am Wochenende ein Testspiel im Emsland absolviert. Sie gewannen bei der JSG Werlte/Lorup/Wehm mit 4:3. Zur Halbzeitpause hatten die Nordkreisleier mit 2:1 geführt. Die Tore für die Mannschaft von Trainer Michael Macke markierten Jannik Plaggenborg (8.), Theo Lübbers (30.) und Linus Knoll (61., 67.).

SCS gewinnt

RAMSLOH/STERNBUSCH – In der Basketball-Kreisliga der Herren Oldenburg/Ostfriesland sind die CLP-Mannschaften in der Erfolgsspur unterwegs. Der Spitzenreiter BW Ramsloh gewann beim SV Nordenham 84:36. Unterdessen behielt der Tabellenzweite SC Sternbusch beim TuS Zetel II mit 66:53 die Oberhand.

Torreiche Partie

GALGENMOOR – Im Cloppenburg Stadtteil Galgenmoor absolvierten die Fußballer des SC Sternbusch am Sonntag ein Testspiel gegen den Kreisligisten SC Winkum. Am Ende gewannen die Sternbuscher mit 4:3 (3:2). Die Tore für die Sternbuscher markierten Dominik Gerst (14.), Miran Hamid (29.), Mailo Engelmann (42.) und Edin Kustura (82.). Für den SC Winkum machten Robert Espelage (10., 57.) und Johann Rolfes (12.) die Tore.

Trio verlängert

FRIESOYTHE – Der Fußball-Bezirksligist SV Hansa Friesoythe kann auch in der neuen Saison auf die Dienste von Andre Thoben, Kai Stratmann und Bennet Koch setzen. Das Trio hat verlängert.

Testspiel

LASTRUP – Der Fußball-Kreisligist SV Bevern II spielt an diesem Montag gegen den SV Molbergen. Die Partie wird um 20.30 Uhr in Lastrup angepfiffen.

Handball: TVC zurück im Abstiegskampf

REGIONALLIGA Bittere 23:27-Niederlage gegen den TV Schiffdorf sorgt für Ernüchterung in Cloppenburg

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Im Kampf um den Klassenerhalt haben die Regionalliga-Handballer des TV Cloppenburg am vergangenen Samstag einen Rückschlag erlitten. Sie verloren vor heimischer Kulisse gegen den TV Schiffdorf mit 23:27 (13:14). „Da brauchen wir nicht lange drum herumreden. Das Ergebnis und unser Auftritt waren enttäuschend“, meinte Cloppenburgs Trainer Janik Köhler im Gespräch mit unserer Redaktion.

Einzelaktionen

Die Cloppenburgler hatten sich in eigener Halle viel vorgenommen. Sie wollten von Beginn an Dampf machen und mit Unterstützung des Publikums die Schiffdorfer in die Knie zwingen. Aber dies haute nicht hin. Die Cloppenburgler verzettelten sich in Einzelaktionen, anstatt als Kollektiv zu agieren. „Wir hatten im Angriff keinen Druck und haben defensiv nicht das umgesetzt, was wir uns eigentlich vorgenommen hatten“, sagte Köhler. Er steckte noch direkt nach



Der TV Cloppenburg um Steffen Hanzlik (rotes Trikot, Nr. 7) musste am vergangenen Samstag gegen den TV Schiffdorf eine bittere Heimmiederlage einstecken.

BILD: OLAF KLEE

Spielende mit seinem Trainerteam die Köpfe zusammen, um Ursachenforschung zu betreiben. Im Spiel der Cloppenburgler gab es auch Lichtblicke, die die Fans kurzzeitig hoffen ließen, dass ihr Team die TVC-Halle an der Leharstraße als Sieger verlassen würde. Wie zum Beispiel in der ersten

Halbzeit als die Schiffdorfer mit einer 3:3-Abwehr den TVC zu Fall bringen wollten.

Plan gescheitert

Aber der Plan scheiterte. „Wir haben das gut gemeistert und ihnen den Zahn gezogen“, so Köhler. In der zweiten Halb-

zeit gelang es den Cloppenburgern gleich mehrmals einen Zwei-Tore-Vorsprung zu erspielen. Doch als die Möglichkeiten da waren, die Führung auszubauen, haperte es an der Chancenverwertung. „Wir hatten zu viele Fehlwürfe“, ärgerte sich Köhler. Die Schiffdorfer rissen in ihrem

BV Garrel feiert daheim Arbeitssieg gegen TV Oyten

FRAUEN-HANDBALL Starke Mannschaftsleistung beim 27:21-Erfolg – Komfortable Halbzeitführung

VON ROBERT GERTZEN

GARREL – Die Handballerinnen des BV Garrel haben am Wochenende in der Regionalliga einen Arbeitssieg gefeiert. Sie bezwangen vor eigenem Publikum den TV Oyten mit 27:21 (14:8). Die Garrelerinnen brauchten ein wenig Anlaufzeit, um in den Rhythmus zu kommen.

200 Zuschauer

Die gut 200 Zuschauer sahen eine durchwachsene Anfangsphase mit vielen Fehlern und schlechter Chancenverwertung auf beiden Seiten. Sarah Kenneth traf für Oyten in der 10. Minute zum 3:3. Das Spiel blieb auch in den folgenden Minuten umkämpft. Erst nach etwas mehr als einer Viertelstunde setzte sich der



Garrels Klara Staats (am Ball) gewann mit ihrer Mannschaft das Heimspiel gegen den TV Oyten.

BILD: ROBERT GERTZEN

BVG ein wenig ab. Von Außen traf Isabel Gerken zum 8:5 (18.). Sie eröffnete damit auch eine der besten Phasen der Gastgeberinnen. In der Schlussphase des ersten

Durchgangs waren die Garrelerinnen auf Sendung. In der Abwehr standen sie sicher. Zudem ließ Torfrau Julia Thoben-Göken die „Vampires“ mit ihren Paraden mehrfach ver-

zweifeln. Im Angriff fand der BV Garrel über viele Variationen die Lücken in der Deckung seines Gegners.

Reinold-Doppelpack

Dina Reinold erhöhte per Doppelpack auf 12:6 (22.). Sarah Weiland setzte den 14:8-Schlusspunkt in der ersten Halbzeit. Mit dem komfortablen Vorsprung gingen die Garrelerinnen in die zweite Halbzeit. Die Gäste steckten aber nicht auf. Oyten verkürzte durch Maja Hidde auf 10:14 (33.) und ließ den BV Garrel mit einer kompakten Deckung nun vermehrt aus dem Rückraum abschließen.

Im Angriff zeigten die Gäste jedoch Schwächen. So gelang es dem BVG, den Abstand ausbauen zu können. Melanie Fragge setzte sich in der 42.

Minute energisch am Kreis durch und vollendete zum 19:12.

Oytens Trainer Thomas Cordes stellte seine Abwehr um und nahm Frage nun phasenweise in die direkte Manndeckung. Dem Spiel der Garrelerinnen schadete diese Maßnahme jedoch kaum. Die Grün-Weißen hatten sich mittlerweile die Spielkontrolle erarbeitet. Zwar verkürzte Oyten das ein oder andere Mal, richtig gefährlich wurden die Gäste dem BVG jedoch nicht mehr. Ann-Kathrin Frangen sorgte mit ihrem Tor zum 24:18 (52.) für eine Vorentscheidung. Am Ende feierte der BV Garrel einen 27:21-Sieg.

BV Garrel: Jandt, Thoben-Göken - Frage (6/4), Reinold (3), Quatmann, Rußler (3), Staats, Gerken (6), Fette (2), Frangen (3), Weiland (4).

Cloppenburglerinnen zeigen verschiedene Gesichter

FRAUEN-HANDBALL Oberligist verliert 21:24 in Eyendorf – Vier-Tore-Führung aus der Hand gegeben

VON ROBERT GERTZEN

CLOPPENBURG/EYENDORF – Die Oberliga-Handballerinnen des TV Cloppenburg haben am Wochenende beim MTV Eyendorf mit 21:24 (15:11) verloren. Das Team von Interimstrainerin Slawomira Jezierska zeigte dabei zwei komplett unterschiedliche Halbzeiten.

Enttäuschung

Jezierska, die die verhinderte Inka Bosmann vertrat, und ihre Mannschaft waren nach dem Spiel ziemlich enttäuscht. Denn Cloppenburg kam gut ins Spiel, verschaffte sich mit einer guten Abwehr

viele Ballgewinne und lag nach fünf Minuten bereits mit 5:1 vorne. Die Rot-Weißen hatten sich für die Auswärtsaufgabe viel vorgenommen und es schien, als könne sich der TV Cloppenburg früh auf die Siegerstraße bugsieren. Auch in der Folgezeit kam der MTV Eyendorf nicht so recht zum Zuge und musste zusehen, wie die Cloppenburglerinnen ihren Vorsprung ausbauten.

Klara Germann erhöhte in der 26. Minute auf 13:6. In der Schlussphase der ersten Halbzeit ließ der TVC seinen Gegner jedoch noch mal ein wenig herankommen. Eyendorf verkürzte zur Halbzeitpause auf 11:15. „Wir haben 25 Minuten

guten Handball gespielt. Mit einer guten Abwehr und einem schnellen Umschaltspiel“, sagte Jezierska nach dem Spiel. Ihr Team habe den Gegner im Griff gehabt. Doch dann habe sich ihre Mannschaft einige Fehler erlaubt.

Ideenlos

„In der zweiten Halbzeit waren wir wie ausgewechselt. Wir waren vorne ohne Ideen, in der Abwehr ohne Zugriff und mit vielen Fehlwürfen“, berichtete die Interimstrainerin. Cloppenburg kam nach dem Seitenwechsel kaum ins Spiel und erlebte einen Spielabschnitt zum Vergessen. Da-

bei sah es zunächst noch ganz gut aus. Franziska Jürgens und Lena Büssing hielten mit ihren Toren den MTV auf Abstand (37.).

Schlussphase

In der Schlussviertelstunde brachen die Rot-Weißen schließlich unerklärlicherweise ein. Nur vier Tore gelangen dem TVC nach dem Seitenwechsel aus dem Spiel heraus.

Eyendorf hatte zwischenzeitlich seine Abwehr umgestellt. Diese taktische Maßnahme machte dem Jezierska-Team das Leben zusätzlich schwer. Jana Fröhlich glück für die Gastgeberinnen zum 19:19

aus (50.). Wenige Augenblicke später drehte Eyendorf die Partie.

Die TVCerinnen kämpften wacker. Gegen immer besser werdende Gastgeberinnen hatten sie jedoch keine Mittel. Büssing ließ mit ihrem Tor zum 21:22 (55.) noch einmal Hoffnung im Lager der Cloppenburglerinnen aufkommen, aber in den Schlussminuten machte der MTV den Deckel darauf.

TV Cloppenburg: Ditrach - Büssing (6/4), Otten, K. Germann (5), A. Aumann (1/1), Kohlsdorf, Unnerstall, Heinen (2), Schwarte, M. Aumann (2), Jürgens (2), Potempa, F. Germann (3).

„Hölting“ verzweifelt an Oltmanns

FRAUEN-HANDBALL Oberligist spielt 21:21 in Neerstedt – TVN-Keeperin pariert viele gegnerische Angriffe

VON ROBERT GERTZEN

HÖLTINGHAUSEN – Die Oberliga-Handballerinnen des SV Höltinghausen sind mit einem Punkt vom Auswärtsspiel in Neerstedt zurückgekehrt. Das Team von Marvin Muche spielte beim TV Neerstedt 21:21 (12:10). Die Gäste hadernten mit ihrer Wurfquote. „Wir haben einen Punkt, dennoch fühlt es sich an wie eine Niederlage“, sagte Höltinghausens Trainer Marvin Muche nach dem Spiel sichtlich enttäuscht.

Couragierte Leistung

Der SVH-Coach sah zuvor eine couragierte Leistung seiner Schützlinge, die sich für ihren Auftritt jedoch nur teilweise belohnten. Zu Beginn hatte der SV Höltinghausen aber Schwierigkeiten und kam nicht so recht ins Spiel. Die Gäste mussten sich in den ersten Minuten mit dem in Neerstedt üblichen Harz anfreunden. Dennoch ging der SVH in Führung. Emily Fischer und Elisa Fangmann sorgten für das 2:0 (4.). In der Folgezeit sahen sich die Höltinghauserinnen allerdings stark verteidigenden und zugleich energisch angreifenden Neerstedterinnen gegenüber. Zudem erwischte TVN-Torfrau Romina Oltmanns einen überraschenden Tag. „Neerstedts Romina Oltmanns war richtig



Hartes Ringen: Höltinghausens Ann-Kathrin Felstermann (am Ball) versucht sich durch die Defensive der Neerstedterinnen zu kämpfen.

BILD: ROBERT GERTZEN

stark. Auch Tabea Lampe hat heute super gehalten“, bescheinigte Muche beiden Torhüterinnen gute Leistungen.

Zeitspiel

Muche sah auch, dass sich seine Spielerinnen immer wieder ins Zeitspiel drängen ließen und mitunter nur wenige Ideen gegen die 5:1-Deckung der Gastgeberinnen hatten.

Es war das Tempo, welches die Gäste wieder auf Kurs



Höltinghausens Trainer Marvin Muche

BILD: ROBERT GERTZEN

brachte. Schnelle Gegenstöße sorgten für eine 12:10-Halbzeitführung in einem rassigen Duell. Dem TV Neerstedt gehörte der Start in die zweite Halbzeit. In einer hitzigen Atmosphäre kamen die Gastgeberinnen zum 12:12 (37.).

Fortan entwickelte sich eine spannende Partie, in der sich beide Mannschaften nichts schenkten. Beide Deckungen packten mitunter hart zu. Außerdem versuchten Neerstedt und Höltinghausen

mit Variationen im Passspiel zu Wurfchancen zu kommen. Die besseren Möglichkeiten hatte der SVH. Mehrfach waren die Gäste aussichtsreich durch. Mehrfach ließ die Muche-Sieben aber beste Chancen aus. Trotz aller Rückschläge auf der Torejagd steckten die Grün-Weißen zu keinem Zeitpunkt auf.

„Crunchtime-Krimi“

Elisa Fangmann traf in der 52. Minute zur 17:16-Führung. Die Höltinghauserin leitete mit ihrem Treffer einen „Crunchtime-Krimi“ ein. Zwei Minuten vor Spielende lagen die Gäste mit 21:19 vorn. Emily Fischer hatte der TVN derweil in die direkte Manndeckung und damit aus dem Spiel genommen. In der Schlussminute glich Neerstedt zum 21:21 aus. Per Siebenmeter hatte Höltinghausen wenige Sekunden vor Schluss die Chance auf den Sieg. Aber sie hatten die Rechnung ohne Oltmanns gemacht, die den Versuch der Gäste entschärfte.

SV Höltinghausen: Lampe, Siemer - Lentz, Vogel, Pancratz (1), Menke (1), Felstermann (2), Ebendt (4/2), Fangmann (3), Wienken, Graue, Barske (1), Fischer (9).

Für den SV Höltinghausen geht es in der Oberliga erst am Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr, weiter. Dann geht es für den SVH zum MTV Tostedt.

Tennis: Janzen auf Rang drei



Symbolbild BILD: VOLKHARD PATTEN

BÖSEL/ISERNHAGEN/SR – Bei den Tennis-Landesmeisterschaften der Jugend in Isernhagen hat die Tennisregion Oldenburger Münsterland stark abgeschnitten. Acht Spielerinnen und Spielern gingen für das Oldenburger Münsterland ins Rennen. In der Altersklasse U-11 waren Amelie Bäker (TC Dinklage) und Sophia-Paulin Morthorst (TV Lohne) für die Juniorinnen am Start. Bei den Junioren U-11 starteten Sami Fakic, Vincent Bartels und Caspar Möllmann (alle vom TC Dinklage). In der U-12-Kategorie traten Jonte Brak (VfL Lönningen) und Leon Janzen (TC Bösel) an, während Mark Vaneev (TV Lohne) bei den U-16-Junioren ebenfalls vertreten war.

Janzen zeigte eine beeindruckende Leistung und kämpfte sich nach Siegen gegen Tim Schipke (Hildesheimer TC) mit 6:3 und 6:4 und die Nummer zwei der Setzliste, Christian Fries (Lüneburg), mit 3:6, 6:1 und 10:5 bis ins Halbfinale durch. Dort musste er sich jedoch Bennet Rhode vom Oldenburger TeV mit 3:6 und 1:6 geschlagen geben. Janzen wurde Dritter.

Sophia-Paulin Morthorst überzeugte ebenfalls mit herausragenden Leistungen. In den ersten beiden Runden behielt sie gegen Rica Biermann (DTV Hameln) mit 6:0 und 6:0 und gegen Philippa Louise Janssen (Oldenburger TeV) mit 6:4 und 6:1 die Oberhand. Im Halbfinale traf sie auf die Nummer zwei der Setzliste, Paula Kerosovic (Braunschweiger MTV). Morthorst gewann das spannende Match mit 6:4 und 6:4. Im Finale wartete die Nummer eins der Setzliste, Charlotta Study vom Braunschweiger THC. Morthorst verlor das Endspiel mit 1:6 und 2:6.

SPORT-TELEGRAMME

Internetseite

CLOPPENBURG – Der 1. Fußball-Club Athletic Cloppenburg hat eine eigene Internetseite ins Leben gerufen werden. Die Internetadresse des Clubs lautet www.fcathletic-cloppenburg.de.

SVB spielt auswärts

BÖSEL – Die Kreisklassen-Fußballer des SV Bösel bestreiten am Dienstag, 11. Februar, ein Testspiel gegen den TSV Ost-rhauderfehn. Die Begegnung wird um 19 Uhr auf dem Kunstrasenplatz der Sport-schule Lastrup angepfiffen.

SVA-Reserve testet

CLOPPENBURG – Der Fußball-Kreisklassist SV Altenoythe II testet an diesem Montag, 19.30 Uhr, gegen die SG am Meer. Gespielt wird in Strücklingen.

SV Bethen feiert 5:2-Erfolg gegen SC SW Bakum

FUßBALL-TESTSPIELE SV Cappeln spielt 1:1 – SV Bevern torlos in Steinfeld – Ideler schnürt Doppelpack

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Der Fußball-Bezirksligist SV Altenoythe hat am vergangenen Samstag sein Testspiel gegen den gastgebenden TSV Großenkneten mit 1:0 gewonnen. Derweil spielte der SV Bevern in Steinfeld 0:0. Beverns Ligakonkurrent BV Garrel gewann indes in Oldenburg mit 3:0.

SO LIEFEN DIE PARTIEN

VfL Herzlake - VfL Lönningen 4:3 (2:1). Die Lönninger erlebten ein Wechselbad der Gefühle. Nach 27 Minuten rannten sie einem 0:2-Rückstand hinterher. Dann starteten sie eine erfolgreiche Aufholjagd. Lias Burke (30.), Andre Schrandt (51.) und Lukas Klatte (84.) sorgten für Lönningens zwischenzeitliche 3:2-Führung. Aber in der Schlussphase drehte Herzlake den Spieß um. Jannis Holterhaus (85.) und Maik Düing (90.) schossen den Gastgeber zum Sieg.

Falke Steinfeld - SV Bevern 0:0. Die Beverner spielten zum zweiten Mal in Folge 0:0. Eine Woche zuvor waren sie beim Bezirksligisten TuS Lutten nicht über ein 0:0 hinausgekommen. Bei den Falken, die in der Bezirksliga IV um den Klassenerhalt kämpfen, standen die Neuzugänge Hugo Magouhi (früher unter anderem VfB Oldenburg) und Brice Lucas Manckoundia (ehemals FC Paris Saint-Germain) in der Startelf.



Der Kreisligist SV Bethen (grünes Trikot) bezwang den SC Bakum mit 5:2.

BILD: OLAF KLEE

TSV Großenkneten - SV Altenoythe 0:1 (0:0). Gegen den stark besetzten TSV, der vom früheren Ramsloher Kai Pankow gecoacht wird, zeigten die Gäste eine gute Leistung. Beim SV Altenoythe machte Janne Nienaber da weiter, wo er im alten Jahr mit aufgehört hatte. Er glänzte als Torschütze. Ihm gelang das einzige Tor der Begegnung.

A-Junioren JfV Cloppenburg - BV Essen (Herren-Kreisliga) 3:0 (2:0). Essens neuer Keeper Tobias Brengelmann fing sich in der ersten Halbzeit zwei Gegentore ein. Jannes Stoll hatte für die JfV-Talente getroffen (13., 34.). In der zweiten Halbzeit erhöhte Ole Landwehr auf 3:0 (85.).

SV Bethen - SC Bakum 5:2 (2:2). Von Langeweile war in dieser Begegnung nichts zu spüren. Bereits im ersten Ab-

schnitt waren vier Tore gefallen. Carsten Düker (3.) und Sebastian Sander (44.) trafen für die Bether. Bei den Bakumern „knapsten“ Lino Warnking (30.) und Oliwier Wandel (35.). In der zweiten Halbzeit brachte Sebastian Spille den Kreisliga-Spitzenreiter aus Bethen in Führung (66.). In der Folgezeit legten Stephan Rademacher (76.) und Henrik Engelbart (86.) nach.

FC Medya Oldenburg - BV Garrel 0:3. Die Garreler wurden am Sonntag in Oldenburg vorstellig. Dort trafen sie auf einen erfahrenen Gegner. Für Medya spielen unter anderem Nihat Tekce, Firat Akbulut und Rene Ostendorf. Doch von der geballten Erfahrung ließ sich die Bury-Elf nicht beeindrucken. Der zweifache Torschütze Gerrit Ideler und Jan-Ole Rahenbrock machten



Der SV Cappeln (links) trennte sich von BW Langförden mit 1:1.

BILD: OLAF KLEE



Beim Spiel SV Bethen (grünes Trikot) gegen den SC Bakum (5:2) gab es wechselnde Führungen.

BILD: OLAF KLEE

mit ihren Toren den 3:0-Erfolg des BV Garrel auf dem Kunstrasenplatz perfekt.

Ergebnisse: STV Barßel II - SG Halsbek 1:4, Amasyaspor Lohne - SG Diepholz 1:1,

SV Cappeln - BW Langförden 1:1, SV Bevern II - TV Dinklage II 6:2, STV Barßel - TuRa 07 Westrauderfehn II 5:1.

Ausfall: SV Höltinghausen - BW Ramsloh.

Eine wegweisende Idee: 20 Jahre Google Maps

SOFTWARE Über zwei Milliarden Nutzer pro Monat nutzen den Dienst, um Orte zu lokalisieren oder sich navigieren zu lassen

VON CHRISTOPH DERNBACH

MOUNTAIN VIEW – Google Maps gehört zu den populärsten Apps und Digital-Anwendungen überhaupt. Über zwei Milliarden Nutzerinnen und Nutzer pro Monat nutzen den Dienst, um Orte zu lokalisieren oder sich navigieren zu lassen – egal ob im Auto, der Bahn, auf dem Fahrrad oder zu Fuß. Pro Jahr werden mit dieser Hilfe weltweit knapp 780 Milliarden Kilometer zurückgelegt.

Als Google Maps vor 20 Jahren am 8. Februar 2005 in den USA als Desktop-Anwendung für den Webbrowser gestartet wurde, gab es bereits Online-Karten von anderen Anbietern. Der beliebteste Dienst damals stammte von Mapquest, doch die Nutzung war längst nicht so flüssig möglich, wie man das heutzutage gewohnt ist. Das lag zum einen an den langsamen Datenverbindungen, wie sie damals üblich waren. Aber vor allem die Tatsache, dass die Karten bei jeder Ausschnittänderung erneut in Echtzeit erstellt werden mussten, trug zu der mäßigen Benutzererfahrung bei.

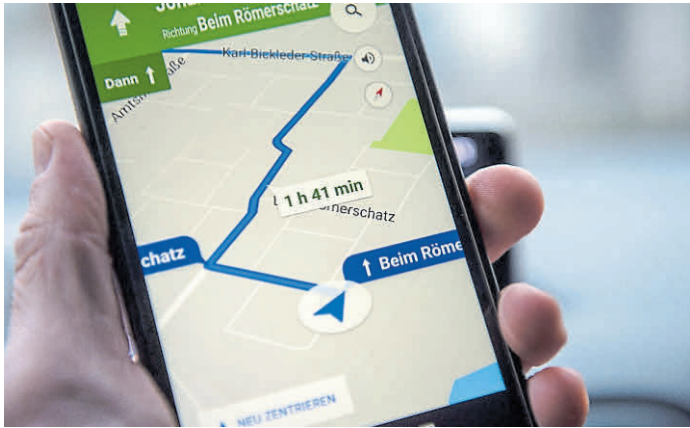
Erst mit dem Mapping-Projekt namens „Where 2 Techno-

logies“ gelang den dänischen Brüdern Lars und Jens Eilstrup Rasmussen 2003 der konzeptionelle Durchbruch, der zwei Jahre später Google Maps ermöglichen sollte: „Wir zeichnen einfach alle Karten im Voraus in Kacheln“, sagte Jens seinem Bruder. „Und dabei stecken wir viel Rechenleistung in die Erstellung, damit sie wirklich schön werden.“ Die Kacheln sollten dann auf der Website zusammengesetzt werden.

Kurz vor der Insolvenz

Doch nach dem Platzen der Internetblase im Jahr 2002 war es zu diesem Zeitpunkt kein einfaches Unterfangen, Geldgeber für die konkrete technische Umsetzung der bahnbrechenden Idee zu finden. Die beiden Brüder standen 2004 kurz vor der persönlichen Insolvenz, bevor 2004 über den Risikokapitalgeber Ram Shriram Kontakte zu Google geknüpft wurden.

Danach ging alles rasant: Im Oktober 2004 übernahm Google „Where 2 Technologies“ und verwandelte das Projekt in das, was einige Monate später zu Google Maps werden sollte. Die Übernahme war Teil einer strategischen



Die Navigationssoftware Google Maps zeigt eine Route auf dem Bildschirm eines Smartphones. DPA-ARCHIVBILD: WEIGEL

Maßnahme von Google im Wettstreit mit Yahoo, zu der auch der Kauf von Keyhole gehörte, einem Unternehmen für die Visualisierung von Geodaten. Im Einkaufskorb von Google landete auch ZipDash, ein Start-up zur Analyse von Verkehrsdaten, um voraussichtliche Ankunftszeiten und Verzögerungen auf der Strecke anzuzeigen. Diese drei Übernahmen bildeten die Grundlage für den Start von Google Maps am 8. Februar 2005 in den USA.

Gut ein Jahr später, am 26. April 2006, startete Google Maps auch in Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien. Inzwischen hat Google

mehr als 250 Länder kartografiert. Neun Monate später sorgte dann Apple für einen großen Auftritt. Als Apple-Mitbegründer Steve Jobs am 24. Januar 2007 in San Francisco das erste iPhone vorstellte, war Google Maps auf jedem Apple-Smartphone vorinstalliert. Im September 2008 erhielt auch das Google-eigene Mobilbetriebssystem Android seine Karten-App. Die Kartenanwendung wanderte damit vom Schreibtisch in die Hosentasche und wurde allgegenwärtig.

Google war bis zu diesem Zeitpunkt bei der Berechnung der Karten fast ausschließlich auf Daten von Spezialanbie-

tern angewiesen. Doch das sollte sich ändern. Der Konzern begann im Mai 2007 damit, eigene Kartendaten mit Kamerafahrzeugen zu sammeln. Daraus ging auch der Dienst Street View mit Fotos von Straßenzügen hervor. Um Bilder an schwer zugänglichen Stellen einzufangen, hat Google später dann nicht nur auf Kameraautos gesetzt, sondern auch auf Schneemobile, Boote, Schafe, Kamele und sogar Pfadfindergruppen.

Neue Möglichkeiten

Die Anwender in den Ländern, in denen Google Street View verfügbar war, zeigten sich begeistert, virtuell die eigene Nachbarschaft oder Ziele in der Ferne in einer 360-Grad-Perspektive erkunden zu können. In Deutschland holte sich Google allerdings eine blutige Nase. Datenschützer erzwangen 2010, dass betroffene Bürger, Firmen und Organisationen die Straßenaufnahmen ihrer Häuser verpixeln lassen konnten. Das führte jahrelang dazu, dass die Straßenzüge in Deutschland nicht mit brauchbaren aktuellen Fotos in Google Maps zu sehen waren. Erst im Sommer 2023 kehrte Street View mit

aktuellem Bildmaterial wieder zurück. Und während 13 Jahre zuvor unzählige Bürger der Darstellung der eigenen Häuser und Wohnungen widersprochen hatten, gab es bei der Neuauflage kaum noch Einwendungen.

20 Jahre nach dem Start ist Google Maps ein wichtiger Bestandteil des Werbegeschäfts des Konzerns. Geld verdient Google dabei unter anderem durch die Integration von Werbeanzeigen in Google Maps. Mit seinen Geodaten und der Kartendarstellung ist Google inzwischen aber auch ein Zulieferer der Automobil-Branche.

Technologisch steht bei Google Maps aktuell die Integration von Funktionen Künstlicher Intelligenz im Vordergrund. So sollen Änderungen in der Verkehrsführung möglichst schnell erkannt werden, wenn plötzlich eine Straße gesperrt oder eine Ampelkreuzung in einen Kreisverkehr umgewandelt wurde. KI soll auch bei der Bedienung des Dienstes helfen. So soll man künftig Google Maps etwa fragen können, welche Orte in einer bestimmten Entfernung sich eignen, den Geburtstag der acht Jahre alten Tochter feiern zu können.

Nordwest TREUEWELT

Profitieren Sie als Abonnent*in von vielen Vorteilen durch Ihre AboCard

Mehr Infos: [NWZonline.de/treuewelt](https://www.nwzonline.de/treuewelt)

Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf eine AboCard aus Kunststoff fürs Portemonnaie.

Ihre AboCard der Nordwest Treuewelt finden Sie daher digital auf Ihrem Smartphone. Ihre alte Abo-Karte (NWZ-Card, Mehrwert-Card, WZ-Card oder EZ-Card) ist nicht mehr gültig.

So erhalten Sie Zugriff auf Ihre digitale AboCard:

- 1 Laden Sie sich im Play- oder App-Store die **NWZonline-App** herunter.  
- 2 Melden Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten an. Sie haben noch keine persönlichen Zugangsdaten? Dann füllen Sie dazu bitte unter **NWZonline.de/freischalten** das Formular aus. 
- 3 Ihre AboCard finden Sie nach Freischaltung über die NWZonline-App im Bereich „Mein Abo“.

Tipp: Nutzen Sie gerne auch unser Online-Angebot „[Hilfe.NWZonline.de](https://www.nwzonline.de/hilfe)“ im Internet. Hier finden Sie ausführliche Erklärvideos und eine Sammlung häufig gestellter Fragen mit den dazugehörigen Antworten. Gerne ist auch unser Kundenservice unter **Telefon 0441 – 99 88 3333** für Sie da.

Nutzen Sie schon Ihre AboCard auf dem Handy?



WESER-EMS-WETTER

Am Vormittag viele Wolken, später Sonne

Das Wetter im Tagesverlauf: Anfangs zeigt sich der Himmel grau, im Laufe des Tages lockern die Wolken aber teilweise auf. Bei 3 bis 5 Grad weht der Ostwind oft mäßig mit starken, an der See frisch bis stark mit stürmischen Böen.

Aussichten: Morgen ziehen zeitweise Schneeregen- und Schneefälle bei uns vorüber. Am Mittwoch und Donnerstag bleibt es unbeständig. Am Freitag und am Wochenende wird es etwas freundlicher.

Bauern-Regel

Der Februar ist ein eigener Kauz, wenn's nicht gefroren ist, dann taut's.

So war das Wetter:

gestern Mittag

4° wolzig

vor 1 Jahr

13° wolzig

vor 2 Jahren

7° wolzig

vor 3 Jahren

8° Regen

Wetterkontor

Norden

Wittmund

Aurich

Leer

Oldenburg

Cloppenburg

Meppen

Nordhorn

Osnabrück

Westerstede

Varel

Wilhelmshaven

Brake

Delmenhorst

Wildeshausen

Vechta

Dümmer

4° -1°

4° 0°

4° 0°

3° 0°

4° -1°

3° 0°

4° 1°

5° 2°

3° -2°

Wetterkontor

Weser

Emm

Hunte

DEUTSCHLAND-WETTER

Kiel

4°

Rügen

3°

Hamburg

3°

Oldenburg

3°

Hannover

4°

Berlin

4°

Magdeburg

3°

Leipzig

5°

Dresden

5°

Köln

5°

Frankfurt

3°

Nürnberg

5°

Stuttgart

5°

München

5°

Freiburg

5°

Lage:

Im Nordosten und Osten setzt sich nach einem trübem Beginn die Sonne im Tagesverlauf durch. In den übrigen Gebieten überwiegen dichte Wolkenfelder. Im äußersten Westen und Südwesten fällt Regen oder Sprühregen. Örtlich sorgt Schneeregen oder gefrierender Regen für Glättegefahr.

Hundertjähriger Kalender:

Vom 9. bis zum 13. Februar herrscht trübes Wetter mit Regen und Schneefall. Danach ist es bis zum 16. Februar zwar sonnig, aber kalt.

Sonne und Mond:

Aufgang 07:54

Untergang 17:29

Aufgang 14:36

Untergang 07:32

12.02.

20.02.

28.02.

06.03.

Rekordwerte am 10. Februar in Deutschland

Bremen:

16,7 (1899)

-18,4 (1929)

München:

14,9 (2020)

-14,3 (2012)

Hochwasserzeiten

Wangerooze

10:17

22:37

Wilhelmshaven

11:13

23:33

Helgoland

10:16

22:38

Dangast

11:16

23:36

Burhave

11:24

23:42

Bremerhaven

11:42

23:59

Brake

12:26

Oldenburg

01:07

13:58

Bremen

00:16

13:07

Borkum

09:25

21:40

Norderney

09:45

22:03

Spiekeroog

10:13

22:31

Harlesiel

10:21

22:38

Norddeich

09:41

21:59

Emden

10:48

23:02

Leer

11:00

23:18

Papenburg

10:47

23:09

Schneehöhen

Tal

Berg

Harz

0 bis 20 cm

Sauerland

0 bis 60 cm

Zugspitze

60 bis 110 cm

heiter

wolzig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schn.reg.

Schnee

Schn.sch.

Nebel

DAS WETTER IN EUROPA

Oslo

1°

Stockholm

1°

St. Petersburg

1°

Moskau

3°

Dublin

5°

London

5°

Paris

7°

Bordeaux

17°

Madrid

17°

Nizza

17°

Palma

17°

Lissabon

17°

Wien

4°

Budapest

4°

Rom

8°

Dubrovnik

11°

Athen

11°

Istanbul

13°

Antalya

13°

Kanaren

21°

Tunis

15°

REISE-WETTER

Süddeutschland: Regen, örtlich gefrierender Regen. 2 bis 8 Grad.

Ostdeutschland: Erst viele Wolken, später Sonne. 1 bis 5 Grad.

Österreich, Schweiz: Häufig bedeckt oder bewölkt. In der Schweiz und Kärnten Regen. 0 bis 8 Grad.

Südkandinavien: Vom Oslofjord bis zum Vätternsee Sonne. Sonst bedeckt. Minus 1 bis plus 5 Grad.

Großbritannien, Irland: Viele Wolken, an den Küsten vereinzelt etwas Sprühregen. 1 bis 7 Grad.

Italien, Malta: Im Norden gebietsweise kräftiger Regen oder Sprühregen, sonst trockener. 7 bis 16 Grad.

Spanien, Portugal: Im Norden Wolken, Schauer und Gewitter. Sonst sonniger. Von 14 bis 19 Grad.

Griechenland, Türkei: Teils sonnig oder heiter, teils wechselnd bewölkt. An der türkischen Südküste vereinzelt Schauer. 6 bis 14 Grad.

Benelux: Wenig Sonne, oft trübe Wolkenfelder und im Süden etwas Regen möglich. Von 3 bis 6 Grad.

Frankreich: Viele Wolken, aber nur vereinzelt etwas Regen. Am Mittelmeer Sonnenschein. 4 bis 17 Grad.

Israel, Ägypten: Am Mittelmeer lockere Wolken, örtlich auch Schauer. Sonst sonnig. 14 bis 24 Grad.

Balearen: Anfangs Sonnenschein und Schleierwolken. Später auch dichtere Wolken. 14 bis 16 Grad.

Kanaren: Fast überall von früh bis spät wolkenfrei und sonnig. Selten Schleierwolken. Von 19 bis 23 Grad.

73. FORTSETZUNG

Nellie und Pauline liefen in den Wald hinein, der zu Beginn noch licht und voller gut zu durchblickendem Gestrüpp war. Eine Weile gingen sie parallel zu seinem Rand, hinter dem die offene Ebene begann, bis sich nach einigen Meilen wieder ein dichter, sattgrüner Wald einen weiten Hügel hinauf erstreckte. Ab und zu riefen sie Brunos Namen, blieben immer wieder stehen, sahen sich um, hofften auf eine Reaktion.

„Wir sind falsch“, entschied Pauline nach einer Weile. „Er muss woanders entlangelaufen sein. Wenn Theo reden würde, könnte er uns wenigstens sagen, wo er und Bruno immer Holz sammeln. Wir hätten ihn mitnehmen sollen.“

Ein Kind in Gefahr bringen, um ein anderes möglicherweise zu retten? Vor diese Wahl gestellt wollte Nellie weder sich noch ihre Freundin sehen.

„Zu gefährlich“, sagte sie.

Nellie wusste um die Enttäuschung, mit der Pauline ihren Neffen Jahr um Jahr älter werden sah, ohne dass sein ersehntes Sprachvermögen einsetzte. Sie wünschte sich so sehr ein normales Leben für ihn und eine Teilhabe an allem, was die anderen taten. Doch Theo wollte nicht kommunizieren und verweigerte auch eine Art von Zeichensprache, die Resi und Pauline ihm angeboten hatten.

Sie verließen den Wald und standen einen Moment an seinem Rand mit dem Blick über die Ebene. Das Gras, das sich über den trockenen Boden erstreckte, war hoch und von einem hellen, gelblichen Grün, das im Licht in trockenes Braun changierte. Der Fluss war hier zu weit entfernt, als dass man ihn hätte hören können.

„Ich hoffe, er ist nicht zum Wasser gegangen“, murmelte Pauline.

Nellie nickte nur. Trotz der großen Hitze machten sie sich auf den Weg durch das Gras-

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

land, in dem nur vereinzelt Schatten spendende Bäume standen. Nellie fuhr sich mit dem Oberarm über die Stirn. Ihre Augen brannten. Lange würden sie nicht mehr suchen können, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, unter der erbarmungslosen Sonne ihre Kräfte zu verlieren. Vielleicht war Bruno ja doch im Wald geblieben.

Als Pauline langsamer ging und mit einem Mal stehen blieb, nahm Nellie dies zuerst gar nicht wahr. In ihrem Blickfeld regte sich nichts; kein kleiner Junge mit Holz auf dem Arm schlich zwischen Büschen entlang auf der Suche nach dem Rückweg, den er verloren hatte. Nichts als Vogelgezwitscher und gleißende Helligkeit.

Vogelgezwitscher? Es waren keine Vögel mehr

zu hören. Alles war still. Pauline und sie sahen einander an.

„Spürst du das auch?“, fragte Pauline.

Kaum merklich hatte der Boden unter ihren Füßen zu vibrieren begonnen.

45

Ein dumpfes Grollen schien aus allen Richtungen gleichzeitig zu kommen, es war nicht zu verorten. Die beiden jungen Frauen drehten sich verängstigt um sich selbst im Kreis, suchten mit den Augen den Horizont ab und den strahlend blauen Himmel.

Instinktiv nahm Nellie ihre Freundin beim Handgelenk und zog sie zurück in Richtung des Waldes. Hier erhob sich das Land in sanften Hügeln. Sie hatte plötzlich das Bedürfnis, diesen Erderhebun-

gen und der Bewaldung näher zu kommen.

„Nellie ...? Nellie!“ Pauline starrte zum Horizont, wo sich auf seiner ganzen Breite etwas Dunkles zu bewegen schien.

„Was ist das?“

Das Vibrieren unter ihren Füßen wurde stärker. Der Boden selbst gab dumpfe Schockwellen ab, und das Grollen wandelte sich zu einem Klopfen und Trommeln, wie Nellie es noch nie gehört hatte. Die dunkle Masse da, wo Himmel und Erde aufeinandertrafen, kam rasch näher.

„Ist das ein Sandsturm?“

Nellie sah zum Wald, er war noch etwa hundert Meter entfernt. „Wir müssen da hin!“, rief sie. „Schnell! Das ist kein Sandsturm. Sieh doch mal den Himmel an, das Wetter hat damit nichts zu tun!“

Sie rannten, so schnell ihre Füße sie tragen konnten. Und plötzlich sah Nellie von der Seite des Waldes her eine schmale, hohe Gestalt in langen Hosen und mit nacktem Oberkörper auf sie zulaufen.

Nellie konnte von weitem die schwarzen Haare des Mannes ausmachen, der leicht geduckt auf sie zukam. In der Hand trug er einen Bogen und auf dem Rücken einen Köcher mit Pfeilen, die über seine Schulter hinausragten.

„Pauline! Schau!“

Auch ihre Freundin hatte ihn gesehen. Aber im Gegensatz zu Nellie änderte sie nun blitzschnell ihre Richtung und rannte auf den Mann zu, ohne Nellie loszulassen.

„Secoffee!“, rief sie. „Secoffee, help!“

Als sie einander trafen, packte der junge Yamacraw beide Frauen an den Armen, stieß sie hinter eine der Erderhebungen und warf sich neben ihnen aufs Erdrück. Der Wald war noch mehr als zwanzig Schritte entfernt. Secoffee drückte ihre Köpfe nach unten in das Gras und schrie: „Down! Down!“

Nellie hatte nicht vor, etwas anderes zu tun, als sich zu ducken.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Measures for the verification of print quality: 290 v, 4.5.1 quality+more neutral